PROGRAMMINFORMATION

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK
Anstalt des öffentlichen Rechts

HA KOMMUNIKATION

Kantstraße 71 - 73
04275 Leipzig
Postanschrift 04360 Leipzig
FON +49.(0)341.300-6478
FAX +49.(0)341.300-6475
www.mdr.de

Leipzig, 16.04.2025
Seiten 108

24. Programmwoche (07. Juni bis 13. Juni 2025)

MDR-Fernsehen

Samstag, 07. Juni 2025

05:35 **Bonusfamilie** HD UT AD
Fernsehserie Deutschland 2019
Teile 1 und 2

Lisa und Patrick wollten eigentlich erst einmal mit Ruhe, Verstand und Geduld das neue Leben der Bonusfamilie organisieren. Aber dann ist Lisa schwanger. Drei Kinder, zwei Väter, zwei Mütter - eine Familie. Die Serie erzählt mit viel Humor vom Familienwahnsinn in einer Patchwork-Konstellation.

Folge 1
Ein Zehnjähriger ist eine Herausforderung. Lisa und Patrick haben zwei, die auch noch am selben Tag Geburtstag haben. Aber mit ganz grundverschiedenen Wünschen und Traditionen. Und wer verbringt jetzt welchen Geburtstag wo mit wem - und auf wen muss er dabei verzichten? Lisa beschließt, eine neue Tradition für die ganze Familie zu schaffen: Es wird eine gemeinsame Geburtstagsparty für Eddie und William geben. Mit allem Drum und Dran und allen Mitgliedern der neuen, großen Bonusfamilie. Die Ex-Partner, Martin und Katja, sind nicht begeistert, lassen sich aber überzeugen.

Lisa und Patrick wollten eigentlich erst einmal mit Ruhe, Verstand und Geduld das neue Leben der Bonusfamilie organisieren. Aber dann ist Lisa schwanger und sie freut sich sofort auf das Baby. Patrick braucht einen Moment - aber warum nicht: Lisa ist die Richtige und irgendwann sollte es sowieso sein. Nur den Erst-Kindern muss man es sehr schonend beibringen. Und vielleicht noch nicht gleich.

Eddie wird am Geburtstagsmorgen bei Martin aufwachen - also in Martins altem Kinderzimmer. Martin möchte, dass trotzdem alles so ist, wie es zum Geburtstagsmorgen sein muss. Er hat es nur noch nie gemacht. Martin möchte außerdem das beste Geschenk für Eddie. Er hat wenig Ahnung, lässt sich extra in der Spielwarenabteilung beraten. Und entscheidet sich - natürlich - völlig falsch.

Bei der großen Bonus-Geburtstagsparty zerfleischen sich die Erwachsenen aufgrund Lisas Schwangerschaft und Eddie fordert seinen neuen Bruder zu einer gefährlichen Mutprobe heraus. Im Angesicht der Katastrophe zeigt sich, wie es wirklich um die "Bonusfamilie" steht.

Folge 2
Lisa hat ihren Kindern ein Versprechen gegeben, das angesichts der Schwangerschaft zum Problem wird. Und was Patrick, als er davon erfährt, sprachlos macht: Sie hat versprochen, dass sie und Patrick keine Kinder mehr bekommen werden! Patrick leidet auch beim Frauenarzt Qualen, denn die Ärztin erinnert sich noch genau an Lisas vorherige Schwangerschaften - und besonders an Martin.

Bianca ist genervt: Wie lange sollen sie noch auf Omas Dachboden wohnen, wo man keinerlei Privatsphäre hat? Martin, für den die Wohnsituation am schwersten zu ertragen ist, macht sich auf die Suche nach einer neuen Bleibe. Er findet auch eine - und die gefällt nicht nur ihm, sondern ganz besonders Eddie. Martin kann sie sich gerade so leisten ... wenn Lisa für ihn bürgt. Die ist eigentlich sofort bereit dazu, doch dann mischt sich Patrick ein.

Katja hat mal wieder übermenschlich viel Arbeit und eigentlich keine Zeit für William. Der schließlich auf eigene Faust das Büro entdecken geht - und einen neuen Freund findet: Katjas Kollegen Hendrik.

Als Eddie und William nach Hause kommen, hat Patrick eine Vater-Söhne-Unternehmung beschlossen: Sie werden gemeinsam ein Baumhaus bauen. Das soll besonders sein Verhältnis zu Bonus-Sohn Eddie verbessern. Doch der hat ganz andere Vorstellungen.

Musik: Jens Grötzschel
Kamera: Lars Liebold
Buch: Antonia Rothe-Liermann
Regie: Isabel Braak

Tessa: Maxine Kazis
Katja: Anna Schäfer
Lisa: Inez Bjørg David
Hendrik: Matthias Lier
Bianca: Louise Sophie Arnold

Martin: Steve Windolf
William: Levis Kachel
Eddie: Fillin Mayer
Biggi: Swetlana Schönfeld
Püppchen: Irene Rindje
Patrick: Lucas Prisor
und andere

(90 Min.)

07:05 **SommerCamp - Back To The Roots** (9/10) HD CC UT
Wannenrennen und Kekskrümel
Dokuserie Deutschland 2020

Ein Teich, drei Wannen und jede Menge Spaß: Das Badewannenrennen wird wild. Das Ferienende naht. Welche Überraschung gibt es am letzten Abend ohne Eltern?

Zwischen Wiesen und Wäldern erleben 18 Kinder im "SommerCamp - Back To The Roots" das Vogtland. Sie schlafen im Bauwagen und Tipi, kochen über dem offenen Feuer und überlegen sich eigene Camp-Regeln. In zehn Folgen lernen sie die Natur und ihre eigenen Stärken kennen. An ihrer Seite: erfahrene Profis, die bei Zirkusakrobatik, Kräuterkunde und Angeln helfen. Gemeinsames Ziel ist es, einen alten Bauwagen zum Übernachten auszubauen.

Das "SommerCamp - Back To The Roots" bedeutet für die Kinder drei Wochen keine Eltern, draußen schlafen, neue Freunde und Freundinnen und Natur pur kennenlernen ohne "Schnickschnack" und Technik. Neben DIY-Projekten und Upcycling in der Natur steht für die Gruppe im Wald auch Alltägliches auf dem Programm: Wäschewaschen findet zum Beispiel im Waschzuber mit Waschbrett und Seife statt - eben ganz "Back to the Roots". Ein bisschen Heimweh und Zoff bleiben während der langen Zeit im Camp nicht aus. Ob sich bis zum Ende alle wieder versöhnen und es schaffen, die geplante Abschluss-Show für die Eltern auf die Beine zu stellen?

Folge 9
Mit Badewannen im Gepäck, liefern sich die Camp-Kids ein Rennen. Alvin, Käthe und Carlotta kentern, aber geben nicht auf. Dagegen hält sich der Spaß beim Aufräumen in Grenzen: Die Mädchen sehen keinen Grund dafür, dabei herrscht in ihrem Wagen das absolute Chaos. Die Waldgruppe untersucht ganz besondere Patienten und stellt eine interessante Diagnose.

Kamera: Kirsten Kofahl, Matthias Müller, Markus Janssen
Buch: Grit Häfer
Regie: Anke Kossira

07:30 **SommerCamp - Back To The Roots** (10/10) HD CC UT

Wiedersehensfreude und Abschiedstränen
Dokuserie Deutschland 2020

Bauwagen fertig, Zirkus-Show steht, Koffer gepackt - die Familien können kommen! Aufregung pur bei den Camp-Kids. Und welche Rolle spielen Alvin und Mayra?

Zwischen Wiesen und Wäldern erleben 18 Kinder im "SommerCamp - Back To The Roots" das Vogtland. Sie schlafen im Bauwagen und Tipi, kochen über dem offenen Feuer und überlegen sich eigene Camp-Regeln. In zehn Folgen lernen sie die Natur und ihre eigenen Stärken kennen. An ihrer Seite: erfahrene Profis, die bei Zirkusakrobatik, Kräuterkunde und Angeln helfen. Gemeinsames Ziel ist es, einen alten Bauwagen zum Übernachten auszubauen.

Das "SommerCamp - Back To The Roots" bedeutet für die Kinder drei Wochen keine Eltern, draußen schlafen, neue Freunde und Freundinnen und Natur pur kennenlernen ohne "Schnickschnack" und Technik. Neben DIY-Projekten und Upcycling in der Natur steht für die Gruppe im Wald auch Alltägliches auf dem Programm: Wäschewaschen findet zum Beispiel im Waschzuber mit Waschbrett und Seife statt - eben ganz "Back to the Roots". Ein bisschen Heimweh und Zoff bleiben während der langen Zeit im Camp nicht aus. Ob sich bis zum Ende alle wieder versöhnen und es schaffen, die geplante Abschluss-Show für die Eltern auf die Beine zu stellen?

Folge 10
Aufregung pur: Der Bauwagen bekommt den letzten Schliff, die Vorbereitungen für die Zirkus-Show laufen auf Hochtouren. Alle fiebern der ersten Begegnung mit ihren Familien entgegen - nach drei Wochen Camp-Zeit. Wer freut sich auf die Familie; wer ist traurig, dass alles vorbei ist? Ben hofft nur auf eins: Sein Handy. Koffer packen, Umarmungen und viele Tränen - im Gepäck: drei Wochen tolle Erinnerungen.

Kamera: Kirsten Kofahl, Matthias Müller, Matthias Neuber
Buch: Grit Häfer
Regie: Anke Kossira

07:55 **Das Schloss hinterm Regenbogen** UT AD DGS
Märchenfilm Rumänien 1969

Ein Bauernsohn macht sich auf den Weg, um das Reich der ewigen Jugend und Unsterblichkeit zu suchen. Auf seiner Reise begegnet er dem Herrn der Zeit, einem wunderschönen Mädchen und der Vogelkönigin. Von ihnen erhält er allerlei Wunderdinge und gelangt schließlich zum "Schloss hinterm Regenbogen". Dort erwarten ihn drei Aufgaben.

"Eine Jugend ohne Alter, ein Leben ohne Tod": Mit diesem Segensspruch des Vaters wächst ein Bauernsohn heran, der sich eines Tages auf den Weg macht,

um das Reich der ewigen Jugend und Unsterblichkeit zu suchen. Auf seiner abenteuerlichen Reise stößt er auf den Herrn der Zeit, der ihm die Straße der Bewährung weist. Weiter des Weges erhält er als Dank von einem wunderschönen Mädchen ein Wunderhorn. Danach begegnet er der Vogelkönigin, die vom Lügenprinzen gefangen gehalten wird. Der Jüngling besteht einen schweren Kampf und befreit den prächtigen Vogel. Als Dank erhält er eine seiner schönsten Federern.

Ausgerüstet mit den Wunderdingen gelangt er schließlich über einen Regenbogen vor die Mauern des Reiches der Unsterblichkeit, hinter denen das sagenumwobene "Schloss hinterm Regenbogen" liegt. Dort erwarten ihn noch drei Aufgaben: eine goldene Ähre einer Feuerhexe abzunehmen, einen goldenen Apfel aus dem Reich der Lügen zu holen und den goldenen Schlüssel des großen Zauberbuches zu finden.

Mit viel Mut und Weisheit besteht der Jüngling den Kampf gegen die Mächtigen. Er ist am Ziel seiner Wünsche angekommen. Doch nachdem er aus dem Quell der Sehnsucht getrunken hat, erfasst ihn das Verlangen, in sein Elternhaus heimzukehren. Zusammen mit seiner Braut, dem Sonnenblumenmädchen, verlässt er das Märchenreich.

Musik: Temistocle Popa
Kamera: Julius Druckmann, Gheorghe Iliut
Buch: Elisabeta Bostan
Vorlage: Nach dem rumänischen Volksmärchen "Jugend ohne Alter, Leben ohne Tod" von Petre Ispirescu
Regie: Elisabeta Bostan

Jüngling: Emanoil Petrut
Silberfee: Anna Széles
Sonnenblumenmädchen und Prinzessin: Carmen Stanescu
und andere

(92 Min.)

09:25 **Tiere machen Leute** (7) UT
Kräuter reden nicht
Neunteilige Fernsehserie DDR 1988

Ein mysteriöses Kuhsterben stellt Tierarzt Dr. Butzke vor ein Rätsel, bis das Kräuterwissen von Frau Kreisköter die Lösung bringt. Ein Crash vor der Praxis führt zu einer neuen Liebe für Autoschlosser Zinke, der nun keine Tricks mehr braucht, um Biggi zu beeindrucken. Doch dabei wird Schwester Carolas Geburtstag fast vergessen.

Das mysteriöse Kuhsterben in der Genossenschaft am Stadtrand gibt Tierarzt Dr. Butzke und seinem Assistenten Dr. Feininger ein scheinbar unlösbares Rätsel

auf. Ausgerechnet Frau Kreisköter, die zu Butzkes Leidwesen nicht davon ablässt, herumstreunende Katzen zu füttern, führt die Veterinäre mit ihrem Wissen um wilde Pflanzen und Kräuter endlich auf die richtige Spur.

Ganz neue Perspektiven eröffnen sich durch einen Crash vor der Tierarztpraxis für das Liebesleben von Autoschlosser Zinke. Dr. Butzke vermittelt der verzweifelten Frau Spät, deren Wagen bei dem Zusammenstoß arg lädiert wurde, einen Werkstatttermin bei Zinke. Weil es wie erhofft zwischen beiden funkt, braucht Zinke nun seinem Spaniel nicht immer neue Leiden anzudichten, mit denen er bislang über das Mitleid fürs Tier die junge Verkäuferin Biggi an sich zu binden hoffte.

Über die ganze Aufregung gerät der Geburtstag von Schwester Carola fast in Vergessenheit.

Musik: Ingo Politz
Kamera: Reiner Hofmann
Buch: Benito Wogatzki
Regie: Lothar Bellag

Dr. Butzke: Alfred Müller
Dr. Feininger: Roman Kaminski
Carola: Ulrike Mai
Schöner Helmut: Heinz-Dieter Knaup
Frau Schneewolf: Rosemarie Bärhold
Frau Kreisköter: Marianne Wünscher
Frau Spät: Ursula Werner
Herr Zinke: Otmar Richter
Herr Steinitz: Bert Franzke
und andere

(52 Min.)

10:20 **Tierärztin Dr. Mertens** (30) UT AD
Sorgenkinder
Fernsehserie Deutschland 2009

Susanne und Christoph sind optimistisch, dass ihr Adoptionsantrag befürwortet wird. Doch das Jugendamt sagt ihnen ab. Der Grund: Christoph ist zu alt. Bei Charlotte und Georg Baumgart herrscht hingegen Aufbruchstimmung. Im Zoo gibt es Probleme mit einem Leopardenjungen, das bei einer Privatperson gefunden wurde.

Susanne und Christoph sind optimistisch, dass ihr Adoptionsantrag befürwortet wird. Doch das Jugendamt sagt ihnen ab. Der Grund: Christoph ist zu alt. Darüber hinaus gibt es derzeit einen Überschuss an jungen und adoptionswilligen Paaren. Trotzdem gibt die Dame vom Jugendamt Susanne

und Christoph den Tipp, sich an eine Organisation zu wenden, die Auslandsadoptionen vermittelt.

Bei Charlotte und Georg Baumgart herrscht Aufbruchstimmung. Charlotte bereitet eine Studienreise nach Italien vor und Georg soll im Auftrag des Weltzooverbandes nach China fliegen. Auch Susannes Sohn Jonas ist während der Ferien mal wieder in Leipzig und hat nur eines im Kopf: Fußball. Nach den Ferien will er unbedingt zu einem wichtigen Fußballturnier fahren. Jonas verheimlicht allerdings, dass er sich beim Training eine ernsthafte Verletzung zugezogen hat.

Im Zoo treibt sich derweil eine streunende Hündin herum, deren Anwesenheit sich bald als Glücksfall erweist. Denn Susanne hat ein fehlernährtes Leopardenjunges in ihrer Obhut, das von der Polizei bei einer Razzia in der Wohnung eines wohlhabenden Russen gefunden wurde. Dieser hat den Leoparden als exotisches Haustier gehalten und illegal ins Land gebracht. Dr. Fährmann ist nicht bereit, das Tier länger als nötig zu behalten. Doch Susanne diagnostiziert eine lebensbedrohliche Krankheit, operiert den Leoparden und hat auch gleich noch einen Spielgefährten für das vereinsamte Tier zur Hand: die streunende Hündin. Auch dieses Mal nutzt Nicole Sommer die Reibereien zwischen Dr. Fährmann und Susanne, um weitere Sympathiepunkte zu sammeln. Vorsorglich meldet sie auch schon einmal ihr Interesse an einer Tierarztstelle an.

Musik: Rainer Oleak
Kamera: Ralph Netzer
Buch: Scarlett Kleint
Regie: Heidi Kranz

Dr. Susanne Mertens: Elisabeth Lanz
Dr. Christoph Lentz: Sven Martinek
Dr. Reinhard Fährmann: Michael Lesch
Charlotte Baumgart: Ursela Monn
Prof. Georg Baumgart: Gunter Schoß
Conrad Weidner: Thorsten Wolf
Jonas Mertens: Ludwig Zimmeck
Rebecca Lentz: Elisabeth Böhm
Nicole Sommer: Jenny Elvers-Elbertzhagen
Dr. Matthias Lentz: Hans Peter Korff
Viola Lentz: Claudine Wilde
Christine Herzog: Andrea L'Arronge
Frau Joost: Marie Gruber
Frau Wittig: Ramona Kunze-Libnow
Lars: Paul Schulze
Einsatzleiter: Rainer Koschorz
Mitarbeiterin von "Lucky Child": Heike Jonca
und andere

(48 Min.)

11:10 **Familie Dr. Kleist** (89) HD UT AD
Banges Warten
Fernsehserie Deutschland 2018

Christians Gefühle für Tanja werden immer stärker und er denkt darüber nach, dass sie bei ihm einziehen könnte. Beruflich hat es Christian mit einem Tierbiss zu tun. Auch der Fall Gertrud Meerwein, eine scheinbar demenzkranke alte Dame, hält ihn auf Trab.

In der Villa Kleist freut man sich über die vorübergehende Mitbewohnerin Tanja. Vor allem Christian merkt, dass er sie nicht mehr missen möchte. Seine Gefühle für Tanja werden immer stärker und er kann sich vorstellen, dass sie für immer bei ihm einziehen könnte.

Christians Patient Roman Lubitz hat sich bei der Gartenarbeit an der Hand verletzt. Dem Kratzer misst Herr Lubitz keine große Bedeutung bei, bis Christian die Verletzung als gefährlichen Tierbiss identifiziert. Und auch der zweite Fall hält Christian auf Trapp. Getrud Meerwein vergisst Verabredungen mit ihrer Enkelin und auch ihr allgemeiner Gesundheitszustand ist nicht der beste. Erste Tests weisen auf Demenz hin, doch die ältere Dame will keine weiteren Untersuchungen. Kann Christian die verängstige Frau umstimmen?

Im Krankenhaus ist Michael verwundert, dass Professor Bender seiner Empfehlung für eine Assistenzarzt-Bewerberin ohne Einwände zustimmt. Schnell merkt der Chefarzt, dass die Sache einen Haken hat. Die Bewerberin ist Benders Tochter Dorothee.

Buch: Bele Nord, Katja Töner
Regie: Philipp Osthus

Dr. Christian Kleist: Francis Fulton-Smith
Tanja Ewald: Christina Athenstädt
Dr. Michael Sandmann: Luca Zamperoni
Dr. Timotheus von Hatzfeld: Tom Radisch
Peter Kleist "Piwi": Meo Wulf
Clara Hofer: Lisa-Marie Koroll
Paul Kleist: Julian König
Lotte Ewald: Anne Sophie Triesch
Anke Stoll: Fabienne Haller
Nora Mann: Winnie Böwe
Inge März: Uta Schorn
Bernd Spengler: Walter Plathe
Karolin Lubitz: Catherine Bode
Roman Lubitz: Mirco Reseg

Gertrud Meerwein: Christiane Blumhoff
Jule Trautmann: Isabel Thierauch
und andere

(48 Min.)

12:00 **Eisenbahn-Romantik** HD UT
Auf dem Dach der Welt

Die Bahnlinie von Peking nach Lhasa wurde am 1. Juli 2006 feierlich eröffnet, eine Meisterleistung chinesischer Ingenieurskunst. Die letzten 1.000 Kilometer der 4.000 Kilometer langen Strecke sind komplett neu gebaut worden, der Abschnitt von Golmud nach Lhasa. Hunderte Kilometer verlaufen auf Dauerfrostboden. Dies ist sicherlich Leistung und Problem zugleich, denn im Sommer taut der Boden an der Oberfläche auf. Da die Festigkeit der Strecke darunter leiden kann, wurden tausende von Kühlstäben in den Boden getrieben. Die höchste Stelle der Linie liegt am Tanggula Pass auf exakt 5.072 Metern. Niemals zuvor hat eine Eisenbahn eine solche Höhe erreicht.

(SWR)

12:00 **Wuhladko** HD
(MDR SACHSEN)

Der Osten - Entdecke wo du lebst
12:30 **Süßer See: Fische, Wein, verborgene Schätze** HD UT AD

Der Süße See ist einer der größten natürlichen Seen Sachsen-Anhalts, zu DDR-Zeiten ein beliebtes Gebiet für Datschen. Heute ist er ein Naherholungsgebiet, an dem die Zeit und die Weltreisenden vorbeiziehen. Zu Unrecht. Denn der zwischen Halle und Eisleben gelegene See und die ihn umgebenden Gewässer haben mehr zu bieten, als man denkt. An den Mansfelder Seen lebt man wieder vom Fischfang, vom Weinanbau, von reizvoller Landschaft und einer archäologischen Sensation. Zu verdanken ist die Renaissance des noch immer unterschätzten Landstriches ein paar Menschen mit verrückten Ideen, die andere mit ihrer Begeisterung angesteckt haben.

Da ist der junge Berufsfischer Christian Kulawik, der das uralte Handwerk der Fischerei, welches seit über 1100 Jahren an den Mansfelder Seen ausgeübt wurde, mit neuen Ideen wiederbelebt. Sein Beruf ist keiner für Weichlinge, denn gefischt wird vor allem in den Wintermonaten bei Wind und Kälte, außerhalb der Laichzeit. Der studierte Architekt betreibt nachhaltige Fischerei. Auf seinem Fischerhof am Kerner See, der vor allem in den Sommermonaten ein maritimes Gefühl vermittelt, verkauft er fangfrische Ware. Und manchmal gibt es auch keinen Fisch, sondern enttäusche Gesichter.

Im bekannteren Süßen See hat der Unterwasser-Archäologe Sven Thomas

spektakuläre Funde gemacht. Mit Technik, die weltweit zum ersten Mal eingesetzt wurde, ist er auf Überreste einer versunkenen Siedlung aus der Bronzezeit gestoßen. Hier, so vermutet Thomas, war einst der erste Staat Europas, dessen Handelskontakte bis nach England zum berühmten Stonehenge und bis in den Mittelmeerraum über Italien, Griechenland nach Ägypten reichten.

Die sensationellen Funde beginnen die Region zu verändern und bringen die Menschen am See zum Träumen. Findige Anwohner gründeten den Fanclub "Malandis - Mansfelder Land im See", angelehnt an die sagenumwobene versunkene Stadt Atlantis. Die Mitglieder unterstützen die Forschungsarbeiten vor Ort tatkräftig. Sie helfen mit Stromaggregaten, bringen Tee und Kuchen, Obst vom nahliegenden Obsthof. Und sie sind wissbegierig. Initiator ist Ortsbürgermeister Ralf Leberecht, ein echter Mansfelder, bei dem das Herz am richtigen Fleck sitzt.

Malerisch umrahmt werden die Seen von Terrassenweinbergen. Kaum jemand weiß, dass auch der Weinanbau rund um Höhnstedt seit 1050 Jahren betrieben wird. Aufgrund spezieller klimatischer Bedingungen gedeiht nicht nur Wein prächtig, sondern wachsen auch Aprikosen, Pflaumen und Kirschen. Marion Krüger, die mit ihrer Tochter Franziska als eine von 80 Hobbywinzerinnen einen Weinberg bewirtschaftet, lädt in den Sommermonaten in ihre Straußwirtschaft "Am Steineck". Doch wie sehr sich Mutter und Tochter auch ins Zeug legen: Der Klimawandel macht auch ihnen zu schaffen.

Autorin Anna Schmidt entdeckt die Mansfelder Seen mit den Menschen, die dort leben, und erzählt ihre Geschichten - zum Lachen, zum Weinen und zum Staunen.

(MDR 28.05.2024)

13:15 **Wasserparadiese in Europa** HD UT AD
Das Donaudelta
Film von Detlev Konnerth

Das Donaudelta - eine spektakuläre Nahtstelle zwischen Land und Meer. Mit 5.800 Quadratkilometern fast elf Mal so groß wie der Bodensee, erstreckt sich im Nordosten Rumäniens das zweitgrößte Delta Europas. Ein vielgestaltiger Naturraum mit über 5.200 Tier- und Pflanzenarten. Fast Dreiviertel davon stehen unter Naturschutz. Ein Brut- oder Rastplatz für 325 Vogelarten. Ornithologen spannen deshalb ihre Netze aus, um die Bestandsentwicklung der Stand- und Zugvögel im Revier zu erforschen.

Das Symboltier des Donaudeltas ist der Rosapelikan. Mehr als 7.000 Exemplare bilden hier die größte Kolonie Europas. Eine Besonderheit des Deltas sind seine wilden Pferde. Über 2.200 grasen zwischen den subtropischen Wäldern von Letea und aus Schwemmsand gewachsene Dünen. Obwohl ihre Vorfahren von

Menschen ins Delta gebracht wurden, haben auch die Pferde einen Platz im Ökosystem gefunden.

Wie es um die Donau und ihr Delta bestellt ist, sehen die Fischer jeden Tag an ihrem Fang. In den letzten Jahren strömt das Wasser immer schneller. Mit Folgen für das Leben am Grund und für ihre Zukunft.

Die Donau fließt fast 3.000 Kilometer quer durch Europa, ehe sie sich auf der letzten Etappe in Rumänien ins Schwarze Meer verläuft. Ihr Netz aus Seen und Kanälen formt dabei Landschaften. Mit dem Wasser kommen auch Sedimente und Schadstoffe. Jenő Szabó erforscht, wie das Delta als Filter funktioniert. Dafür taucht er im glasklaren Belciug-See und untersucht schwimmende Schilfinseln, deren Wurzelgeflechte wie große Staubsauger das Wasser durchkämmen. Eine Expedition in das faszinierende Ökosystem Donaudelta.

(ARTE 05.12.2023)

13:58 MDR aktuell HD UT

14:00 Die Mädels vom Immenhof HD UT
Spielfilm Deutschland 1955

Oma Jantzen führt mit ihren Enkelinnen Angela, Dick und Dalli das Ponygestüt Immenhof, doch sie plagen Geldsorgen. Cousin Ethelbert logiert als einziger Gast auf dem Immenhof, doch Dick und Dalli zeigen dem Muttersöhnchen die kalte Schulter - bis Ethel selbstlos ein Pony rettet.

Die rüstige Oma Jantzen (Margarete Haagen) führt mit ihren drei aufgeweckten Enkelinnen Angela (Christiane König), Dick (Angelika Meissner) und Dalli (Heidi Brühl) das Ponygestüt Immenhof in der Holsteinischen Schweiz. Während die 26-jährige Angela die Bücher führt, kümmern sich ihre beiden Schwestern, die 16-jährige Dick und der kecke 12-jährige Blondschopf Dalli, um die Betreuung der über 100 Ponys auf den Koppeln.

Obwohl die Zucht berühmt ist, sind Ponys momentan nicht gefragt, und so plagen Oma Jantzen finanzielle Sorgen: Der Gerichtsvollzieher hat mit Pfändung gedroht. Das zum Gut gehörende Forsthaus wurde bereits an den Dressurreiter Jochen von Roth (Paul Klinger) verpachtet, der dort eine florierende Reitschule betreibt und langfristig eine Pferdezucht aufbauen will.

Momentan sind glücklicherweise Schulferien, und so erwartet Oma Jantzen wenigstens einen zahlenden Gast: Cousin Ethelbert (Matthias Fuchs), der aus einer betuchten Familie stammt. Als Dick und Dalli den arroganten Schnösel vom Bahnhof abholen, sind sie mächtig enttäuscht. Die beiden Mädels zeigen dem feinen Pinkel in seinem affigen Reitdress die kalte Schulter - bis Ethelbert sich besinnt und durch die selbstlose Rettung eines Ponys beweist, dass er doch ein ganzer Kerl ist.

Unterdessen haben Angela und Jochen von Roth sich ineinander verliebt. Der erfolgreiche Reitlehrer hat einen Plan, wie er den finanziell angeschlagenen Immenhof retten kann, und macht schließlich Oma Jantzen ein Angebot, das diese nicht ablehnen kann.

Der warmherzig inszenierte Heimatfilm nach Ursula Bruns' Roman "Dick und Dalli und die Ponys" zählt zu den großen Kassenerfolgen der 1950er Jahre und zog eine Reihe erfolgreicher Fortsetzungen nach sich. Die damals erst 13-jährige Hauptdarstellerin Heidi Brühl avancierte mit ihrer Backfisch-Rolle über Nacht zum Publikumsliebling.

Musik: Norbert Schultze
Kamera: Oskar Schnirch
Buch: Erich Ebermayer, Peer Baedecker, Hansi Kessler
Vorlage: nach dem Roman "Dick und Dalli und die Ponys" von Ursula Bruns
Regie: Wolfgang Schleif

"Dick", Barbara: Angelika Meissner
"Dalli", Brigitte: Heidi Brühl
Angela: Christiane König
Oma Jantzen: Margarete Haagen
Jochen von Roth: Paul Klinger
Hein Daddel: Josef Sieber
Dr. Pudlich: Paul Henckels
Ethelbert Grabenhorst: Matthias Fuchs
Mans: Peter Tost
und andere

(84 Min.)

15:25 **MDR aktuell** HD UT
mit Wetter

15:30 **Das kann doch unseren Willi nicht erschüttern** HD UT
Spielfilm Deutschland 1970

Willi ist ein kleiner Angestellter aus Castrop-Rauxel. Als seine unsympathischen Nachbarn im Sommer an die Adria reisen, muss Willi natürlich mithalten. Also fährt auch er mit Kind und Kegel nach Italien. Bereits auf der Reise kommt es zu Turbulenzen, aber im Badeort gehen die Verwicklungen für die unerfahrenen Touristen erst richtig los.

Sommer in Deutschland, anno 1970. Italien ist das Reiseziel Nummer eins. Wie jedes Jahr machen sich Schwärme von teutonischen Touristen auf den Weg an die Adria. Nur Willi Hirsekorn (Heinz Erhardt) aus Castrop-Rauxel hat bislang keine Pläne, in Richtung Süden aufzubrechen. Das ändert sich jedoch, als die

zickige Nachbarin Mizzi Buntje (Käte Jaenicke) voller Stolz von ihrem anstehenden Italien-Urlaub erzählt. Diese Prahlerei kann Willi nicht auf sich sitzen lassen.

Kurz entschlossen werden die Koffer gepackt, und schon rauscht Willi im Wagen mit seiner Frau Sieglinde (Ruth Stephan), Tochter Lotti (Irina von Bentheim) und Sohn Kuno (Nicolai von Bentheim) der Sonne entgegen. Allerdings wird die Fahrt an der Grenze leicht verzögert, weil der Familienhund Luitbert keinen Reisepass besitzt. Mizzi Buntje sitzt derweil mit ihrem Gatten Heimo (Günther Jerschke) und ihrer Teenager-Tochter Petra (Angelika Baumgart-Frey) im vollen Reisebus. "Inkognito" mit an Bord: Petras heimlicher Geliebter Herbert (Klaus-Hagen Latwesen), der die Reise nutzen will, um sich bei ihren spießigen Eltern einzuschmeicheln.

Endlich im Ferienort Jeselo angekommen, landen die "verfeindeten" Familien Hirsekorn und Buntje ausgerechnet im selben Hotel. Der Ort selbst hat sich bereits auf die Touristenhorden eingestellt. Überall gibt es deutsches Bier, Bratwurst - und "man spricht deutsch". Am Strand kommt Willi kaum zur Ruhe, denn seine Kinder hecken einen Streich nach dem anderen aus.

Natürlich darf im Sommerurlaub auch eine kleine Romanze nicht fehlen. Willi und Heimo lassen sich von der attraktiven Clementine (Almut Berg) gehörig den Kopf verdrehen. Es dauert jedoch nicht lange, bis die Ehefrauen der beiden Schmalspur-Casanovas Wind von der Sache bekommen. In letzter Sekunde kann Herbert seinen "Schwiegervater in spe" Heimo vor Mizzis Zorn bewahren.

Willi hat da weniger Glück. Kein Wunder, wenn Sieglinde in ihrem Hotelzimmer plötzlich einer spärlich bekleideten Strandschönheit gegenübersteht. Beim großen Abschiedsfest sind solche Turbulenzen natürlich längst vergessen. Die Buntjes feiern gemeinsam mit den Hirsekorns, und alle sind sich einig: Es war ein toller Urlaub!

17 Jahre vor Gerhart Polts "Man spricht deutsh" (1987) inszenierte Rolf Olsen mit "Das kann doch unseren Willi nicht erschüttern" bereits eine treffsichere Urlaubs-Satire. Pointiert nimmt der temporeiche Film den alljährlichen Sommerurlaubs-Wahnsinn aufs Korn. Heinz Erhardt ist für die Hauptrolle des selbstironischen Italienurlaubers die Idealbesetzung. An seiner Seite glänzen Ruth Stephan als launische Ehefrau und Günther Jerschke als konservativer Spießbürger.

Musik: Erwin Halletz
Kamera: Franz Xaver Lederle
Buch: Rolf Olsen
Regie: Rolf Olsen

Willi Hirsekorn: Heinz Erhardt
Sieglinde Hirsekorn: Ruth Stephan

Heimo Buntje: Günther Jerschke
Mizzi Buntje: Käte Jaenicke
Luitbert: Hans Terofal
Lotti Hirsekorn: Irina von Bentheim
Kuno Hirsekorn: Nicolai von Bentheim
Petra Buntje: Angelika Baumgart-Frey
Herbert: Klaus-Hagen Latwesen
Clementine Adler: Almut Berg
Adrian: Siegfried Munz
Paola: Giulia del Fabro
Romolo: Rolf Olsen
Guiseppe: Totò Mignone
und andere

(79 Min.)

16:50 **Das singende, klingende Bäumchen** HD UT AD DGS
Märchenfilm DDR 1957

Ein Prinz kommt in das Schloss des Königs, um dessen Tochter zu freien. Doch die hochmütige Prinzessin verschmäht sein Geschenk, eine Truhe voll kostbarer Perlen. Stattdessen fordert sie von ihm das singende, klingende Bäumchen.

Ein Prinz kommt in das Schloss des Königs, um dessen Tochter zu freien. Doch die hochmütige Prinzessin verschmäht sein Geschenk, eine Truhe voll kostbarer Perlen. Stattdessen fordert sie von ihm das singende, klingende Bäumchen. Nach langer erfolgloser Suche trifft der Prinz auf einen Zwerg, der ihm helfen will. Er gibt dem Prinzen das Bäumchen, das allerdings erst singen wird, wenn die Prinzessin diesen wahrhaft liebt. Bleibt das Bäumchen stumm, so muss der Prinz fortan im Reich des Zwerges leben.

Als die Prinzessin das klanglose Gewächs sieht, weist sie den Prinzen erneut ab. Traurig kehrt dieser mit dem Bäumchen zum Zwerg zurück, der ihn in einen Bären verwandelt. Die Prinzessin indes will das Bäumchen unbedingt singen hören und schickt ihren Vater los. Der König erhält es vom Bären und verspricht ihm dafür das erste, was ihm bei seiner Heimkehr begegnet.
Bedauerlicherweise ist es seine ungeduldige Tochter, die ihn zuerst begrüßt. Trotz strenger Bewachung dringt der Bär in das Schloss ein und entführt die Prinzessin in das Reich des Zwerges. Dieser zaubert ihr ein hässliches Gesicht - entsprechend ihres Wesens.

Im Laufe der Zeit wird aus der trotzigen, verwöhnten Königstochter schließlich ein warmherziger Mensch, der mit seiner Hilfsbereitschaft und Liebe die Zauber des bösen Zwerges brechen kann und damit auch das Bäumchen zum Singen und Klingen bringt.

Musik: Heinz-Friedel Heddenhausen

Kamera: Karl Pfitzner
Buch: Anne Geelhaar, Francesco Stefani
Regie: Francesco Stefani

Prinzessin: Christel Bodenstein
König: Charles Hans Vogt
Prinz: Eckart Dux
Zwerg: Richard Krüger
Kräuterweib: Maria Besendahl
Schlosshauptmann: Günther Polensen
Gärtner: Friedrich Teitge
Bauer: Paul Pfingst
Wächter: Paul Knopf
Amme: Dorothea Thiesing
Minister: Fredy Barten
Hauptmann/ Zeremonienmeister: Egon Vogel
und andere

(72 Min.)

18:00 **Heute im Osten - Reportage** HD CC UT
Zwischen Rap und Rathaus

Warschau, 24. August 1989 - Polen erlebte die Geburt einer frei gewählten Regierung und startete eine radikale wirtschaftliche Transformation. Heute ist Polen Europas Wachstumschampion. Doch das liegt nicht nur an den Reformen. Die Polen haben gelernt, Brücken zu bauen. Nach Westen und nach Osten.

Vito Bambino, alias Mateusz Dopieralski, ist ein Grenzgänger zwischen Deutschland und Polen. Seine Musikkarriere begann in Leverkusen, doch er kehrte nach Polen zurück, um als Künstler und "Brückenbauer" zu wirken. Krzysztof Iwaniuk, Bürgermeister von Terespol, kämpft seit 1992 für eine Fußgängerbrücke über den Grenzfluss Bug nach Belarus, um Barrieren abzubauen und Verbindungen zu fördern.

Die Reportage zeigt, wie Menschen durch Musik, Politik und persönlichen Einsatz Brücken über Grenzen hinweg bauen können, um eine bessere Zukunft zu gestalten.

18:15 **Unterwegs in Sachsen** HD CC UT
Görlitz - Traumstadt an der Neiße

Ihr Görlitz-Trip beginnt für "Unterwegs in Sachsen"-Moderatorin Beate Werner gut fünf Meter unter Straßenniveau: Im Fackelschein glänzt das Wasser einer 700 Jahre alten Mikveh. Eine Mikveh ist ein jüdisches Bad zur rituellen Waschung. Wer eintaucht, erlangt die Reinheit, die man zum Beispiel braucht, um heilige Stätten zu betreten. Beate Werner entdeckt in Görlitz gleich zwei

erhaltene historische Synagogen, die in der Reichspogromnacht nicht niedergebrannt sind.

Die "Traumstadt an der Neiße" vereint insbesondere in der 950 Jahre alten Altstadt und im imposanten Gründerzeitviertel 4000 Baudenkmäler. Das ist Rekord in Deutschland. Görlitz ist ein lebendiges, begehbares Architekturmuseum, eine Perle zwischen Spätgotik und Barock. Der 520 Jahre alte Flüsterbogen etwa ist eine steinerne Schallrinne und das wohl älteste Telefon der Welt, das als Stille Post von Verliebten und - in "normalen" Zeiten - von jährlich knapp 300.000 Touristen genutzt wird.

Beate Werner schlendert durch romantische Gassen zwischen Ober- und Untermarkt und erfährt, dass sich die Stadt mit ihren 35 Hallenhäusern - das sind regelrechte Kaufmannsburgen und ganz frühe Kaufhäuser - für das Weltkulturerbe bewirbt. Aus einem dieser Renaissance-Paläste stürzte sich Action-Star Jackie Chan bei einem halsbrecherischen Stunt in die Tiefe. Görlitz doubelte in knapp 100 Film- und Fernsehproduktionen Venedig, Paris, London, Hamburg oder das kaiserliche Berlin. So schön ist dieser Ort, der den Beinamen "Görliwood" trägt.

Die Moderatorin besucht Restauratoren, jiddische Folk-Barden, einen philosophischen Maler und seine singende finnische Frau, erschrickt vor einem brüllenden Bronzelöwen und weiß, warum Schokolade die zu DDR-Zeiten arg verfallene historische Altstadt retten half. Und sie fühlt sich auf einem Tausend-Schritte-Weg hin zum Heiligen Grab von Görlitz wie auf der Via Dolorosa zu Jerusalem.

(MDR 15.05.2021)

18:45 Glaubwürdig: Deborah Oehler HD UT

"Macht Musik! Egal, wer ihr seid, woher ihr kommt und was ihr könnt. Traut euch einfach!" Unermüdlich ermuntert Deborah Oehler Kinder und Jugendliche, zu Instrumenten zu greifen.

2017 startet "Musaik" - das musikalische Sozialprojekt Dresden-Prohlis. Mitten im Neubaugebiet bietet damals die studierte Musikerin - gemeinsam mit einer Kommilitonin - in einem leer stehenden Laden des Einkaufszentrums kostenlosen Unterricht auf Streichinstrumenten an. Wer sich die Nase am Schaufenster platt drückte, wurde hinein geholt und durfte probieren. Was mühsam begann, entwickelte sich zum Erfolg. Heute spielen 100 Mädchen und Jungen aus verschiedensten Kulturen, Religionen und Schichten gemeinsam in einem Orchester. Bläser, Streicher, Schlagwerk. Die Instrumente werden aus Spenden und mit Hilfe von Förderern finanziert. Das Wunder von Prohlis!

Die Idee zu diesem Sozialprojekt brachte die inzwischen 33-Jährige von einem Studienaufenthalt aus Südamerika mit. "Für mich als Musikerin - und auch als

Christin - ist es die schönste Arbeit der Welt. Wenn wir voneinander lernen, wachsen wir alle gemeinsam. So werden soziale Missstände behoben und es macht obendrein ganz viel Spaß."

(MDR 22.06.2024)

18:50 **Wetter für 3** HD CC UT
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:54 **Unser Sandmännchen** HD CC UT
Plumps
Plumps und das Schönste auf der Welt

Plumps findet eine Muschelschale und ist der Meinung, es ist das Schönste der Welt. Diese Meinung hat das Küken von seiner Murmel. Als diese Murmel verloren geht, ist das Küken sehr traurig. Am Ende stellen sie fest, dass das Schönste der Welt ein guter Freund ist.

19:00 **Ländermagazine** HD CC UT

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD CC UT

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD CC UT

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD CC UT

19:30 **MDR aktuell** HD CC UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Unser Dorf hat Wochenende** HD CC UT

20:15 **Sommer-Spaß mit Andy Borg** HD CC UT

Wo lädt ein Freund sich Freunde ein? Beim Andy!

Nach der erfolgreichen Premiere seines Sommer-Spaß im Jahr 2023 verlässt der beliebte Moderator und Sänger Andy Borg erneut die gemütliche Weinstube und geht ins Freie. Unter einem Sommerabendhimmel, bunten Lichterketten und vor einem großen Publikum präsentiert Andy Borg seine musikalischen Gäste mit bekannten und neuen Liedern, Hits und Evergreens und verspricht einen Abend mit ganz viel Musik und guter Unterhaltung.

Die Show aus dem Europa-Park in Rust wird zeitgleich im SWR und im MDR ausgestrahlt, sie ist danach auch in der ARD-Mediathek abrufbar.

22:43 **MDR aktuell** HD CC UT

22:45 **Disintegration** HD UT

Ein Album. Eine Band. Eine Generation.
Film von Tim Evers

"The Cure" sind die großen Außenseiter des Pop, ihr Sänger Robert Smith wahrscheinlich der einzige Rockstar, den man an der Silhouette erkennt. Mit seiner Band hat er eine unverwechselbare Klangwelt erschaffen. Doch wie konnten sie damit die Charts stürmen und zu stilprägenden Weltstars werden? Die Dokumentation zeigt ein Bild einer unpolitischen Band in hochpolitischen Zeiten, die ihr wichtigstes Werk schafft, Krisen meistert und wie Pop manchmal exakt den Nerv der Zeit trifft.

"The Cure" sind die Außenseiter des Pop, ihr Sänger Robert Smith wahrscheinlich der einzige Rockstar, den man an der Silhouette erkennt. In bald 50 Jahren Bandgeschichte hat er mit "The Cure" eine unverwechselbare Klangwelt erschaffen - und zugleich mit Songs wie "Friday I'm In Love", "Love Cats" oder "Lullaby" den Mainstream erobert.

Der Film rückt die Geschichte ihres erfolgreichsten Albums "Disintegration" ins Zentrum, das 1989 den Nerv einer Welt kurz vor der Zeitenwende trifft - und ergründet eines der erstaunlichsten Phänomene der Musik-Geschichte. Die Dokumentation verbindet die Perspektiven von Freunden und Weggefährten der Band. Zu Wort kommen der langjährige Manager und Label-Chef Chris Parry oder der ehemalige Cure-Bassist Phil Thornalley, ebenso die Fans, die eine besondere Beziehung zur Band haben, denn für den britischen Autor Simon Price ist es das, was "The Cure" von anderen Bands unterscheidet: "The Cure sind Ikonen des Anders-Seins, sie ermutigen Menschen, zu sich selbst zu stehen".

In den 80er Jahren wurden sie dafür vor allem hinter dem Eisernen Vorhang verehrt. Teenager im "Cure-Look" verbanden sich auch dort zu einer Jugendbewegung: "Diese "Maske" bot eine Möglichkeit, sich den Zwängen des Systems zu entziehen, und es zugleich zu provozieren." sagt Sandro Standhaft, der in der DDR aufwuchs. Als dieses System zusammenbricht, sind "The Cure" ganz oben. Das Album "Disintegration", markiert den Höhepunkt ihrer Karriere. Der Film zeichnet den Weg einer Band nach, die mit ihrem Stil und Eigensinn bis heute Menschen auf der ganzen Welt inspiriert.

(ARTE 17.01.2025)

23:35 **Brokenwood - Mord in Neuseeland: Tödliche Jagd** HD UT AD

Spielfilm Neuseeland 2014

Detective Mike Shepherd und seine Kollegin Sims werden zu einem Jagdausflug mit tödlichem Ausgang gerufen. Tragischer Unfall oder raffinierter Mord? Verdächtige gibt es viele. Sie stehen vor einem Rätsel und geraten bei ihren

Ermittlungen in Lebensgefahr.

Polizeichef Mike Shepherd (Neill Rea) und Detective Kristin Sims (Fern Sutherland) werden zu einem Jagdausflug mit tödlichem Ausgang gerufen. In einem Waldstück nahe Brokenwood liegt der tote Hayden (Francis Mountjoy), der mit zwei Freunden einen ungewöhnlichen Junggesellenabschied feiern wollte. Shepherd vernimmt die beiden Zeugen getrennt: Die Aussage von Haydens langjährigem Jagdgefährten Stent Baker (Ben Wright) lässt darauf schließen, dass der angetrunkene Frankie "Frodo" Oades (Karl Willetts) den tödlichen Kopfschuss aus Versehen abgegeben hat. Shepherd kommen jedoch Zweifel an dieser naheliegenden Verdächtigung, denn die Indizien passen nicht nahtlos zusammen.

Auch die Möglichkeit, dass sich der Bräutigam das Leben genommen hat, ergibt für den Kommissar wenig Sinn. Seine Kollegin Sims äußert eine ganz andere Vermutung: Sie verdächtigt Haydens Verlobte Kelly (Jessica Joy Wood), die eine exzellente Schützin ist und bei der Vernehmung auffällig wenig über sich preisgibt. Als herauskommt, dass Kelly eine Affäre mit Stent hatte, bekommt die Mordvariante eine stärkere Bedeutung für Shepherd. Bei seinen Ermittlungen kommt er überraschend mit seiner geheimnisvollen Bekannten Tania Stokes (Miriama McDowell) in Kontakt, die in der Autowerkstatt von Rory Parkes (Jared Turner) arbeitet. Auch er hat, wie Shepherd herausfindet, eine besondere Beziehung zu Hayden und Kelly.

Tragischer Unfall oder raffinierter Mord - um diese Frage geht es in dem Fernsehkrimi "Tödliche Jagd". Neill Rea in der Rolle des Detective Mike Shepherd und seine Kollegin Sims, gespielt von Fern Sutherland, stehen bei ihrem vierten Fall vor einem Rätsel und geraten bei ihren Ermittlungen in Lebensgefahr. Mit dem Fernsehfilm, der überraschende Wendungen und einen spannenden Showdown bietet, endet die erste Staffel der neuen Reihe "Brokenwood - Mord in Neuseeland". Die für ihre Wälder berühmte "Grüne Insel", die Kinofans durch die "Herr der Ringe"-Verfilmungen kennen, dient als eindrucksvolle Naturkulisse für die raffinierte Kriminalgeschichte aus der Feder des Drehbuchautors Timothy Balme.

Musik: Joel Haines
Kamera: Marty Smith
Buch: Timothy Balme
Regie: Mike Smith

Mike Shepherd: Neill Rea
Kristin Sims: Fern Sutherland
Jared Morehu: Pana Hema-Taylor
Tania Stokes: Miriama McDowell
Polizist Breen: Nic Sampson
Hughes: Colin Moy
Meredith Wilmott: Andi Crown

Gina Kadinsky: Cristina Serban Ionda
Kelly: Jessica Joy Wood
Frankie Frodo Oades: Karl Willetts
Stent Baker: Ben Wright
Hayden: Francis Mountjoy
Rory Parks: Jared Turner
Pam: Michaela Rooney
Marcie: Rachel King
und andere

(91 Min.)

(VPS-Datum: 08.06.2025)

01:05 **Brisant** HD CC UT
(ARD 07.06.2025)

01:40 **Riverboat - Klassiker** HD CC UT
Stars, Legenden, Emotionen

Die größten Legenden, unvergessene Stars und die emotionalsten Geschichten der letzten 30 Jahre - ausgesucht aus tausenden Gästen und über 7.000 Sendeminuten. Michael Gwisdek, Kati Witt, Andreas Kieling, Johannes Heesters und viele mehr - freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit großen Persönlichkeiten von damals und heute. Die "Riverboat - Klassiker" - das sind überraschende und unvergessene Sternstunden des Talks.

(MDR 18.06.2021)

03:40 **Heute im Osten - Reportage** HD CC UT
Zwischen Rap und Rathaus

Warschau, 24. August 1989 - Polen erlebte die Geburt einer frei gewählten Regierung und startete eine radikale wirtschaftliche Transformation. Heute ist Polen Europas Wachstumschampion. Doch das liegt nicht nur an den Reformen. Die Polen haben gelernt, Brücken zu bauen. Nach Westen und nach Osten.

Vito Bambino, alias Mateusz Dopieralski, ist ein Grenzgänger zwischen Deutschland und Polen. Seine Musikkarriere begann in Leverkusen, doch er kehrte nach Polen zurück, um als Künstler und "Brückenbauer" zu wirken. Krzysztof Iwaniuk, Bürgermeister von Terespol, kämpft seit 1992 für eine Fußgängerbrücke über den Grenzfluss Bug nach Belarus, um Barrieren abzubauen und Verbindungen zu fördern.

Die Reportage zeigt, wie Menschen durch Musik, Politik und persönlichen Einsatz Brücken über Grenzen hinweg bauen können, um eine bessere Zukunft

zu gestalten.

(MDR 07.06.2025)

Ländermagazine
03:55 **MDR SACHSENSPIEGEL** HD UT
(MDR 07.06.2025)

Ländermagazine
04:25 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** HD UT
(MDR 07.06.2025)

Ländermagazine
04:55 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** HD UT
(MDR 07.06.2025)

05:25 **Bilderbuch Island nonstop - Land zwischen Feuer und Eis** HD

Sonntag, 08. Juni 2025

06:05 **Unterwegs in Sachsen** HD UT
Görlitz - Traumstadt an der Neiße

Ihr Görlitz-Trip beginnt für "Unterwegs in Sachsen"-Moderatorin Beate Werner gut fünf Meter unter Straßenniveau: Im Fackelschein glänzt das Wasser einer 700 Jahre alten Mikveh. Eine Mikveh ist ein jüdisches Bad zur rituellen Waschung. Wer eintaucht, erlangt die Reinheit, die man zum Beispiel braucht, um heilige Stätten zu betreten. Beate Werner entdeckt in Görlitz gleich zwei erhaltene historische Synagogen, die in der Reichspogromnacht nicht niedergebrannt sind.

Die "Traumstadt an der Neiße" vereint insbesondere in der 950 Jahre alten Altstadt und im imposanten Gründerzeitviertel 4000 Baudenkmäler. Das ist Rekord in Deutschland. Görlitz ist ein lebendiges, begehbares Architekturmuseum, eine Perle zwischen Spätgotik und Barock. Der 520 Jahre alte Flüsterbogen etwa ist eine steinerne Schallrinne und das wohl älteste Telefon der Welt, das als Stille Post von Verliebten und - in "normalen" Zeiten - von jährlich knapp 300.000 Touristen genutzt wird.

Beate Werner schlendert durch romantische Gassen zwischen Ober- und Untermarkt und erfährt, dass sich die Stadt mit ihren 35 Hallenhäusern - das sind regelrechte Kaufmannsburgen und ganz frühe Kaufhäuser - für das Weltkulturerbe bewirbt. Aus einem dieser Renaissance-Paläste stürzte sich Action-Star Jackie Chan bei einem halsbrecherischen Stunt in die Tiefe. Görlitz doubelte in knapp 100 Film- und Fernsehproduktionen Venedig, Paris, London, Hamburg oder das kaiserliche Berlin. So schön ist dieser Ort, der den Beinamen "Görliwood" trägt.

Die Moderatorin besucht Restauratoren, jiddische Folk-Barden, einen philosophischen Maler und seine singende finnische Frau, erschrickt vor einem brüllenden Bronzelöwen und weiß, warum Schokolade die zu DDR-Zeiten arg verfallene historische Altstadt retten half. Und sie fühlt sich auf einem Tausend-Schritte-Weg hin zum Heiligen Grab von Görlitz wie auf der Via Dolorosa zu Jerusalem.

(MDR 15.05.2021)

06:35 **Das kann doch unseren Willi nicht erschüttern** HD UT
Spielfilm Deutschland 1970

Willi ist ein kleiner Angestellter aus Castrop-Rauxel. Als seine unsympathischen Nachbarn im Sommer an die Adria reisen, muss Willi natürlich mithalten. Also fährt auch er mit Kind und Kegel nach Italien. Bereits auf der Reise kommt es

zu Turbulenzen, aber im Badeort gehen die Verwicklungen für die unerfahrenen Touristen erst richtig los.

Sommer in Deutschland, anno 1970. Italien ist das Reiseziel Nummer eins. Wie jedes Jahr machen sich Schwärme von teutonischen Touristen auf den Weg an die Adria. Nur Willi Hirsekorn (Heinz Erhardt) aus Castrop-Rauxel hat bislang keine Pläne, in Richtung Süden aufzubrechen. Das ändert sich jedoch, als die zickige Nachbarin Mizzi Buntje (Käte Jaenicke) voller Stolz von ihrem anstehenden Italien-Urlaub erzählt. Diese Prahlerei kann Willi nicht auf sich sitzen lassen.

Kurz entschlossen werden die Koffer gepackt, und schon rauscht Willi im Wagen mit seiner Frau Sieglinde (Ruth Stephan), Tochter Lotti (Irina von Bentheim) und Sohn Kuno (Nicolai von Bentheim) der Sonne entgegen. Allerdings wird die Fahrt an der Grenze leicht verzögert, weil der Familienhund Luitbert keinen Reisepass besitzt. Mizzi Buntje sitzt derweil mit ihrem Gatten Heimo (Günther Jerschke) und ihrer Teenager-Tochter Petra (Angelika Baumgart-Frey) im vollen Reisebus. "Inkognito" mit an Bord: Petras heimlicher Geliebter Herbert (Klaus-Hagen Latwesen), der die Reise nutzen will, um sich bei ihren spießigen Eltern einzuschmeicheln.

Endlich im Ferienort Jeselo angekommen, landen die "verfeindeten" Familien Hirsekorn und Buntje ausgerechnet im selben Hotel. Der Ort selbst hat sich bereits auf die Touristenhorden eingestellt. Überall gibt es deutsches Bier, Bratwurst - und "man spricht deutsch". Am Strand kommt Willi kaum zur Ruhe, denn seine Kinder hecken einen Streich nach dem anderen aus.

Natürlich darf im Sommerurlaub auch eine kleine Romanze nicht fehlen. Willi und Heimo lassen sich von der attraktiven Clementine (Almut Berg) gehörig den Kopf verdrehen. Es dauert jedoch nicht lange, bis die Ehefrauen der beiden Schmalspur-Casanovas Wind von der Sache bekommen. In letzter Sekunde kann Herbert seinen "Schwiegervater in spe" Heimo vor Mizzis Zorn bewahren.

Willi hat da weniger Glück. Kein Wunder, wenn Sieglinde in ihrem Hotelzimmer plötzlich einer spärlich bekleideten Strandschönheit gegenübersteht. Beim großen Abschiedsfest sind solche Turbulenzen natürlich längst vergessen. Die Buntjes feiern gemeinsam mit den Hirsekorns, und alle sind sich einig: Es war ein toller Urlaub!

17 Jahre vor Gerhart Polts "Man spricht deutsh" (1987) inszenierte Rolf Olsen mit "Das kann doch unseren Willi nicht erschüttern" bereits eine treffsichere Urlaubs-Satire. Pointiert nimmt der temporeiche Film den alljährlichen Sommerurlaubs-Wahnsinn aufs Korn. Heinz Erhardt ist für die Hauptrolle des selbstironischen Italienurlaubers die Idealbesetzung. An seiner Seite glänzen Ruth Stephan als launische Ehefrau und Günther Jerschke als konservativer Spießbürger.

Musik: Erwin Halletz
Kamera: Franz Xaver Lederle
Buch: Rolf Olsen
Regie: Rolf Olsen

Willi Hirsekorn: Heinz Erhardt
Sieglinde Hirsekorn: Ruth Stephan
Heimo Buntje: Günther Jerschke
Mizzi Buntje: Käte Jaenicke
Luitbert: Hans Terofal
Lotti Hirsekorn: Irina von Bentheim
Kuno Hirsekorn: Nicolai von Bentheim
Petra Buntje: Angelika Baumgart-Frey
Herbert: Klaus-Hagen Latwesen
Clementine Adler: Almut Berg
Adrian: Siegfried Munz
Paola: Giulia del Fabro
Romolo: Rolf Olsen
Guiseppe: Totò Mignone
und andere

(79 Min.)

07:55 Glaubwürdig: Deborah Oehler HD CC UT

"Macht Musik! Egal, wer ihr seid, woher ihr kommt und was ihr könnt. Traut euch einfach!" Unermüdlich ermuntert Deborah Oehler Kinder und Jugendliche, zu Instrumenten zu greifen.

2017 startet "Musaik" - das musikalische Sozialprojekt Dresden-Prohlis. Mitten im Neubaugebiet bietet damals die studierte Musikerin - gemeinsam mit einer Kommilitonin - in einem leer stehenden Laden des Einkaufszentrums kostenlosen Unterricht auf Streichinstrumenten an. Wer sich die Nase am Schaufenster platt drückte, wurde hinein geholt und durfte probieren. Was mühsam begann, entwickelte sich zum Erfolg. Heute spielen 100 Mädchen und Jungen aus verschiedensten Kulturen, Religionen und Schichten gemeinsam in einem Orchester. Bläser, Streicher, Schlagwerk. Die Instrumente werden aus Spenden und mit Hilfe von Förderern finanziert. Das Wunder von Prohlis!

Die Idee zu diesem Sozialprojekt brachte die inzwischen 33-Jährige von einem Studienaufenthalt aus Südamerika mit. "Für mich als Musikerin - und auch als Christin - ist es die schönste Arbeit der Welt. Wenn wir voneinander lernen, wachsen wir alle gemeinsam. So werden soziale Missstände behoben und es macht obendrein ganz viel Spaß."

(MDR 22.06.2024)

08:00 **Lass die Kirche im Dorf!** HD UT
Nutzung statt Verfall

In Brandenburg gibt es über 1.500 Dorfkirchen. Viele von ihnen werden nicht mehr gebraucht, weil immer mehr Menschen aus der Kirche austreten oder sterben. Aber die Kirchenbauten sind Kulturdenkmäler, oft Wahrzeichen und noch immer Mittelpunkt eines jeden Dorfes. Was also tun mit den Gebäuden und Grundstücken? Ein rbb-Team hat einige kreative Beispiele für "alternative" Kirchennutzung gefunden.

(RBB)

08:30 **MDR Garten** HD UT
(MDR 05.06.2025)

08:55 **Unser Dorf hat Wochenende** HD UT
(MDR 07.06.2025)

09:20 **Benno macht Geschichten** (1/2) UT
Zweiteiliger heiterer Fernsehfilm DDR 1982

Benno hat zuhause nicht viel zu lachen. Seine Eltern, beide vielbeschäftigt, haben kaum Zeit für ihn. Als dann auch noch der geplante gemeinsame Urlaub ins Wasser fällt, wird Benno aktiv. Und so tritt der Rentner Oskar in sein Leben. Der ist Elektriker, Uhrensammler, Koch- und Zauberkünstler und bald der beste Freund des Jungen.

Benno ist einigermaßen ratlos. Seine Eltern sind beide viel beschäftigt und selten zu Hause, vernachlässigen ihn. Er aber sehnt sich nach Geborgenheit und nach jemandem, der für ihn da ist. Da lernt der kleine Pfiffikus bei einem Ferienaufenthalt den Rentner Oskar kennen und beide lieben sich. Oskar, Elektriker, Uhrensammler, Koch- und Zauberkünstler in einer Person, lässt das Kinderherz höher schlagen. Bei ihm ist immer was los, und wenn es nur der Ärger mit den Nachbarn ist.

Das MDR-Fernsehen sendet den 2. Teil am Montag, 09.06.25, 08.05 Uhr.

Kamera: Rolf Sohre
Buch: Hermann Rodigast
Regie: Helmut Krätzig

Oskar Schrader: Erwin Geschonneck
Irma Kalweit: Agnes Kraus
Richard Fröseke: Wolfgang Greese
Vera Fröseke: Walfriede Schmitt
Ralf Klotz: Henry Hübchen
Horst Pfeffer: Carl-Herrmann Risse

Renate Pfeffer: Renate Blume
Benno: Torsten Rennert
und andere

(70 Min.)

10:30 Die Söhne der großen Bärin HD UT AD
Spielfilm DDR 1966

Ungern reitet der junge Dakota-Häuptling Tokei-ihto zum Fort Smith. Was soll er dort? Verhandeln? Hat er nicht erst vor Tagen vergeblich versucht, mit den Weißen die Pfeife zu rauchen und Worte des Friedens zu wechseln? Viel lieber würde er mit seinen Kriegern kämpfen. Doch Tokei-ihto muss sich dem Spruch des Ältestenrates beugen.

Die Söhne der großen Bärin verdanken ihren Namen dem Mythos der Dakota, nach welchem ihre Stammmutter eine große Bärin gewesen sei. Einer ihrer tapferen Söhne ist der junge Häuptling Tokei-ihto (Gojko Mitic). Von Leutnant Roach (Gerhard Rachold) nach Fort Smith bestellt, ahnt Tokei-ihto nichts Gutes, beugt sich aber der Entscheidung des Ältestenrates. Begleitet wird er von Red Fox (Jirí Vrstála), einem Mann, dem er misstraut. In Fort Smith angekommen, bestätigt sich seine Ahnung. Weil auf dem Gebiet der Dakota Gold gefunden wurde, soll der Stamm das ihm vertraglich zugesicherte Land verlassen.

Als Tokei-ihto das ablehnt, nimmt man ihn gefangen. Ihres Häuptlings beraubt, haben die Weißen nun leichtes Spiel mit seinen Stammesbrüdern. Sie werden in die Reservation getrieben und müssen dort unter der Aufsicht der Soldaten leben. Tokei-ihto wird wieder freigelassen. Im Reservat, so glaubt man, ist er ungefährlich. Doch seine Feinde verkennen den Mut und den Freiheitswillen des jungen Häuptlings. Er sammelt seine Stammesbrüder um sich, um mit ihnen nach Kanada zu gehen. Gnadenlos werden sie von ihren weißen Verfolgern gejagt. An der Grenze stehen sich Rex Fox und Tokei-ihto ein letztes Mal gegenüber. Ein Kampf um Leben und Tod beginnt.

"Die Söhne der großen Bärin" ist der erste DEFA-Indianerfilm - und war gleich ein Kassenschlager. Von 1966 bis 1976 entstanden in den Studios von Babelsberg noch elf weitere. Nachdem zu jener Zeit als Folge der verhärteten Kulturpolitik viele Gegenwartsfilme nicht fertig gestellt bzw. nicht aufgeführt wurden, hatte die DEFA ein neues, weniger problematisches Genre entdeckt. Außerdem boomten in der Bundesrepublik Deutschland seit 1962 die Karl-May-Filme, und auch der Zuschauer im Osten lechzte nach Abenteuern. Der Tscheche Josef Mach inszenierte den Streifen mit sicherem Gespür für wirkungsvolle Wildwestromantik. "Indianer vom Dienst" wurde der wegen seiner athletischen Figur und seines markanten Profils für die Rolle prädestinierte Jugoslawe Gojko Mitic. Wie kein anderer der mitwirkenden "Indianer" war er fortan auf dieses Rollenfach festgelegt und wurde damit über Jahre hinweg zum Publikumsliebling.

Musik: Wilhelm Neef
Kamera: Jaroslav Tuzar
Buch: Liselotte Welskopf-Henrich
Vorlage: Nach dem gleichnamigen Roman von Liselotte Welskopf-Henrich
Regie: Josef Mach

Tokei-ihto: Gojko Mitic
Red Fox: Jirí Vrstála
Tobias: Rolf Römer
Major Smith: Hans Hardt-Hardtloff
Leutnant Roach: Gerhard Rachold
Adams: Horst Jonischkan
Tschetansapa: Jozef Majercik
Tschopa: Jozef Adamovic
Donner vom Berge: Milan Jablonsky
Pitt: Hannjo Hasse
Ben: Helmut Schreiber
und andere

(88 Min.)

Der Osten - Entdecke wo du lebst

12:00 Die Leitermacher aus dem Holzland - Sprosse um Sprosse HD UT AD
Film von Antje Schneider

Aus dem Thüringer Holzland in Ostthüringen kommen seit Jahrhunderten handgefertigte Leitern. Sie sind begehrt vor allem bei Obstbauern und Handwerkern. Aber handgefertigte Holzleitern sind rar geworden. Der Rohstoff wächst vor der Haustür. Doch Dürre und Schädlinge zerstören den heimischen Wald. Den Leitermachern geht das Holz aus. Eine Handwerkertradition steht auf der Kippe.

"Jetzt müssen wir kämpfen", sagt Leitermacher-Meister Torsten Jäger. Er führt im Leitermacherdorf Weißenborn eine Firma in dritter Generation. Ein alter Handwerksbetrieb, wie man ihn heute kaum noch findet. Gemeinsam mit seinem Vater Stephan baut er große Obstleitern, die reißenden Absatz finden.

In den 1980ern gab es im Leitermacherdorf Weißenborn sechzig Firmen, heute sind es nur noch vier. Und die könnten unterschiedlicher nicht sein. Während in einem Betrieb an einer hochmodernen Produktionsstraße 30.000 Leitern im Akkord hergestellt werden, leimt der traditionelle Handwerksmeister jede Sprosse noch einzeln mit der Hand in die Holme. "Was lange hält, bringt kein Geld, doch ich will, das meine Leitern ewig halten", sagt Leitermacher Karl-Friedrich Triemer stolz.

Die Leitermacher sind eine Zunft, die ihre auch alten Traditionen weiterleben

lassen. Immer zu Pfingsten zelebrieren sie das Maibaumsetzen. Alle Jahre wieder holen die Weißenborner Männer eine über dreißig Meter hohe Fichte aus ihrem Wald und stellen sie mitten im Dorf auf. Ein Spektakel, das von Jung und Alt gemeinsam gefeiert wird. Nur einmal, vor 50 Jahren, ist es ordentlich schiefgegangen. Der Baum fiel beim Setzen um. Das damals niemand erschlagen wurde, grenzt an ein Wunder.

Ein Film über die traditionsreiche Handwerks-Kunst der Leitermacher aus dem thüringischen Weißenborn.

(MDR 16.05.2023)

12:45 Wasserparadiese in Europa HD UT AD
Die Dordogne
Film von Katja Runge

Die Dordogne hat in ihrem 500 Kilometer langen Verlauf eine malerische Landschaft in Frankreichs Südwesten geschaffen. Sie gilt als ein "schnelles Wasser" und wird doch immer wieder gebremst. Das gesamte windungsreiche Flussbecken mit seinen alten Burgen und Schlössern ist auch UNESCO-Biosphärenreservat.

Der Fluss selbst ist das Ziel vieler Wanderfische. Lachse, Forellen und Störe kommen vom Meer und ziehen über die riesige Trichtermündung der Gironde weiter in Richtung Quelle, die in den Bergen des Zentralmassivs liegt. Wer die Dordogne entdecken will, sollte den Fischen flussaufwärts folgen. Gegen die Strömung. Ein innerer Kompass lotst die Fische zurück an ihren jeweiligen Geburtsort, um sich dort selbst fortzupflanzen. Nach der schwierigsten Reise ihres Lebens.

Vom einstigen Fischreichtum in der Dordogne zeugen nur noch pittoreske Stelzenhäuser nahe der Mündung. Von den Fischen können die Menschen hier schon lange nicht mehr leben. Isabelle Caut vom Naturschutzverein Migado kümmert sich vor allem um die Lachse in der Dordogne. Vor einigen Jahren waren sie hier fast ausgestorben. Jetzt sollen Aufzuchtstationen dafür sorgen, dass sich die Bestände wieder erholen. Gleichzeitig helfen aufwändige Fischtreppen und -schleusen die künstlichen Hindernisse im Flusslauf zu überwinden. Denn um zu ihren Laichplätzen flussaufwärts zu gelangen, müssen die Wanderfische nicht nur gegen die Strömung anschwimmen.

(ARTE 06.12.2023)

13:28 MDR aktuell HD UT

13:30 Hochzeit auf Immenhof HD UT
Spielfilm Deutschland 1956

Der verschuldete Immenhof wird vom Gerichtsvollzieher versiegelt. Oma Jantzen und ihre Enkeltöchter Dick und Dalli müssen zu ihrem Schwager Jochen von Roth ziehen. Von Roth will den Immenhof durch den Umbau in ein Pony-Hotel retten, findet jedoch keine Investoren. Das ändert sich, als Cousin Ethelbert überraschend zu Besuch kommt.

Trotz aller Bemühungen von Dick und Dallis verwitwetem Schwager Jochen von Roth (Paul Klinger) kann die gutmütige Oma Jantzen (Margarete Haagen) den Immenhof nicht halten. Der Gerichtsvollzieher versiegelt das Herrenhaus; dem finanziell angeschlagenen Ponygestüt droht nun die Zwangsversteigerung. Oma Jantzen muss mit ihren beiden Enkelinnen Dick (Angelika Meissner) und Dalli (Heidi Brühl) den Hof verlassen und zu Jochen von Roth ziehen.

Überraschend kommt Cousin Ethelbert (Matthias Fuchs) mit seinem Freund Ralf (Raidar Müller) zu Besuch. Ethelbert ist noch immer in Dick verliebt, muss jedoch betrübt feststellen, dass seine Angebetete sich mehr zu dem Musiker Ralf hingezogen fühlt. Ethelbert platzt vor Eifersucht, und als Dick ihm auch noch vorwirft, er hätte sich gar nicht verändert und würde immer nur an sich denken, ist er völlig verzweifelt.

Um Dick zu imponieren, schmiedet Ethelbert einen verwegenen Plan: Er hat zufällig mitbekommen, dass Jochen von Roth den Immenhof durch den Umbau zu einem Pony-Hotel retten will. Leider findet sich hierfür kein zahlungswilliger Investor. Ethelbert ruft seinen wohlhabenden Onkel Pankraz (Hans Nielsen) auf den Plan und bittet ihn, finanziell einzuspringen. Pankraz, der von der idyllischen Landschaft und den Ponys begeistert ist, wäre nicht abgeneigt.

Doch als er mitbekommt, dass seine hübsche Tochter Margot (Karin Andersen) sich in Jochen verliebt, sieht der Onkel in diesem zunächst nur einen Mitgiftjäger. Es kommt zu einem handfesten Streit. Doch auf Jochen und Margots Hochzeitsfeier überrascht Pankraz das Brautpaar mit einem ganz besonderen Hochzeitsgeschenk.

Der liebenswürdig inszenierte Spielfilm "Hochzeit auf Immenhof" ist die gelungene Fortsetzung des großen Publikumserfolges "Die Mädels vom Immenhof" mit Heidi Brühl, Angelika Meissner, Margarete Haagen, Paul Klinger u. a.

Musik: Hans-Martin Majewski
Kamera: Fritz Arno Wagner
Buch: Per Schwenzen
Regie: Volker von Collande

"Dick", Barbara: Angelika Meissner
"Dalli", Brigitte: Heidi Brühl
Jochen von Roth: Paul Klinger

Oma Jantzen: Margarete Haagen
Pankraz: Hans Nielsen
Dr. Pudlich: Paul Henckels
Ethelbert Grabenhorst: Matthias Fuchs
Margot: Karin Andersen
Ralf Schüler: Raidar Müller
Hein Daddel: Josef Sieber
Mans: Peter Tost
und andere

(90 Min.)

15:00 **Der Prinz und der Abendstern** UT AD DGS
Spielfilm Tschechoslowakei 1978

Prinz Velen hat drei Schwestern: Helenka, Elenka und Lenka. Er findet für sie Bräutigame und verheiratet sie mit dem König der Sonne, der Winde und des Mondes. Velen selbst verliebt sich in deren Schwester "Abendstern". Die drei Brüder beschließen, den Prinz auf die Probe zu stellen.

Prinz Velen hat drei Schwestern: Helenka, Elenka und Lenka. Er findet für sie Bräutigame und verheiratet sie mit dem König der Sonne, der Winde und des Mondes. Velen selbst verliebt sich in deren Schwester "Abendstern". Die drei Brüder beschließen, den Prinz auf die Probe zu stellen. Ihm steht auch der böse und mächtige Zauberer Mrakomor im Weg. Doch der Prinz beweist sein gutes Herz, seine Ehrlichkeit sowie Tapferkeit und gewinnt dadurch nicht nur das Vertrauen seiner Schwäger, sondern auch die Hand von "Abendstern".

Fantasievoller Märchenfilm des Spezialisten Václav Vorlíček, entstanden in Anlehnung an ein altes tschechisches Märchen, aufgenommen in malerischer böhmischer Landschaft.

Musik: Svatopluk Havelka
Kamera: Josef Illík
Buch: Jirí Brdecka
Regie: Václav Vorlícek

Prinz Velen: Juraj Durdiak
Abendstern: Libuše Šafránková
Zauberer Mrakomor: Radoslav Brzobohatý
König: Vladimír Menšík
Narr Kacafírek: František Filipovský
Prinzessin Helenka: Julie Jurištová
Prinzessin Elenka: Zlata Adamovská
Prinzessin Lenka: Ivana Andrlová
Wind: Oldrich Táborský
Mond: Alexej Okunev

Sonne: Petr Svoboda
und andere

(79 Min.)

16:20 **MDR aktuell** HD UT
mit Wetter

16:25 **Die sieben Raben** HD UT AD DGS
Märchenfilm Tschechien/Slowakei 2015

Das Mädchen Bohdanka macht sich auf den Weg, ihre sieben Brüder von einem Fluch zu befreien, den die Mutter über sie gebracht hat. Es ist eine Geschichte von Mut, einem starken Willen, der Macht der Sprache und von wahrer Liebe.

Das junge Mädchen Bohdanka wächst in einer gramerfüllten Bäckersfamilie auf. Vor vielen Jahren hatte ihre Mutter sieben Söhne, die sie in einem Wutanfall verfluchte und in Raben verwandelte. Diese Familientragödie verschweigen Bohdankas Eltern ihrer Tochter. An der Schwelle zum Erwachsenenalter erfährt das Mädchen schließlich von dem Fluch und entschließt sich, ihre Brüder zu retten.

Von einer Hexe erhält sie den Rat, Hemden für ihre Brüder zu nähen. Aber nicht einfach normale Hemden - sie muss Nesseln sammeln, die Fasern zu Stoff verarbeiten und jeden einzelnen Nadelstich selbst machen. Das Mädchen begibt sich auf eine lange Reise, um ihre Aufgabe zu erfüllen.

Musik: Vašo Patejdl
Kamera: Matej Cibulka
Buch: Alice Nellis
Vorlage: Nach dem gleichnamigen Märchen in einer Variante von Božena Nemcová
Regie: Alice Nellis

Bohdanka: Martha Issová
Königin Alexandra: Sabina Remundová
Prinz Bartolomäus: Lukáš Príkazký
Prinz Norbert: Václav Neužil
Zauberin: Zuzana Bydžovská
Königin Gabriela: Erika Stárková
Mutter von Bohdanka: Jana Olhová
Vater von Bohdanka: Marián Geišberg
König: Juraj Hrcka
Herzog: Miroslav Noga
Priester: Csongor Kassai
Zofe Marie: Kristína Svarinská
Arzt: Jakub Zindulka

und andere

(95 Min.)

18:00 MDR aktuell HD UT

Der Osten - Entdecke wo du lebst

18:05 Die sorbische Tracht: Mehr als ein Kleid HD UT AD

Sprache, Kleidung, Nationalität und Glaube. Nirgendwo sonst in Deutschland gehören sie enger zusammen als in der Oberlausitz - im katholischen Dreieck zwischen Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda. Markantestes Zeichen für Kultur und Identität ist die sorbische Tracht. Seit Jahrhunderten nahezu unverändert, steht sie für Kontinuität einer ganzen Nation.

"Unsere Großeltern, Eltern, alle vor uns haben bereits in sorbischer Tracht geheiratet. Deshalb haben auch wir uns dafür ganz bewusst entschieden. Es ist so, dass mittlerweile wieder viele stolz auf ihre Herkunft sind und deshalb die sorbische Tracht anziehen. 180 Hochzeitsgäste und alle in Tracht - das war einfach riesig und bleibt unvergessen!" Lucija und Benno Buck geraten ins Schwärmen, wenn sie von diesem Tag erzählen.

Für katholische Sorben ist die Tracht nicht nur Kleidung, sondern ein Bekenntnis zu Volk und Kirche. Sie ist quasi das Gegenteil von Fast-Fashion und so etwas wie heute der Status bei WhatsApp. Sie zeigt an, wer man ist, woher man kommt oder wohin man geht - zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Gottesdienst. 36 verschiedene Varianten zählt allein das sorbisch-katholische Trachtgebiet um Kamenz und sie ist die letzte von ursprünglich hunderten Trachtenregionen in ganz Deutschland, die bis heute im Alltag überlebt hat.

Regina Scholze kennt es gar nicht anders: "Ich habe in meinem Leben noch nie etwas anderes getragen als die sorbische Tracht - ohne Kompromisse, von Kindesbeinen an bis heute. Auch im Urlaub in London, Paris oder an der Ostsee. Damit habe ich auch sehr viel Geld gespart, denn eine Tracht hält ein Leben lang und hat den Vorteil, dass man nie zum Friseur muss. Dafür haben wir unsere Hauben."

Doch auch in der sorbisch-katholischen Oberlausitz sind die Tage des jahrhundertealten Kleidungsstils gezählt. Noch etwa 20 Frauen gehen hier täglich "sorbisch", die Jüngste von ihnen ist 81. Bald wird sich die Tracht für immer aus dem Alltag verabschieden und dennoch erlebt sie derzeit eine Renaissance. Immer mehr junge Frauen entdecken die Tradition neu und Modedesigner versuchen die sorbische Tracht alltagstauglich zu machen, wie Modedesignerin Sarah Gwiszcz erklärt: "Mode ist für mich Identität, Tracht ist Charakter. Ich mache Kleidung, die von der Tracht inspiriert ist."

Der Film, ein Zeitdokument am Scheideweg zwischen einer einzigartigen

lebendigen Tradition der Alten und dem Versuch der jungen Generation, diesen jahrhundertealten sorbischen Kleidungsstil in die Zukunft weiterzutragen.

(MDR 22.08.2023)

18:50 Wetter für 3 HD UT
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:52 Unser Sandmännchen HD UT
Fuchs und Elster
Der Angler

Herr Fuchs angelt. An seinem Schwanz beißt ein Fisch an, der mit märchenhafter Stimme um seine Freiheit bittet. Der Fuchs meint, einen Zauberfisch gefangen zu haben, von dem er sich die Erfüllung dreier Wünsche erhofft. Doch die Elster hat den Fuchs gefoppt. Im Gebüsch versteckt hat sie dem "Zauberfisch" ihre Stimme geliehen.

19:00 Ländermagazine HD UT

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD UT

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD UT

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD UT

19:30 MDR aktuell HD UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 Kripo live - Tätern auf der Spur HD UT
XY-Bande - Die Mafia von Neuruppin
Film von Gabriele Denecke

2005 wurde zum ersten Mal in Brandenburg ein Prozess gegen eine kriminelle Vereinigung geführt. Gegen eine Bande, die streng hierarchisch organisiert war und wie eine Mafia agierte. Mitglieder erkannten sich an dem Autokennzeichen XY.

Die XY-Bande etablierte ein korruptes Netzwerk, das jahrelang mit Drogen und Glücksspiel Geld machte. Kopf der Bande war Olaf Kamrath, ein CDU-Abgeordneter aus Neuruppin. Ermittler, Staatsanwälte und Täter erzählen, wie die Mafia von Neuruppin überführt werden konnte.

20:15 Sagenhaft - Die Berge der Oberlausitz HD UT AD

Axel Bulthaupt begibt sich in seiner Sendereihe "Sagenhaft" auf eine Reise

durch die Bergwelt der Oberlausitz. Er erlebt eine Landschaft, mit magischen Bildern, wie sie noch nie zu sehen war und er trifft Menschen, die das Land geprägt hat und solche, die das Land prägen.

Die Berge der Oberlausitz sind keine Giganten. Sie überragen nicht einmal die 800-Meter-Marke. Aber sie sparen nicht an Reizvollem, an Sagenhaftem, wie Axel Bulthaupt auf seiner Tour zwischen Polen, Tschechien und Bautzen erfährt.

So kann man hier die etwas unbekannten "Sonnenheiligtümer" entdecken. Das sind Steinformationen aus Granit, die Ralf Herold magisch angezogen haben und von denen er behauptet, sie wurden einst als steinzeitliche Kalender genutzt - das Stonehenge der Oberlausitz.

Axel Bulthaupt trifft außerdem den Tausendsassa Peter Krowiorsch, der drechselt, Musik macht, Karate betreibt und der die Oberlausitz auch mit einem kritischen Auge betrachtet. Denn hier wohnt ein Menschenschlag, dem man nachsagt, dass er ein Granitschädel sei - stur, beharrlich und nicht leicht von seinem Weg abzubringen. Ob dies alles zutrifft, will Axel Bulthaupt bei seiner Reise durch die Oberlausitz herausfinden.

Er begegnet zum Beispiel Carola Arnold, die traditionelle Oberlausitzer Küche neu interpretiert. Und Richard Miethe, der dem, durch den Borkenkäfer zerschundenen Wald, eine neue Chance gibt. Und er trifft ein Bruderpaar, das das Obersorbische weit über die Grenzen der Oberlausitz hinweg bekanntgemacht hat.

Axel Bulthaupt begibt sich in seiner Sendereihe "Sagenhaft" auf eine Reise durch die Bergwelt der Oberlausitz. Er erlebt eine Landschaft, mit magischen Bildern, wie sie noch nie zu sehen war. Ein Film mit spektakulären Aufnahmen aus der Luft. Er trifft Menschen, die das Land geprägt hat und solche, die das Land prägen. Der Film ist voll toller Entdeckungen, mit einzigartigen Bildern und ganz besonderen Menschen.

(MDR 26.12.2023)

21:45 **MDR aktuell** HD CC UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

MDR DOK
22:00 **Bei uns heisst sie Hanka** HD CC UT
Film von Grit Lemke

Herkunft, Muttersprache, Zugehörigkeit - in ihrem neuen Film beschäftigt sich Regisseurin und Autorin Grit Lemke wieder mit verdrängten und tabuisierten Aspekten (ost)deutscher und europäischer Identität und Geschichte. Nach dem Grimme-Preis nominierten Film "Gundermann Revier" und dem SPIEGEL-Bestseller "Kinder von Hoy" wendet sie sich mit "Bei uns heisst sie Hanka" dem

kleinsten slawischen Volk, den in der Lausitz lebenden Sorben zu.

Nach jahrhundertelangem Assimilierungsdruck, dem Verbot der Sprache im Kaiserreich und im Nationalsozialismus, nach der bis heute andauernden Abbaggerung sorbischer Dörfer durch den Braunkohletagebau und unausgesetzter Stigmatisierung sind die sorbische Sprache und Kultur heute in Teilen der Lausitz weitgehend verschwunden und generell stark gefährdet. Aber eine neue Generation ist nicht länger gewillt, das hinzunehmen.

Ausgehend von der eigenen Familiengeschichte begibt sich die Regisseurin auf eine persönliche Suche nach Spuren von Kolonialisierung und Germanisierung, aber auch nach trotziger Selbstbehauptung. Dabei begegnet sie Menschen, die sich auf verschiedene Art mit ihrer sorbischen Identität auseinandersetzen: Anna-Rosina wird zur sorbischen Hanka, indem sie Teil einer sorbischen Familie wird und ihre Wurzeln wiederentdeckt. Ihr Partner Ignac setzt sich als Mitglied einer selbstbewussten neuen Bewegung für Selbstbestimmung und die Anerkennung als indigenes Volk ein. Petra stellt sich dem Trauma von Heimat- und Sprachverlust, während ihre Eltern sich an den Zwang, deutsch zu sein, erinnern.

Die junge Künstlerin Hella definiert Sorbisch-Sein neu: als alternativ, antifaschistisch und feministisch. Der Ex-Hooligan Měto änderte sein Leben, nachdem er seine sorbischen Wurzeln entdeckte. Sein Großvater hingegen, der als Kind für das Sorbisch-Sprechen noch geschlagen wurde, versinkt langsam in der Demenz. Der sorbische Nationaldichter Jurij Koch spricht vom Überleben allen Widrigkeiten zum Trotz. Und Ginter, dessen Eltern in den 1930er Jahren noch den "Ariernachweis" erbringen mussten und ihn deutsch aufzogen, hinterfragt im Alter seine Identität. Während in Cottbus sorbische Straßenschilder geschändet werden und sich entwurzelte Menschen unter dem Banner des rechtspopulistischen Vereins "Zukunft Heimat" versammeln...

In diesem Film geht es nicht um die Darstellung einer vermeintlichen Minderheit, sondern um die Frage: Was macht uns zu denen, die wir sind? Und was macht es mit uns, wenn wir genau das verlieren?

Was auf dem Spiel steht, wird in einer großen Kinoerzählung sinnlich erfahrbar. Spektakulär ist der eigens für den Film produzierte Score der in Leipzig lebenden sorbischen Jazzmusikerin Walburga Wałdźic/Walde, die gemeinsam mit der polnischen Violinistin Izabela Kałduńska und einem Projektchor sorbische Volkslieder neu arrangiert und elektronisch-experimental verfremdet hat. Wie in "Gundermann Revier" spricht auch hier die Landschaft selbst mittels tableau-artiger metaphorischer Bilder - wiederum fotografiert von Uwe Mann - und tritt in den Dialog mit poetischen Reflexionen der Ich-Erzählerin.

Der erste Kinofilm über, mit und von Sorb*innen. Ein Film über einen Osten, der dem Westen fremd geblieben ist. Ein Film, der Fragen aufwirft, denen wir uns stellen müssen.

23:30 Hinter dem Abgrund - Leben in der Lausitz(3/4) HD UT AD

Menschen verändern Landschaften und Umbrüche verändern Menschen. In der Lausitz ist alles auf Kohle gebaut, seit Jahrzehnten schon - und in Zukunft? In der dokumentarischen Serie erleben wir, wie die Menschen der Region über die Prozesse denken, wie sie damit umgehen, was sie geprägt hat und was ihnen Heimat bedeutet.

Teil 3
In den 2000er Jahren gab es in der Lausitz viele Arbeitslose. Heute fehlen die Fachkräfte. Die Jungen sollen bleiben, gut ausgebildete Rückkehrer sind willkommen. Ohne Jugend keine Zukunft. Unweit der sich noch immer in die Landschaft fressenden Kohleförderanlagen entstehen jetzt neue Arbeitsplätze. Die Lausitz soll künftig für Innovation stehen, der Umbruch als Chance. Sie soll eine Modell-Region werden, in der Wasserstoff die Kohle als neuen Energieträger ersetzt.

Es ist eine große Herausforderung, den Baggerfahrern, Schienenverlegern und Kohlekumpeln in den neu zu etablierenden Industrien einen Alternative zum bisherigen Arbeitsplatz zu bieten. Bisher haben sie gutes Geld mit der Kohle verdient. Nun ist unsicher, welche Zukunft sie erwartet.

(MDR 02.10.2022)

(VPS-Datum: 09.06.2025)

00:15 Hinter dem Abgrund - Leben in der Lausitz (4/4) HD UT AD

Menschen verändern Landschaften und Umbrüche verändern Menschen. In der Lausitz ist alles auf Kohle gebaut, seit Jahrzehnten schon - und in Zukunft? In der dokumentarischen Serie erleben wir, wie die Menschen der Region über die Prozesse denken, wie sie damit umgehen, was sie geprägt hat und was ihnen Heimat bedeutet.

Teil 4
Die Lausitz steigt aus der Kohle aus - 2038, vielleicht schon 2030. Unklar ist, was danach kommt. Statt Kohle soll Wasser der neue Heilsbringer für die Region werden: Wasserstoffkraftwerke hier, wunderbare Seenlandschaften da. Die Lausitz soll nicht nur Innovationsregion, sondern auch ein Tourismusmagnet zwischen Dresden und Berlin werden.

Doch der Tagebau hat Wunden in die Landschaft geschlagen, die nicht so einfach heilen - steigendes Grundwasser, verdreckte Flüsse, und Erdrutsche sind die Folge. Die Renaturierung der Mondlandschaften wird Millionen verschlingen. Noch ist nicht klar, wer diese Kosten schultert.

Die Lausitz ist bereit für einen neuen Umbruch, aber die Skepsis bei den Lausitzern bleibt. Sie sagen "Gott hat die Lausitz geschaffen und der Teufel hat die Kohle darunter gelegt".

(MDR 02.10.2022)

01:00 Die Schlagerhitparade HD UT

Präsentiert von Christin Stark

In der Schlagerhitparade werden aktuelle und angesagte Schlager, die am häufigsten gespielten monatlichen Schlager-Hörfunkhits und das Beste aus der ARD-Schlagerhitparade präsentiert. Gastgeberin und Moderatorin ist Christin Stark, die Powerfrau des deutschen Schlagers.

In der Schlagerhitparade werden aktuelle und angesagte Schlager, die am häufigsten gespielten monatlichen Schlager-Hörfunkhits und das Beste aus der ARD-Schlagerhitparade präsentiert. Diese wird seit Anfang Januar 2025 wöchentlich von den Hörern der ARD-Schlagerwellen bestimmt. In der neuen TV-Sendung gibt es dann die Lieblingshits der Hörer und Hörerinnen, die TOP 10 der am meisten gespielten Schlagertitel und natürlich die angesagten Stars im neu gestalteten Studio.

Präsentiert wird die Schlagerhitparade von Christin Stark, der Powerfrau des deutschen Schlagers. Gastgeberin und Moderatorin Christin Stark steht für den modernen, rockigen Schlager und wird in ihren Sendungen auf die ganz frischen Hits der Szene, die legendären Hitparaden-Oldies und besonders gern auf die besten Newcomer der Branche blicken. Die Rubrik "Stark und neu" ist weiterhin ein fester Bestandteil der Sendung und gibt jungen Schlagertalenten die Chance, sich vor einem großen Publikum zu präsentieren.

Die Schlagerhitparade gibt es vorab in der ARD-Mediathek. Viele weitere Infos findet man zusätzlich in der neuen "ARD-Schlagerwelt" bei Facebook, Instagram, YouTube und natürlich auf der eigenen Webseite unter ard-schlagerwelt.de!

(MDR 06.06.2025)

Der Osten - Entdecke wo du lebst

02:30 Die sorbische Tracht: Mehr als ein Kleid HD UT AD

Sprache, Kleidung, Nationalität und Glaube. Nirgendwo sonst in Deutschland gehören sie enger zusammen als in der Oberlausitz - im katholischen Dreieck zwischen Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda. Markantestes Zeichen für Kultur und Identität ist die sorbische Tracht. Seit Jahrhunderten nahezu unverändert, steht sie für Kontinuität einer ganzen Nation.

"Unsere Großeltern, Eltern, alle vor uns haben bereits in sorbischer Tracht geheiratet. Deshalb haben auch wir uns dafür ganz bewusst entschieden. Es ist so, dass mittlerweile wieder viele stolz auf ihre Herkunft sind und deshalb die sorbische Tracht anziehen. 180 Hochzeitsgäste und alle in Tracht - das war einfach riesig und bleibt unvergessen!" Lucija und Benno Buck geraten ins Schwärmen, wenn sie von diesem Tag erzählen.

Für katholische Sorben ist die Tracht nicht nur Kleidung, sondern ein Bekenntnis zu Volk und Kirche. Sie ist quasi das Gegenteil von Fast-Fashion und so etwas wie heute der Status bei WhatsApp. Sie zeigt an, wer man ist, woher man kommt oder wohin man geht - zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Gottesdienst. 36 verschiedene Varianten zählt allein das sorbisch-katholische Trachtgebiet um Kamenz und sie ist die letzte von ursprünglich hunderten Trachtenregionen in ganz Deutschland, die bis heute im Alltag überlebt hat.

Regina Scholze kennt es gar nicht anders: "Ich habe in meinem Leben noch nie etwas anderes getragen als die sorbische Tracht - ohne Kompromisse, von Kindesbeinen an bis heute. Auch im Urlaub in London, Paris oder an der Ostsee. Damit habe ich auch sehr viel Geld gespart, denn eine Tracht hält ein Leben lang und hat den Vorteil, dass man nie zum Friseur muss. Dafür haben wir unsere Hauben."

Doch auch in der sorbisch-katholischen Oberlausitz sind die Tage des jahrhundertealten Kleidungsstils gezählt. Noch etwa 20 Frauen gehen hier täglich "sorbisch", die Jüngste von ihnen ist 81. Bald wird sich die Tracht für immer aus dem Alltag verabschieden und dennoch erlebt sie derzeit eine Renaissance. Immer mehr junge Frauen entdecken die Tradition neu und Modedesigner versuchen die sorbische Tracht alltagstauglich zu machen, wie Modedesignerin Sarah Gwiszcz erklärt: "Mode ist für mich Identität, Tracht ist Charakter. Ich mache Kleidung, die von der Tracht inspiriert ist."

Der Film, ein Zeitdokument am Scheideweg zwischen einer einzigartigen lebendigen Tradition der Alten und dem Versuch der jungen Generation, diesen jahrhundertealten sorbischen Kleidungsstil in die Zukunft weiterzutragen.

(MDR 22.08.2023)

03:15 **Kripo live - Tätern auf der Spur** HD CC UT
XY-Bande - Die Mafia von Neuruppin
Film von Gabriele Denecke

2005 wurde zum ersten Mal in Brandenburg ein Prozess gegen eine kriminelle Vereinigung geführt. Gegen eine Bande, die streng hierarchisch organisiert war und wie eine Mafia agierte. Mitglieder erkannten sich an dem Autokennzeichen XY.

Die XY-Bande etablierte ein korruptes Netzwerk, das jahrelang mit Drogen und

Glücksspiel Geld machte. Kopf der Bande war Olaf Kamrath, ein CDU-Abgeordneter aus Neuruppin. Ermittler, Staatsanwälte und Täter erzählen, wie die Mafia von Neuruppin überführt werden konnte.

(MDR 08.06.2025)

03:40 **Burgen, Wälder, Nebelfelder - Thüringen nonstop** HD AD

Ländermagazine
04:30 **MDR SACHSENSPIEGEL** HD UT
(MDR 08.06.2025)

Ländermagazine
05:00 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** HD UT
(MDR 08.06.2025)

Ländermagazine
05:30 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** HD UT
(MDR 08.06.2025)

Montag, 09. Juni 2025

06:00 **Die Söhne der großen Bärin** HD UT AD
Spielfilm DDR 1966

Ungern reitet der junge Dakota-Häuptling Tokei-ihto zum Fort Smith. Was soll er dort? Verhandeln? Hat er nicht erst vor Tagen vergeblich versucht, mit den Weißen die Pfeife zu rauchen und Worte des Friedens zu wechseln? Viel lieber würde er mit seinen Kriegern kämpfen. Doch Tokei-ihto muss sich dem Spruch des Ältestenrates beugen.

Die Söhne der großen Bärin verdanken ihren Namen dem Mythos der Dakota, nach welchem ihre Stammmutter eine große Bärin gewesen sei. Einer ihrer tapferen Söhne ist der junge Häuptling Tokei-ihto (Gojko Mitic). Von Leutnant Roach (Gerhard Rachold) nach Fort Smith bestellt, ahnt Tokei-ihto nichts Gutes, beugt sich aber der Entscheidung des Ältestenrates. Begleitet wird er von Red Fox (Jirí Vrstála), einem Mann, dem er misstraut. In Fort Smith angekommen, bestätigt sich seine Ahnung. Weil auf dem Gebiet der Dakota Gold gefunden wurde, soll der Stamm das ihm vertraglich zugesicherte Land verlassen.

Als Tokei-ihto das ablehnt, nimmt man ihn gefangen. Ihres Häuptlings beraubt, haben die Weißen nun leichtes Spiel mit seinen Stammesbrüdern. Sie werden in die Reservation getrieben und müssen dort unter der Aufsicht der Soldaten leben. Tokei-ihto wird wieder freigelassen. Im Reservat, so glaubt man, ist er ungefährlich. Doch seine Feinde verkennen den Mut und den Freiheitswillen des jungen Häuptlings. Er sammelt seine Stammesbrüder um sich, um mit ihnen nach Kanada zu gehen. Gnadenlos werden sie von ihren weißen Verfolgern gejagt. An der Grenze stehen sich Rex Fox und Tokei-ihto ein letztes Mal gegenüber. Ein Kampf um Leben und Tod beginnt.

"Die Söhne der großen Bärin" ist der erste DEFA-Indianerfilm - und war gleich ein Kassenschlager. Von 1966 bis 1976 entstanden in den Studios von Babelsberg noch elf weitere. Nachdem zu jener Zeit als Folge der verhärteten Kulturpolitik viele Gegenwartsfilme nicht fertig gestellt bzw. nicht aufgeführt wurden, hatte die DEFA ein neues, weniger problematisches Genre entdeckt. Außerdem boomten in der Bundesrepublik Deutschland seit 1962 die Karl-May-Filme, und auch der Zuschauer im Osten lechzte nach Abenteuern. Der Tscheche Josef Mach inszenierte den Streifen mit sicherem Gespür für wirkungsvolle Wildwestromantik. "Indianer vom Dienst" wurde der wegen seiner athletischen Figur und seines markanten Profils für die Rolle prädestinierte Jugoslawe Gojko Mitic. Wie kein anderer der mitwirkenden "Indianer" war er fortan auf dieses Rollenfach festgelegt und wurde damit über Jahre hinweg zum Publikumsliebling.

Musik: Wilhelm Neef

Kamera: Jaroslav Tuzar
Buch: Liselotte Welskopf-Henrich
Vorlage: Nach dem gleichnamigen Roman von Liselotte Welskopf-Henrich
Regie: Josef Mach

Tokei-ihto: Gojko Mitic
Red Fox: Jirí Vrstála
Tobias: Rolf Römer
Major Smith: Hans Hardt-Hardtloff
Leutnant Roach: Gerhard Rachold
Adams: Horst Jonischkan
Tschetansapa: Jozef Majercik
Tschopa: Jozef Adamovic
Donner vom Berge: Milan Jablonsky
Pitt: Hannjo Hasse
Ben: Helmut Schreiber
und andere

(88 Min.)

07:30 Glaubwürdig: Lydia Schötz HD UT

Lydia Schötz packt mal wieder für einen Trip nach Kuba. Ihre eigene Wäsche ist dabei die geringste Last. Medikamente, Hygieneartikel, Waschmittel - das Limit ihres Fluggepäcks wird ausgereizt. Sie fliegt mit einer kleinen Gruppe zur Partnergemeinde nach Kuba, um eine 30-jährige Freundschaft mit Hilfsgütern zu unterstützen. Die Magdeburgerin stieß als ehrenamtliche Dolmetscherin auf den "Cuba-Kreis", die Initiative einer Kirchgemeinde. Seitdem ist sie von der hilfsbereiten Gemeinschaft nicht mehr losgekommen und hat die Care-Lieferungen bereits viermal begleitet.

Lydia Schötz erlebt eine bittere Entwicklung in Kuba: Junge Menschen verlassen scharenweise das Land, es blutet aus. Zurück bleiben die Alten und Schwachen, für die Medikamente und Hygieneartikel einfach nicht zu bekommen sind. Die Spenden werden von der kubanischen Kirchgemeinde verteilt. Lydia Schötz sieht die "Reisemitbringsel" als Gastgeschenke an und hat die Partner aus der kubanischen Kirchgemeinde längst ins Herz geschlossen.

(MDR 08.07.2023)

07:35 15 Dörfer, 12 Kirchen und drei Frauen HD UT
Film von Pia Kollonitsch

15 Dörfer, 12 Kirchen und die drei Frauen: Christina Kampf und ihre beiden Mitstreiterinnen. Christina Kampf ist Gemeindediakonin und kurvt mit ihrem kleinen blauen Wagen über die Dörfer im südlichen Brandenburg. Im Gepäck ein Beamer für Kinoabende, ein Taufbecken und viel Energie. In Zeiten, in

denen immer mehr Menschen aus der Kirche austreten, geht sie neue Wege. Sie organisiert Filmvorführungen und Konfirmationen, begleitet den Gottesdienst mit der Gitarre und plant nebenbei einen naturnahen Bestattungs-Wald. Dabei geht sie manchmal bis an den Rand ihrer Kräfte.

Fast 700 Mitglieder und unzählige Windräder gehören zu ihrem Einzugsgebiet. Zusammen mit der Gemeindepädagogin Annette Petzold teilt sie sich eine Stelle. Pfarrerin Lý-Elisabeth Dang ist die Dritte im Bunde. Ohne viele helfende Hände in den Dorfgemeinschaften ging es im ländlichen Raum allerdings nicht. Viele von ihren Unterstützern haben noch nie gebetet - fühlen sich aber in der Gemeinschaft wohl. Während drinnen der Gottesdienst läuft, wird draußen gegrillt. Mit frisch gebackenem Brot von der Gemeindediakonin.

(RBB)

08:05 **Benno macht Geschichten** (2/2) UT
Zweiteiliger heiterer Fernsehfilm DDR 1982

Benno hat in Rentner Oskar nicht nur einen neuen Freund, sondern auch einen Wahl-Opa gefunden, dem er durch einfallsreiche Streiche zur Seite steht. Oskar steht wie ein Mann zu dem Jungen und respektiert seine Eigenheiten, wenn es auch manchmal schwerfällt.

Benno hat in Oskar nicht nur einen neuen Freund, sondern auch einen Wahl-Opa gefunden, dem er durch einfallsreiche Streiche zur Seite steht. So werden Niespulver im Schlafzimmer und Ameisen im Bett zu unangenehmen, aber nicht selten vorkommenden Überraschungen für die Nachbarn, die das aber - laut Benno - verdient haben. Oskar steht wie ein Mann zu dem Jungen und respektiert seine Eigenheiten, wenn es auch manchmal schwerfällt.

Kamera: Rolf Sohre
Buch: Hermann Rodigast
Regie: Helmut Krätzig

Oskar Schrader: Erwin Geschonneck
Irma Kalweit: Agnes Kraus
Richard Fröseke: Wolfgang Greese
Vera Fröseke: Walfriede Schmitt
Ralf Klotz: Henry Hübchen
Horst Pfeffer: Carl-Herrmann Risse
Renate Pfeffer: Renate Blume
Benno: Torsten Rennert
und andere

(71 Min.)

09:15 **So ein Bienchen** UT

Fernsehfilm DDR 1976

Die neunjährige Sabine vergöttert ihren großen Adoptivbruder Lutz. Doch als er sich von seiner Freundin Anke trennt, um mit seiner neuen Flamme Kerstin zusammenzukommen, reagiert Bienchen trotzig und eifersüchtig. Gemeinsam mit ihrem Schulfreund Frank setzt sie alles daran, Kerstin wieder loszuwerden.

Die neunjährige Sabine vergöttert ihren großen Adoptivbruder Lutz. Der ist fast 18 und will seine Freiheit und Unabhängigkeit genießen. Als sich Lutz von seiner langjährigen Freundin Anke trennt, um mit seiner neuen Flamme Kerstin zusammen zu sein, reagiert Bienchen trotzig und eifersüchtig. So hatte sie sich das nicht ausgemalt! Gemeinsam mit ihrem Schulfreund Frank, genannt Lampe, setzt sie alles daran, Kerstin wieder loszuwerden.

Musik: Rudi Werion
Kamera: Eberhard Borkmann
Buch: Hermann Rodigast
Regie: Klaus Gendries

Sabine Lenz: Sabine Merten
Jochen Lenz: Dietmar Richter-Reinick
Erika Lenz: Gudrun Ritter
Opa Lenz: Wilhelm Koch-Hooge
Lutz Lenz: Holger Richter
Eckehardt Seidel: Günter Schubert
Doris Seidel: Christa Scheuner
Frank, "Lampe": Falk Meißner
Spinne: Oliver Seel
Kerstin: Sibylle Wischnewski
und andere

(73 Min.)

10:30 **Camping, Camping** UT AD
Heiterer Fernsehfilm DDR 1977

Detlef und sein Kumpel Alfred stehlen sich aus dem trauten Familienurlaub davon, um ungestörte Herrentage zu erleben. Aber als die beiden dann abenteuerlustig im Dschungel der Großstadt auf die Pirsch gehen, erleben sie eine Pleite nach der anderen. Missmutig sehnt sich Detlef nach Ehetrott und Zeltplatz zurück.

Der vollbepackte Trabi rollt Richtung Ostsee und Familienvater Detlef ist ausnahmsweise mal in blendender Stimmung. Hat er doch mit seinem Kumpel Alfred ausgemacht, sich alsbald mit einem dringenden Telegramm gegenseitig aus dem Ferienort zurückzubeordern. Aber als die beiden dann abenteuerlustig im Dschungel der Großstadt auf die Pirsch gehen, erleben sie eine Pleite nach

der anderen. Missmutig sehnt sich Detlef nach Ehetrott und Zeltplatz zurück.

Dort macht sein angepasstes und mit den Jahren etwas fade gewordenes Eheweib Eveline eine erstaunliche Wandlung durch. Angeleitet von ihrer halbwüchsigen Tochter Nina, die der öde Campingurlaub in Familie ebenfalls langweilt, unterzieht Eveline ihr Äußeres einer Generalüberholung. Mit Erfolg, denn beim Tanzabend macht ihr ein zehn Jahre jüngerer Verehrer Avancen, was Zeltnachbar Kurt mit griesgrämigen Kommentaren begleitet. Anfänglich reagiert Eveline gehemmt auf Thomas' hartnäckig-romantisches Werben, dann findet sie zunehmend Gefallen daran. Ihr verkümmertes Selbstbewusstsein blüht wieder auf.

Musik: Günther Fischer
Kamera: Eberhard Borkmann
Buch: Klaus Poche
Regie: Klaus Gendries

Eveline Engel: Ursula Karusseit
Detlef Engel: Dieter Franke
Thomas Flemming: Henry Hübchen
Alfred Pommeranz: Rolf Ludwig
Kurt Tabbert: Wolfgang Greese
Hilde Tabbert: Hildegard Alex
Harry Tabbert: Frank Penzold
Nina Engel: Sybille Winkler
und andere

(84 Min.)

11:55 Campingperlen, die Sie kennen sollten HD UT

Camping ist ein Lebensgefühl, das boomt: Mehr als 40 Millionen Übernachtungen pro Jahr werden auf deutschen Campingplätzen gezählt. Etwa 3.000 Campingplätze mit insgesamt 210.000 Stellplätzen gibt es in Deutschland. Neben den Klassikern Zelt, Wohnwagen und Wohnmobil gibt es auch immer mehr außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten.

Einige davon, die am meisten überraschen, werden in dieser Sendung gezeigt: vom Abwasserrohr bis zum Weinfass, vom durchsichtigen Blasenzelt bis zum Schlafstrandkorb, keine Nacht unterm Sternenzelt gleicht der anderen. Für jeden ist etwas dabei. Wer auf Luxus nicht verzichten möchte, für den wäre Glamping vielleicht die richtige Art, eine Mischung aus Glamour und Camping. Wer es ursprünglicher liebt, kann ja mal auf einem Bauernhof nächtigen und gleich bei der Schafschur mit anpacken.

Und dann gibt es noch die Camper, für die der Weg das Ziel ist. Für alle, die gern unterwegs sind und ihr Zuhause immer dabeihaben möchten, hat sich in

den letzten Jahren einiges getan: Erfindungen wie Miniwohnwagen, teleskopierbare Duschen, mobile Küchenboxen oder Fahrradanhänger, in denen man schlafen kann, machen das Campingabenteuer für jeden Naturliebhaber zu einem individuellen Erlebnis.

Eine abenteuerliche Deutschlandreise zu den ungewöhnlichsten und schrägsten Übernachtungen unter freiem Himmel, fernab von Hotels und Herbergen.

(NDR)

12:40 Wasserparadiese in Europa HD UT AD
Die Tara-Schlucht
Film von Sibylle Smolka

Von oben ist es nur ein schmales türkisblaues Band. Über 140 Kilometer schlängelt sich die Tara durch die schroffe Gebirgslandschaft Montenegros. Auf seinem Weg hat der Fluss die längste und tiefste Schlucht Europas gegraben. Eine spektakuläre Wasserwelt voller Naturwunder.

Das Wasser der Tara kommt aus dem Komovi- Gebirge in der Nähe der albanischen Grenze. In 2.000 Metern Höhe sammelt es sich in einem Quelldelta aus Bergbächen. Zur Schneeschmelze führen diese dann oft Hochwasser mit zerstörerischen Kräften. Trotzdem zieht der Fluss viele Menschen nahezu magisch an. Sie leben in abgelegenen Dörfern, meditieren im Kloster mit Ausblick, schützen als Ranger die Natur.

Weil ihr Wasser sehr sauber ist, leben in der Tara Bachforellen und Europäische Flusskrebse. In engen Windungen arbeitet sich der Fluss durch das Dinarische Kalk-Gebirge. In Unterlauf der Tara ist die Schlucht 78 Kilometer lang und 1.300 Meter tief, was ihr den Namen "Grand Canyon Europas" einbrachte. Viele der steilen Ufer hat noch nie ein Mensch betreten.

In den dichten Wäldern entlang der Tara ist die Natur in einem urwüchsigen Zustand. Davon zeugen die gewaltigen Schwarzkiefern. Teils 400 Jahre alt und mit einem Umfang von bis zu vier Metern. Früher waren sie in vielen Teilen Europas anzutreffen. Hier in Montenegro sind sie noch zahlreich vorhanden.

Ein Teil des Flusslaufes führt durch den Durmitor-Nationalpark, der zum UNESCO-Welterbe zählt. Hier leben Braunbären, Wölfe und Luchse. Auf ihrer letzten Etappe markiert die Tara die Grenze zwischen Montenegro und Bosnien und mündet schließlich in die Drina.

(ARTE 04.12.2023)

13:23 MDR aktuell HD UT

13:25 Ferien auf Immenhof HD UT

Spielfilm Deutschland 1957

Oma Jantzen hat den Immenhof in ein Pony-Hotel verwandelt. Dick, Dalli und Ethelbert starten einen Werbefeldzug mit maßlos übertriebenen Handzetteln. Kein Wunder, dass die ersten Gäste enttäuscht wieder abreisen, als sie nicht das versprochene Luxushotel vorfinden. Die Immenhofer müssen beweisen, dass sie das Zeug zu Hoteliers haben.

Mit viel Liebe hat Oma Jantzen (Margarete Haagen) aus ihrem alten Gutshof das "Pony-Hotel Immenhof" gemacht - mit tatkräftiger Unterstützung von Dick (Angelika Meissner), Dalli (Heidi Brühl) und Jochen von Roth (Paul Klinger). Nun fehlt nur noch eines: die Gäste.

Dicks Freund, der Grafiker Ralf (Raidar Müller), bietet an, einen flotten Werbeprospekt zu gestalten, während Jochen nach Hamburg fahren will, um mit einem großen Reisebüro zu verhandeln. Auch die Teenager Dick, Dalli und Ethelbert (Matthias Fuchs) möchten die Werbetrommel für den Immenhof rühren. Gemeinsam reiten sie nach Lübeck und verteilen Ralfs Prospekte, die sie zuvor allerdings gehörig "aufgepeppt" haben: Plötzlich verfügt der Immenhof über einen Swimming Pool und andere luxuriöse Einrichtungen.

Ganz klar, dass die ersten Gäste empört wieder abreisen, als sie keine der versprochenen Annehmlichkeiten auf dem Pony-Hof vorfinden. Da Jochen glaubt, Ralf habe die Flunkereien in den Prospekt geschrieben, kommt es zu einem schweren Streit zwischen den beiden. Nun fürchtet Dick, dass unter dem Disput auch Ralfs Liebe zu ihr leiden könnte.

Unterdessen hat das Waisenkind Fritzchen (Roland Kaiser) den zweiwöchigen Gratisurlaub auf dem Immenhof gewonnen. Und es dauert nicht lange, bis alle den putzigen Jungen in ihr Herz geschlossen haben. Wenig später kommen schließlich auch die ersten regulären Gäste auf den Immenhof. Da gibt es die attraktive Gisela (Christiane Jansen), die schon bald mit Dicks Freund Ralf flirtet; den gewichtigen und stets hungrigen Herrn Ottokar (Herbert Kiper) mit seiner Frau Käthe (Maria Paudler); und die zickige Künstlerin Fräulein Madler (Helen Vita).

Um alle Gäste zufriedenzustellen, müssen Oma Jantzen, Dick und Dalli sich mächtig ins Zeug legen - denn mit Herrn Weskamp (Hubert von Meyerinck) ist auch der Chef des Hamburger Reisebüros angereist, um den Immenhof höchstpersönlich zu inspizieren.

"Ferien auf Immenhof" ist ein Klassiker des deutschen Unterhaltungsfilms. Auf ebenso humorvolle wie anrührende Weise erzählt der dritte Teil der beliebten "Immenhof"-Filmreihe neue Abenteuer der pferdebegeisterten Schwestern Dick und Dalli, die inzwischen zu Teenagerinnen herangewachsen sind und mit Dingen wie Eifersucht und erster Liebe zu kämpfen haben. In den Hauptrollen sind Heidi Brühl und Angelika Meissner zu sehen.

Musik: Hans-Martin Majewski
Kamera: Fritz Arno Wagner
Buch: Hermann Leitner, Per Schwenzen
Regie: Hermann Leitner

"Dick", Barbara: Angelika Meissner
"Dalli", Brigitte: Heidi Brühl
Jochen von Roth: Paul Klinger
Oma Jantzen: Margarete Haagen
Dr. Pudlich: Paul Henckels
Ralf Schüler: Raidar Müller
Ethelbert Grabenhorst: Matthias Fuchs
Gisela: Christiane Jansen
Margot: Karin Andersen
Dr. Weskamp: Hubert von Meyerinck
Hein Daddel: Josef Sieber
und andere

(90 Min.)

14:55 **Das Schloss hinterm Regenbogen** UT AD DGS
Märchenfilm Rumänien 1969

Ein Bauernsohn macht sich auf den Weg, um das Reich der ewigen Jugend und Unsterblichkeit zu suchen. Auf seiner Reise begegnet er dem Herrn der Zeit, einem wunderschönen Mädchen und der Vogelkönigin. Von ihnen erhält er allerlei Wunderdinge und gelangt schließlich zum "Schloss hinterm Regenbogen". Dort erwarten ihn drei Aufgaben.

"Eine Jugend ohne Alter, ein Leben ohne Tod": Mit diesem Segensspruch des Vaters wächst ein Bauernsohn heran, der sich eines Tages auf den Weg macht, um das Reich der ewigen Jugend und Unsterblichkeit zu suchen. Auf seiner abenteuerlichen Reise stößt er auf den Herrn der Zeit, der ihm die Straße der Bewährung weist. Weiter des Weges erhält er als Dank von einem wunderschönen Mädchen ein Wunderhorn. Danach begegnet er der Vogelkönigin, die vom Lügenprinzen gefangen gehalten wird. Der Jüngling besteht einen schweren Kampf und befreit den prächtigen Vogel. Als Dank erhält er eine seiner schönsten Federn.

Ausgerüstet mit den Wunderdingen gelangt er schließlich über einen Regenbogen vor die Mauern des Reiches der Unsterblichkeit, hinter denen das sagenumwobene "Schloss hinterm Regenbogen" liegt. Dort erwarten ihn noch drei Aufgaben: eine goldene Ähre einer Feuerhexe abzunehmen, einen goldenen Apfel aus dem Reich der Lügen zu holen und den goldenen Schlüssel des großen Zauberbuches zu finden.

Mit viel Mut und Weisheit besteht der Jüngling den Kampf gegen die Mächtigen. Er ist am Ziel seiner Wünsche angekommen. Doch nachdem er aus dem Quell der Sehnsucht getrunken hat, erfasst ihn das Verlangen, in sein Elternhaus heimzukehren. Zusammen mit seiner Braut, dem Sonnenblumenmädchen, verlässt er das Märchenreich.

Musik: Temistocle Popa
Kamera: Julius Druckmann, Gheorghe Iliut
Buch: Elisabeta Bostan
Vorlage: Nach dem rumänischen Volksmärchen "Jugend ohne Alter, Leben ohne Tod" von Petre Ispirescu
Regie: Elisabeta Bostan

Jüngling: Emanoil Petrut
Silberfee: Anna Széles
Sonnenblumenmädchen und Prinzessin: Carmen Stanescu
und andere

(92 Min.)

16:25 MDR aktuell HD UT
mit Wetter

16:30 Chingachgook, die Große Schlange HD UT AD
Spielfilm DDR 1967

Chingachgook, der letzte der Mohikaner, soll Wahtawah, die schöne Tochter des Häuptlings der Delawaren, zur Frau erhalten. Doch die Braut wird am helllichten Tag von den Huronen entführt. Gemeinsam mit seinem Freund Wildtöter macht sich Chingachgook auf die gefahrvolle Suche nach ihr.

1740. Englische Truppen versuchen, den Franzosen die nordamerikanischen Kolonien abzujagen und verstricken auch mehrere Stämme in diesen Krieg. Die Engländer spannen die Delawaren, die Franzosen und die Huronen für ihre Zwecke ein. Auch Chingachgook (Gojko Mitic), ein Häuptlingssohn der Mohikaner und letzter Überlebender seines Stammes, der bei einem Massaker vernichtet wurde, wird in diese Kämpfe hineingezogen. Er fand bei den Delawaren Unterschlupf und weil er dem Stammeshäuptling das Leben rettete, soll er mit dessen Tochter Wahtawah (Andrea Drahota) verheiratet werden. Dem kommen aber die Huronen zuvor, die die Braut rauben.

Chingachgook will Wahtawah zusammen mit seinem Freund Wildtöter (Rolf Römer), einem jungen englischen Siedler, befreien. Wildtöter ist Philanthrop und Humanist, während sich der Jäger Harry Hurry (Jürgen Frohriep) und der Siedler Tom Hutter (Helmut Schreiber), der sich mit einer schwimmenden Blockhütte inmitten eines malerischen Bergsees eine Art Festung geschaffen hat, nur für Skalpprämien interessieren: "Weiber und Kinder, große und kleine

Schöpfe - die Kolonie zahlt".

Diese Sucht führt in die Katastrophe: Denn gerade als Chingachgook Wahtawah aus dem Huronenlager befreien will, werden Hurry und Hutter dingfest gemacht. Wildtöter und Chingachgook, die in mehreren überraschenden Situationen zu retten versuchen, was zu retten ist, stehen am Ende vor den Trümmern ihrer Mühe.

Beschwörend plädiert Chingachgook für die Einheit der Stämme: "Zu viel Blut ist schon geflossen durch die Zwietracht der roten Männer!" Doch erst im Sterben fleht der Huronenhäuptling, der Rat der Alten "möge Frieden schließen mit allen Stämmen". Da haben die englischen Truppen bereits zu jenem Massaker angesetzt, das die Huronen auslöschen soll. Chingachgook, Wahtawah und Wildtöter kehren ins Delawarengebiet zurück.

"Chingachgook, die Große Schlange" war der zweite DEFA-Indianerfilm, frei gestaltet nach dem Roman "Wildtöter" aus der Reihe der Lederstrumpf-Erzählungen von James Fenimore Cooper. "Die beste unter den vielen Cooper-Verfilmungen, auch wenn sie vor lauter Problem-Bewusstsein den Cooperschen Humor zu kurz kommen lässt", urteilt Joe Hembus in seinem Westernlexikon. Tatsächlich wurde für den Film penibel recherchiert, um die Situation der Stämme möglichst authentisch darzustellen. So wurde beispielsweise der Hallenser Ballettmeister Henn Haas engagiert, um die Tänze originalgetreu einzustudieren.

Gedreht wurde in Babelsberg, in Bulgarien und der CSSR mit Gojko Mitic in der Hauptrolle, der sich mit seiner athletischen Gestalt ein weiteres Mal in die Herzen der Zuschauer spielte. Ihm zur Seite steht als junger englischer Siedler nicht weniger sportlich Rolf Römer. Obwohl von der Kritik geschmäht, sahen den Film allein in der ersten Woche fast 100.000 Zuschauer.

Musik: Wilhelm Neef
Kamera: Otto Hanisch
Buch: Wolfgang Ebeling, Richard Groschopp
Vorlage: Nach dem Roman "Wildtöter" von James Fenimore Cooper
Regie: Richard Groschopp

Chingachgook, die Große Schlange: Gojko Mitic
Wildtöter: Rolf Römer
Tom Hutter: Helmut Schreiber
Harry Hurry: Jürgen Frohriep
Judith Hutter: Lilo Grahn
Wahtawah: Andrea Drahota
Gespaltene Eiche: Johannes Knittel
Häuptling der Delawaren: Adolf Peter Hoffmann
Pfeilspitze: Heinz Klevenow
Flinker Elch: Milan Jablonsky

Hauptmann Warley: Horst Preusker
und andere

(87 Min.)

18:00 MDR aktuell HD UT

Zum 85. Geburtstag von Gojko Mitić

18:05 Ostlegenden: Gojko Mitić HD UT
Film von Lutz Rentner und Frank Otto Sperlich

Im Westen nannten sie ihn den "Winnetou des Ostens", im Osten hieß er "Chefindianer der DEFA". Gojko Mitić wurde in der DDR ein Superstar. Den ersten ostdeutschen Indianerfilm "Die Söhne der großen Bärin" sahen allein 11 Millionen Zuschauer. Er entstand im Jahr 1965, als gleichzeitig viele zeitkritische Gegenwartsstoffe abgesetzt wurden. Das Kino lieferte dem Publikum einen Hauch von "weiter Welt".

Entdeckt hatten den damaligen serbischen Sportstudenten die westdeutschen Filmproduzenten Artur Brauner und Horst Wendlandt. Sie besetzten ihn in den Karl-May-Verfilmungen. Im Abspann stand sein Name - weit hinter Pierre Brice, Lex Barker und Klaus Kinski - noch eingedeutscht: Georg Mitic.

Mitić wuchs in einer Bauernfamilie in dem kleinen serbischen Ort Strojkovce auf, 250 Kilometer südlich von Belgrad. Sein Vater kämpfte bei den Partisanen gegen die Nazis. Seine Großmutter wurde die wichtigste Bezugsperson für den Jungen. Nach ihrem Wunsch sollte er eigentlich Arzt werden, damit sie immer einen Doktor im Haus hätte. Doch er studierte Sport in Belgrad und verdiente sich ein wenig Geld mit Stunts im internationalen Film. Dass er später immer nur die Hauptrollen, den Häuptling spielen würde, war damals für ihn undenkbar.

Die Dokumentation von Lutz Rentner und Frank Otto Sperlich erzählt das Leben des wohl bekanntesten Gesichts der DEFA als ein Stück Zeitgeschichte: die Kindheit in Serbien, die Erfolgsjahre in der DDR, die Nachwendezeit, als Gojko Mitić - wie er heute sagt - zunächst die "ewigen Jagdgründe" drohten und er dann in Bad Segeberg, an verschiedenen Theatern und in etlichen Filmen wieder die großen Rollen spielen durfte.

Gojko Mitić, der am 13. Juni seinen 85. Geburtstag feiert, engagiert sich in verschiedenen Vereinen und ist Schirmherr der Karl May Festtage Radebeul und der kleinsten Karl-May-Spiele Deutschlands - gestaltet von der Spielgemeinschaft "Gojko Mitic" Bischofswerda. Er wurde 2024 mit dem Verdienstorden des Freistaates Sachsen ausgezeichnet.

(MDR 11.06.2020)

18:50 **Wetter für 3** HD UT
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:54 **Unser Sandmännchen** HD UT
Moppi und MiWau
Die kleine Nachtmusik

Auf einem nächtlichen Spaziergang im Leckerladen stößt MiWau aus Versehen an einen Becher, der auf Moppis Schlafplatz liegt. Dieser erzeugt einen Klang, der auch Moppi weckt. Dadurch inspiriert entscheiden sich Moppi und MiWau dazu, ein nächtliches Konzert zu spielen - mit lauter Gegenständen, die sie im Leckerladen finden: Cornflakes-Packungen, Nudeln, Flaschen und noch vieles mehr.

19:00 **Ländermagazine** HD UT

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD UT

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD UT

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD UT

19:30 **MDR aktuell** HD UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Mach dich ran** HD UT
MDR hilft

In dieser Episode unseres "Best Of" von "Mach dich ran" schauen wir erneut in das umfangreiche Archiv der Sendung und holen die spannendsten und unterhaltsamsten Geschichten der letzten Jahrzehnte hervor.

Mario D. Richardt nimmt uns diesmal mit auf eine Reise zu seinen Grenzerfahrungen - sowohl körperlich als auch mental. Wir erleben mit ihm, wie er in Australien einen lang gehegten Wunsch erfüllt, und blicken hinter die Kulissen einer Butler-Schule in Holland, wo Mario sich der Herausforderung stellt, die perfekten Umgangsformen zu erlernen. Auch in dieser Folge verspricht ein abwechslungsreicher Mix aus Abenteuer, Emotionen und Überraschungen beste Unterhaltung.

(MDR 09.09.2024)

20:15 **Starnacht am Neusiedler See** HD UT
Präsentiert von Barbara Schöneberger & Hans Sigl

Die "Starnacht am Neusiedler See" kommt Pfingsten 2025 wieder auf die

Seebühne im österreichischen Mörbisch. Barbara Schöneberger und Hans Sigl begrüßen auch in diesem Jahr bekannte nationale und internationale Stars und läuten die diesjährige "Starnacht"-Saison ein.

Mit dabei sind Howard Carpendale, Francine Jordi, Semino Rossi, Milow, Josh, Aura Dione, Schick Sisters & Opus Band, Rian und viele mehr. Freuen Sie sich auf ein musikalisches Feuerwerk.

22:30 MDR aktuell HD UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

22:45 Mireille Mathieu HD UT
Singen, nur singen!

Die Dokumentation zeigt das Spannungsfeld zwischen der Gefeierten und gleichzeitig Gebannten, der Botschafterin Frankreichs in der Welt, die in der eigenen Heimat nur noch wenig auftritt. Der Film hinterfragt, warum Mireille Mathieu derart spaltet, aber auch woher sie kommt, welche Menschen sie auf ihrem Lebensweg begleiten haben.

Mireille Mathieu, in ihrem Heimatland Frankreich teilweise kritisch beäugt, hingegen in Deutschland, Russland und China ungebrochen verehrt. Die Sängerin polarisiert die Meinungen und Geschmäcker.

Zu Beginn ihrer Karriere in Frankreich als würdige Nachfolgerin von Edith Piaf gefeiert wird ihr Erscheinungsbild in der Presse manches Mal als Traditionalismus abgehandelt. Und das trotz des nach wie vor unglaublichen, internationalen Erfolges der Sängerin aus Avignon: Duette mit namhaften Kollegen, allen voran Charles Aznavour, Placido Domingo, Peter Alexander und Patrick Duffy, mehr als 185 Millionen verkaufte Schallplatten, 1.200 aufgenommene Titel in 11 Sprachen. Welcher Künstler kann so etwas vorweisen?

Die Dokumentation zeigt das Spannungsfeld zwischen der Gefeierten und gleichzeitig Gebannten, der Botschafterin Frankreichs in der Welt, die in der eigenen Heimat nur noch wenig auftritt. Der Film hinterfragt, warum Mireille Mathieu derart spaltet, aber auch woher sie kommt, welche Menschen sie auf ihrem Lebensweg begleiten haben. Zwischen Bewunderung und Anerkennung eines künstlerischen Lebenswerkes und kritischen, teilweise mokanten Bewertungen einer Künstlerin nähert sich diese Dokumentation einer ungewöhnlichen Frau.

Es äußern sich deutsche wie französische Kenner der Musikszene, sowie Freunde und Kollegen/innen. Unter anderem Stéphane Bern, französischer Moderator, Christian Bruhn und Ralph Siegel, Texter und Komponisten, Frédéric Zeitoun, französischer Lyriker und Musikkolumnist.

(ARTE 03.12.2021)

23:40 Hinter dem Abgrund - Aufbruch im Lausitzer Kohleland HD UT AD
Film von Lutz Pehnert

In der Lausitz ist alles auf Kohle gebaut, seit Jahrzehnten schon. Aber nun ist der Kohleausstieg beschlossen und ein ganzer Landstrich muss sich neu erfinden, soll mit Milliardenhilfen Innovationsregion und grünes Kraftwerk der Republik werden.

Die Dokumentation "Hinter dem Abgrund - Aufbruch im Lausitzer Kohleland" zeigt, wie die Menschen vor Ort den sogenannten "Strukturwandel" erleben. Anknüpfend an die vierteilige Doku-Serie "Hinter dem Abgrund - Leben in der Lausitz" (2022) erzählt sie die Schicksale der Lausitzer zwischen Weißwasser, Boxberg und Spremberg fort.

Elisa Marusch etwa ist vor einem Jahr von Alt- nach Neu-Mühlrose gezogen, in ein neu gebautes Landhaus. Mühlrose ist das letzte Dorf der Lausitz, das der Kohle weichen sollte. Sie ist glücklich über ihre neue Heimat. Alt-Mühlrose jedoch wirkt inzwischen wie ein Geisterdorf. Ihr altes Wohnhaus wurde - wie viele andere - abgerissen. Nur noch wenige Menschen wohnen hier. Bis Ende 2024 sollen auch sie hier verschwunden sein, so der ursprüngliche Plan. Aber nun ist plötzlich gar nicht mehr sicher, ob das Dorf tatsächlich der Kohle weichen muss.

Unweit der sich noch immer in die Landschaft fressenden Kohleförderanlagen entstehen jetzt neue Arbeitsplätze. Die Lausitz soll künftig für Innovation stehen. Die australische Firma Alltech beispielsweise will im Industriepark Schwarze Pumpe mit völlig neuen Technologien die Produktion von Batteriezellen revolutionieren. Bereits im vergangenen Jahr wurde dafür eine Pilotanlage in Betrieb genommen. Doch dann hieß es plötzlich, dass sich der geplante Baubeginn des Werkes verzögern werde. Die Meldung weckte alte Zweifel, denn die Region hat ihre Erfahrungen mit Glücksrittern, die große Investitionen versprachen und dann sang- und klanglos verschwanden. Doch Alltech erklärt die Verzögerung des Baustarts mit weitergehenden Plänen für ein zweites Großprojekt. Dafür braucht das Unternehmen bald 250 Mitarbeiter - Fachkräfte, die nicht allein in der Region zu finden sein werden. Dafür braucht es eine Willkommenskultur und die nötigen weichen Standortfaktoren, wie Wohnungen, Kindergärten, Schulen. Sind die Städte und Kommunen darauf vorbereitet?

40 Milliarden Euro hat der Bund für den Strukturwandel in den Kohleregionen bereitgestellt. Die riesige Summe ist ein Übergangsgeld, mit dem möglichst gleichwertige Alternativen für die vielen Tausend Industriearbeitsplätze in den Revieren geschaffen werden sollen. Doch wer bekommt das Geld? Die Kommunalpolitiker der Region haben sich zusammengeschlossen, sie wollen

mitreden.

Viele Menschen bleiben trotz der umfangreichen Etats misstrauisch. Denn der sogenannte "Strukturwandel“ ist seit Jahren in aller Munde und Umbrüche haben sie wahrlich genug erlebt. Die Lausitz gilt auch als eine Hochburg der AfD. Einige ihrer Anhänger treffen sich jeden Montag auf dem Marktplatz in Weißwasser und fordern "Strukturwandel" statt "Strukturschwindel". Manfred Heine, Bürgermeister der Gemeinde Spreetal, nimmt die Unzufriedenheit der Bürger ernst. Und er weiß, die Zukunft der Region geht nur mit den Menschen und nicht über sie hinweg.

Die Lausitz soll eine Modell-Region werden, in der Wasserstoff die Kohle als neuen Energieträger ersetzt. Wasserstoffkraftwerke und riesige Solar- und Windparks sollen in 20 Jahren doppelt so viel Strom erzeugen wie heute - grünen Strom. Das Lausitzer Revier soll zum größten grünen Kraftwerk Europas werden. Am Kraftwerksstandort Boxberg entsteht der bundesweit größte Batteriepark. Hier arbeitet David Kube als Elektroniker. Gerade hat er ein Fernstudium zum Wirtschaftsingenieur für erneuerbare Energien begonnen. Ohne Aus- und Weiterbildung, davon ist er überzeugt, ist der Arbeitsweg in eine Zukunft ohne Braunkohle nicht zu schaffen.

Ein Jahr nach der Ausstrahlung der vierteiligen Doku-Serie "Hinter dem Abgrund - Leben in der Lausitz" begleitet die Dokumentation "Hinter dem Abgrund - Aufbruch im Lausitzer Kohleland" die Menschen in der Lausitz weiter durch den krassen Wandel, der mit dem Kohleausstieg ihre Region umwälzt.

(MDR 28.11.2023)

(VPS-Datum: 10.06.2025)

01:10 **Rosannas Tochter** HD CC UT AD
Spielfilm Deutschland 2010

Der plötzliche Unfalltod von Joschs Exfreundin Rosanna bringt das Leben von Nela und Josch durcheinander. Sie nehmen Rosannas traumatisierte Tochter Aimée bei sich auf. Doch das Mädchen spricht nicht, rebelliert und treibt einen Keil zwischen die beiden. Kann das Paar ihre Ehe und Aimée retten?

Beruf und Privatleben sind für die erfolgreiche Naturwissenschaftlerin Nela (Veronica Ferres) kein Widerspruch. Für ihr neues Projekt will die renommierte Primatenforscherin demnächst nach Afrika reisen. Ihre Ehe mit dem Anwalt Josch (Fritz Karl), der mit viel Engagement gegen die ungerechtfertigte Abschiebung von Asylbewerbern kämpft, verläuft dennoch harmonisch. Der überraschende Unfalltod von Joschs Exfreundin Rosanna stellt das eingespielte Paar vor eine unerwartete Prüfung. Die Verstorbene hinterlässt ihre 14-jährige

Tochter Aimée (Mathilde Bundschuh), die nach dem Verkehrsunfall schwer traumatisiert ist und nicht spricht. Die Großeltern sind mit der unberechenbaren Jugendlichen hoffnungslos überfordert.

Über Nelas Kopf hinweg beschließt Josh, dass Aimée bei ihnen einzieht. Obwohl Nela nie Kinder wollte, gibt sie ihr Bestes, um an den verschlossenen Teenager heranzukommen. Aimée dankt ihr diese Bemühungen nicht. Im Gegenteil, das Mädchen sucht die Liebe ihres Ziehvaters und nutzt jede Gelegenheit, um Nelas Einfluss zu untergraben. Von Josch enttäuscht, der Aimées perfides Spiel nicht bemerkt, zieht sich Nela zurück. Als Josch Aimées Betrügereien schließlich entdeckt, kommt es zur Auseinandersetzung, infolgedessen die Ziehtochter davonläuft. Nela und Josch haben nur eine Chance, um den labilen Teenager zu finden: Sie müssen wieder an einem Strang ziehen.

Als Mutter wider Willen spielt Veronica Ferres in diesem atmosphärischen Psychodrama eine ihrer besten Rollen. An ihrer Seite überzeugt Charakterkopf Fritz Karl. Die großartige Nachwuchsdarstellerin Mathilde Bundschuh verkörpert die schweigsame Intrigantin mit Bravour. Adolf-Grimme-Preisträger Christian Jeltsch, der das Drehbuch nach dem gleichnamigen Erfolgsroman von Amelie Fried verfasste, versteht es meisterhaft, die schwierigen Beziehungen untereinander und die Motivationen aller Beteiligten auszuleuchten. Regie führte die vielfach ausgezeichnete Franziska Buch, ausgewiesene Spezialistin für einfühlsame Familienfilme, deren Problematik aus der Perspektive von Jugendlichen geschildert wird. Gedreht wurde in München und Umgebung.

Musik: Ulrich Reuter
Kamera: Axel Block
Buch: Christian Jeltsch
Vorlage: Nach nach dem gleichnamigen Roman von Amelie Fried
Regie: Franziska Buch

Nela: Veronica Ferres
Josch: Fritz Karl
Aimée: Mathilde Bundschuh
Aimées Großvater: Hans-Michael Rehberg
Nelas Vater: Dietrich Mattausch
Aimées Großmutter: Monika Baumgartner
Lydia: Karin Neuhäuser
Ruben: Joel Basman
Johanna: Judith Rosmair
Lisa: Ella-Maria Gollmer
Tom: Felix Vörtler
Elionor: Nicole Marischka
Till: Martin Stührk
Sanitäterin: Esther Nikolai Seibt
Inge: Hildegard Schmahl

Rosanna: Katja Brenner
und andere

(88 Min.)

02:40 **Mach dich ran** HD UT
MDR hilft

In dieser Episode unseres "Best Of" von "Mach dich ran" schauen wir erneut in das umfangreiche Archiv der Sendung und holen die spannendsten und unterhaltsamsten Geschichten der letzten Jahrzehnte hervor.

Mario D. Richardt nimmt uns diesmal mit auf eine Reise zu seinen Grenzerfahrungen - sowohl körperlich als auch mental. Wir erleben mit ihm, wie er in Australien einen lang gehegten Wunsch erfüllt, und blicken hinter die Kulissen einer Butler-Schule in Holland, wo Mario sich der Herausforderung stellt, die perfekten Umgangsformen zu erlernen. Auch in dieser Folge verspricht ein abwechslungsreicher Mix aus Abenteuer, Emotionen und Überraschungen beste Unterhaltung.

(MDR 09.09.2024)

03:05 **Auf Marco Polos Spuren - Biwak nonstop** HD
Usbekistan und Kirgistan

Ländermagazine
04:10 **MDR SACHSENSPIEGEL** HD UT
(MDR 09.06.2025)

Ländermagazine
04:40 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** HD UT
(MDR 09.06.2025)

Ländermagazine
05:10 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** HD UT
(MDR 09.06.2025)

Dienstag, 10. Juni 2025

05:40 **Rote Rosen** (1430) HD
Fernsehserie Deutschland 2012

06:30 **Sturm der Liebe** (1271)
Fernsehserie Deutschland 2010

07:20 **Rote Rosen** (4177) HD UT
Fernsehserie Deutschland 2025

08:10 **Sturm der Liebe** (4434) HD UT
Fernsehserie Deutschland 2025

09:00 **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte** (56) HD UT AD
Die Richtigen
Fernsehserie Deutschland 2016

Niklas und Carolin sind gerade in eine gemeinsame Wohnung gezogen und genießen ihr Glück, da bekommt Caro plötzlich starke Schmerzen im Unterbauch. Niklas ist voller Sorge, doch die Untersuchung birgt eine Überraschung für den Oberarzt. Bettina Bach und Bernd Kaiser werden nach einem Unfall in die Notaufnahme des Klinikums eingeliefert.

Niklas und Carolin sind gerade in eine gemeinsame Wohnung gezogen und genießen ihr Glück, da bekommt Caro plötzlich starke Schmerzen im Unterbauch. Niklas ist voller Sorge, doch die Untersuchung birgt eine Überraschung für den Oberarzt.

Die Patienten Bettina Bach und Bernd Kaiser werden nach einem Unfall in die Notaufnahme des Klinikums eingeliefert. Dr. Moreau leitet die Not-OP bei Bernd ein, Theresa Koshka assistiert. Währenddessen findet Elias Bähr schnell Zugang zu dem liebevollen Pärchen und stößt bei der Behandlung der leichter verletzten Bettina auf Symptome, die sofort seine Aufmerksamkeit erregen. Können die Ärzte dem sympathischen Paar helfen?

Ben versucht unterdessen zu verhindern, dass im Klinikum jemand etwas von seiner heimlichen Affäre erfährt. Doch Elias ist ihm bereits auf der Spur.

Buch: Patrick Schuckmann
Regie: Franziska Hörisch

Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler

Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Elias Bähr: Stefan Ruppe
Julia Berger: Mirka Pigulla
Vivienne Kling: Jane Chirwa
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesytowa
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Dr. Harald Loosen: Robert Giggenbach
Dr. Franziska Ruhland: Gunda Ebert
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Bettina Bach: Bettina Kupfer
Bernd Kaiser: Rainer Furch
Carolin Körner: Janina Flieger
und andere

(48 Min.)

09:50 **Verrückt nach Camping** (3) HD UT
Köstlichkeiten aus der Campingküche

"Verrückt nach Camping"! Eine Leidenschaft, die viele teilen. Camper gewinnen Abstand vom Alltag und genießen die Freiheit und die Nähe zur Natur! Ob im Wohnmobil umher reisen oder als Dauercamper mit festem Stellplatz. Diese Doku-Serie verlängert den Sommer.

Kein Camping ohne See. Bärbel liebt das Bad am Morgen im Bergwitzsee. Auch wenn ihr dabei das Herz ganz schwer wird. Denn auf dem Steg am Bergwitzsee ist ihr Mann gestorben. Aber deshalb Campen aufgeben - kommt für sie nicht in Frage.

Gitte will am Nordseestrand von Neuharlingersiel kiten. Sie campen gleich hinterm Deich. Der Wind weht kräftig, ihr Mann und ein Kitelehrer machen ihr Mut - aber Gitte zögert. Nach der Geburt ihres Sohnes traut sie sich noch nicht.

Camping bei einem Zuckerbäcker. Der Platzchef vom Tennsee ist auch Konditor und überrascht Camperin Teresa zum Muttertag mit einer besonderen "Auftragstorte".

Dauercamper Peter ist Rentner und gelernter Koch. In seinem Hauszelt im Südsee-Camp steht eine komplett ausgestattete Küche. Jetzt will er mit einem Freund Rouladen kochen. Ob das gelingt auf dem Campingkocher?

Die 30-teilige Doku-Serie besucht vier Campingplätze in Deutschland. An den Alpen, an der Nordsee, in der Lüneburger und der Dübener Heide.

(ARD 05.10.2018)

10:35 **Elefant, Tiger & Co.** (147) UT
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

300 Zähne
Nicki, das Sandtigerhaiweibchen, steht gut im Futter. Sicher 50 bis 60 Kilo schwer und 1,60 m lang, schätzt Heiko Schäfer. Damit ist sie zu groß für das Leipziger Aquarium. Im Berliner Zoo erwartet Nicki ein neues Zuhause. Doch wie holt man das bissige Prachtstück aus dem Becken? Aus Coburg ist ein Expertenteam angereist, mit Netz, Taucherausrüstung und stabilem Gerät. Immerhin, mehr als 300 Zähne hat so ein Hai. Wird das Sandtigerhaiweibchen diese Waffen einsetzen?

14 Tage
Laura und Onegin, die Schneeleoparden, begegneten sich das erste Mal vor 14 Tagen: Ohne trennendes Gitter, nur für ein paar Stunden. Sie mochten sich nicht, konnten sich nicht riechen. Doch seit ein paar Tagen ist von der anfänglichen Abneigung kaum noch etwas zu spüren. Onegin umschwänzelt die schöne Schneeleopardin Laura, sie lässt es geschehen. Der rechte Zeitpunkt für Jörg Gräser, sie nun auch nachts zusammen zu lassen. Wird dieses Experiment gut ausgehen?

Ein Versuch
Kontrollierte Arterhaltung auch im Anoastall. Bianca ist in der heißen Phase, könnte gedeckt werden. Problematisch: In den kleinen Wildrindern steckt eine gigantische Kraft. Professor Klaus Eulenberger muss also zuerst Biancas Hörner entschärfen, ehe das Weib auf ihren Liebhaber trifft. Nicht selten verletzen sich die Tiere in der Natur dabei lebensgefährlich. Mit abgerundetem Horn treffen Bianca und Bock Bernhard aufeinander. Problem nur, die Leidenschaft erlischt bei Anoas binnen weniger Stunden. Werden sie diese Zeit liebevoll nutzen oder übereinander herfallen?

(MDR 24.03.2006)

10:58 **MDR aktuell** HD UT

11:00 **In aller Freundschaft** (1088) HD UT AD
Cosi fan tutte
Fernsehserie Deutschland 2025

Unmittelbar vor ihrem Tod schickt Patientin Maren Gregor Pflegerin Miriam Schneider auf die Mission, ihren Ex-Partner und ihre Zwillingsschwester zu versöhnen. Kris Haas, Dr. Ilay Demir und Miriam Schneider hadern mit ihrem aktuellen Singledasein. Sie verabreden, dass sich jeder für den kommenden Abend ein Date organisieren soll.

Unmittelbar vor ihrem Tod stellt Patientin Maren Gregor Pflegerin Miriam Schneider und Dr. Kathrin Globisch eine Aufgabe. Sie will sich mit ihrer

Zwillingsschwester Luisa Meyrinck, der sie vor acht Jahren den Ehemann David Meyrinck ausgepannt hatte, aussöhnen. Maren und David sind inzwischen auch schon wieder getrennt. Über eine gemeinsame Erbschaft für Luisa und David sollen die Wogen geglättet werden. So ist zumindest die Idee, die zu einer emotionalen Achterbahnfahrt führt, bei der schließlich auch noch Luisas aktueller Lebenspartner Renzo Tegas mitmischt.

Kris Haas, Dr. Ilay Demir und Miriam Schneider hadern mit ihrem aktuellen Singledasein. Während die Jungs in Selbstmitleid baden, geht Miriam tatkräftig voran. Inspiriert durch das wilde Leben ihrer Patientin Maren Gregor schlägt sie vor, dass jeder ein Date für den kommenden Abend ausmachen soll. Das ist leichter gesagt als getan.

Musik: Thomas Berlin, Martin Geerd Meyer
Kamera: Victor Voß
Buch: Thomas Frydetzki
Regie: Christian Singh

Jasmin Hatem: Leslie-Vanessa Lill
Luisa Meyrinck/ Maren Gregor: Sabine Vitua
David Meyrinck: Ingolf Lück
Renzo Tegas: Andreas Hammer
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Dr. Maria Weber: Annett Renneberg
Dr. Lucia Böhm: Vanessa Rottenburg
Dr. Kai Hoffmann: Julian Weigend
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Arzu Ritter: Arzu Bazman
Miriam Schneider: Christina Petersen
Dr. Ilay Demir: Tan Caglar
Kris Haas: Jascha Rust
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Dr. Ina Schulte: Isabell Gerschke
Otto Stein: Rolf Becker
und andere

(43 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft** (1089) HD UT AD
Ausgeschlossen
Fernsehserie Deutschland 2025

Dr. Ilay Demir wird durch eine Störung im elektronischen OP-Schließsystem dazu gezwungen, seine Karriere aufs Spiel zu setzen. Unterdessen fühlt sich Dr.

Kaminski für das Problem verantwortlich, da er auf einen verdächtigen Link in einer Mail geklickt hat. Auch Dr. Martin Stein macht sich Sorgen, Auslöser des Problems zu sein.

Dr. Ilay Demir soll Neurochirurgen Dr. Schmidt bei einer Notoperation assistieren. Aufgrund einer rätselhaften Störung des Schließsystems kann Dr. Schmidt jedoch den Operationsbereich nicht betreten. Ilay und Dr. Kathrin Globisch, die sich bereits im OP-Bereich befinden, müssen mit ansehen, wie der Zustand des Patienten zusehends lebensbedrohlicher wird. Ilay, der als Assistenzarzt nicht eigenständig operieren darf, entscheidet sich schließlich gegen Kathrins Rat und beginnt mit der OP.

Dr. Martin Stein bekommt eine Nachricht von Sarah Marquardt weitergeleitet. Der Kundenservice einer medizinischen Fachzeitschrift bittet um die Verlängerung des Jahresabos. Martin kann sich nicht erklären, wie und warum Sarah ausgerechnet ihm diese Mail weiterleitet und klickt genervt auf den Bestätigungslink. Kurz darauf bekommt er eine Drohmail, die er ignoriert. Unbekannte Erpresser fordern eine horrende Summe, andernfalls wollen sie das Kliniksystem lahmlegen. Als ihm Dr. Kaminski nach der Türstörung im OP beichtet, auf einen verdächtigen Link in einer Mail geklickt zu haben, gerät auch Martin ins Grübeln.

Dr. Philipp Brentano bittet Dr. Roland Heilmann, für ihn eine Knie-Operation zu übernehmen: Rolands erste OP seit seiner Gesundung. Als die Patientin Samantha Brink jedoch auf Rolands Blog stößt, ist sie entsetzt. Sie will sich nicht von einem Chirurgen operieren lassen, der noch bis vor Kurzem blind war.

Musik: Thomas Berlin, Martin Geerd Meyer
Kamera: Patrick Popow
Buch: Thomas Frydetzki
Regie: Kerstin Krause

Samantha Brink: Katrin Filzen
Thorsten Wälz: Guido Lambrecht
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Dr. Maria Weber: Annett Renneberg
Dr. Lucia Böhm: Vanessa Rottenburg
Dr. Kai Hoffmann: Julian Weigend
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Arzu Ritter: Arzu Bazman
Miriam Schneider: Christina Petersen
Dr. Ilay Demir: Tan Caglar
Kris Haas: Jascha Rust
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt

Dr. Ina Schulte: Isabell Gerschke
Otto Stein: Rolf Becker
und andere

(42 Min.)

12:30 Hafen der Düfte HD CC UT AD
Spielfilm Deutschland 2013

Die Organisation einer Kunstausstellung in Hongkong wird für Kuratorin Victoria zum Albtraum. Als Exponate gestohlen werden, hilft ihr der Nachtklubbesitzers Edward Lim. Dessen Verstrickung mit der Mafia bringt sie aber in tödliche Gefahr.

Hongkong, 2012. Seit 15 Jahren gehört die einstige britische Kronkolonie wieder zur Volksrepublik. Als Zeichen chinesischer Weltoffenheit soll anlässlich des Jubiläums die Haiman-Sammlung, eine Kollektion prachtvoller Kunstschätze von unermesslichem Wert, erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Kuratorin der mit Spannung erwarteten Ausstellung ist die Berliner Kunstexpertin Victoria Philips (Veronica Ferres), deren Mann Peter (Herbert Knaup) an der Organisation partizipiert. In der Nacht nach ihrer Ankunft werden jedoch alle Exponate gestohlen. Victoria muss hochwertigen Ersatz finden, doch die chinesischen Sammler sind einer Europäerin gegenüber abweisend.

Unerwartete Hilfe erhält Victoria von dem prominenten Nachtklubbesitzer Edward Lim (Russell Wong), der ihr die Tür zum chinesischen Kunstmarkt öffnet und sie leidenschaftlich umwirbt. Dass ihr Mann sich unterdessen auf Prostituierte einlässt, erleichtert ihr die Entscheidung, eine Nacht mit Edward zu verbringen. Als Kommissar Braddock (Matthew Marsh) den Verdacht äußert, dass der Geschäftsmann in den Raub der Haiman-Sammlung verwickelt ist, gerät Victoria in ein emotionales Dilemma.

Charakterdarstellerin Veronica Ferres glänzt in der Hauptrolle dieses Krimis über die schillernde Kunstszene Hongkongs. Zur internationalen Starbesetzung des Event-Films, den die populäre Schauspielerin mitproduzierte, zählen Herbert Knaup als Banker, Matthew Marsh als eigenwilliger Ermittler und der aus namhaften Kinoproduktionen wie "Romeo Must Die" bekannte Russell Wong. Für das Drehbuch ließ sich der amerikanische Autor Philip LaZebnik, bekannt durch "Hindenburg", von Harold Nebenzals gleichnamigem Roman inspirieren. Peter Gersina drehte in Hongkong und in Kuala Lumpur.

Musik: Dirk Leupolz
Kamera: Jan Fehse
Buch: Philip LaZebnik
Vorlage: Nach Motiven des gleichnamigen Romans von Harald Nebenzal
Regie: Peter Gersina

Victoria Philips: Veronica Ferres
Edward Lim: Russell Wong
Peter Philips: Herbert Knaup
Braddock: Matthew Marsh
Mr. Kwok: Courtney Wu
Andy Chow: Craig Fong
Lily Sun: Bernie Chan
Marie Philips: Annamaria Ahrens
Inspector Woo: Jerry Hoh
und andere

(89 Min.)

13:58 MDR aktuell HD CC UT

14:00 MDR um 2 HD CC UT DGS

14:25 Elefant, Tiger & Co. (443) HD CC UT
Urlaubsfeeling
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Ausgang
Bei den Bonobos machen die Männer gerade richtig Alarm. Sehr zur Freude von Frank Schellhardt. Der sieht es gerne, wenn auf der Anlage richtig viel los ist. Der Frühling weckt nicht nur bei den Affen die Lebensgeister. Auch die Natur entwickelt sich prächtig und lockt mit frischem Grün. Da kommt bei den Affen schon mal Urlaubsfeeling auf.

Futterneid im Kindergarten
Seit kurzem sind Andrea und Florian nun im Flamingo Kindergarten und siehe da, das Konzept trägt erste Früchte. Die gemischte Gruppe aus halbwüchsigen Naturburschen und den jungen Handaufzuchten versteht sich gut. Irina Frink sieht erste Lernerfolge auf beiden Seiten. Trotzdem bleibt allerhand zu tun. Florian wird immer frecher, gönnt Andrea gar nichts.

Jeder nur einen
Bei den Pinguinen sollen alle Tiere einen präparierten Fisch mit einer Tablette gegen Vogelmalaria bekommen. Damit Azubi Anne Luise Sänger den Überblick behält, wer schon hat und wer noch nicht, hat sie sich was ausgedacht. Eine Art Pinguin-Bingo. Wie das wohl ausgeht?

Kater in Stimmung
Eine ganze Weile schon hat er sie beobachtet - die neue Schönheit nebenan. Rascal, der Fischkater, hat es auf Lotte, frisch aus England zugezogen, abgesehen. Und auch sie scheint - zumindest nicht abgeneigt. Noch trennt die beiden ein Gitter, doch außer Rascal sind nun auch Kerstin Tischmeyer und

Christian Patzer der Meinung, dass der Zeitpunkt für ein erstes persönliches Kennenlernen gekommen ist. Doch sie alle haben die Rechnung ohne Lotte gemacht. Es kommt zu ordentlich Rummel im Dschungel.

(ARD 28.04.2017)

15:15 **Wer weiß denn sowas?** (888) HD CC UT
Mit Kai Pflaume

16:00 **MDR um 4** HD CC UT
Neues von hier

16:30 **MDR um 4** HD CC UT
Gäste zum Kaffee

17:00 **MDR um 4** HD CC UT
Neues von hier & Leichter leben

17:45 **MDR aktuell** HD CC UT

18:05 **Wetter für 3** HD CC UT
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 **Brisant** HD CC UT
(ARD 10.06.2025)

18:54 **Unser Sandmännchen** HD CC UT
Meine Schmusedecke
Das Schaf

Das Schaf auf meiner Schmusedecke hat ein Problem: seine Wolle ist geschoren und jetzt friert es! Werden seine Freunde eine Lösung finden und ihm helfen können?

19:00 **Ländermagazine** HD CC UT

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD CC UT

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD CC UT

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD CC UT

19:30 **MDR aktuell** HD CC UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Einfach genial** HD CC UT DGS

Menschen. Ideen. Erfindungen.

20:15 **Umschau** HD UT
MDR-Magazin

Der Osten - Entdecke wo du lebst
21:00 **Das Geheimnis vom Walpersberg** HD UT AD
Film von Steffi Peltzer-Büssow und Andreas Metzmacher

Der Walpersberg bei Kahla birgt ein dunkles Geheimnis: eine geheime Nazi-Flugzeugfabrik, in der Zwangsarbeiter unter grausamen Bedingungen die Messerschmitt 262 bauen mussten. 80 Jahre später reisen Schüler aus Kahla nach Italien, um Familien der Zwangsarbeiter zu treffen und von der bewegenden Geschichte zu hören.

Der Walpersberg bei Kahla birgt ein dunkles Geheimnis: eine geheime Nazi-Flugzeugfabrik, in der Zwangsarbeiter unter grausamen Bedingungen die Messerschmitt 262 bauen mussten. 80 Jahre später reisen Schüler aus Kahla nach Italien, um Familien der Zwangsarbeiter zu treffen und von der bewegenden Geschichte zu hören.

Die Messerschmitt 262 sollte eine Wunderwaffe der Nazis sein, mit ihr, so hofften sie, könnten sie den 2. Weltkrieg noch für sich entscheiden. In kürzester Zeit sollte im Walpersberg ein nationalsozialistischer Musterbetrieb entstehen. Eine geheime Rüstungsfabrik unter Tage. Dafür mussten Zwangsarbeiter unter katastrophalen Bedingungen in der REIMAHG arbeiten, über 1.000 starben. Darunter Ermete Zuccolini und Francesco Toschi aus Castelnovo ne' Monti in Italien.

80 Jahre später reisen Schüler der Kahlaer Regelschule in die italienische Stadt, um sich dort mit jungen Leuten zu treffen und mit den Familien der ehemaligen Zwangsarbeiter, den Zuccolinis und Toschis in Castelnovo ne' Monti.

80 Jahre später gibt es eine Städtepartnerschaft zwischen Kahla und der kleinen italienischen Stadt, aus der etliche Menschen zur Zwangsarbeit an den Walpersberg verschleppt wurden.

80 Jahre später lässt Patrick Brion das Schicksal der Zwangsarbeiter nicht los. Mit seiner Frau Steffi reist er durch die halbe Welt, um Überlebende zu treffen und zu interviewen, sichert und digitalisiert Akten, gründet einen Verein gegen das Vergessen.

80 Jahre später sorgt ein zweiter Verein dafür, dass, tatsächlich im wörtlichen Sinne, nicht Gras über die Überreste der Geschichte wächst, hält mit Führungen über das ehemalige REIMAHG-Gelände das Gedenken an die Opfer wach.

Der Film erzählt von den Menschen heute. Von der Fotografin Claudia Preuß,

die sich mit Herz und Liebe um die Städtepartnerschaft kümmert. Von Claudio und Carmen Zuccolini, die in Kahla nach dem Grab ihres Vaters suchten und so die Idee zur Städtepartnerschaft gaben. Von den Schülern Aaron und Fabian, die wissen wollen, was vor 80 Jahren am Walpersberg war.

Italiener und Deutsche feiern gemeinsam in Castelnovo ne' Monti den Jahrestag der Befreiung, italienische und deutsche Jugendliche kochen zusammen und denken über Europa und die Zukunft der Welt nach. Wir erleben Führungen über das ehemalige REIMAHG-Gelände am Walpersberg und sehen die "Wunderwaffe", die Messerschmitt 262, im Deutschen Museum in München.

Was treibt all die Menschen an? Was sind ihre Wünsche und Hoffnungen? Wie kann man erinnern?

21:45 **MDR aktuell** HD UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

22:10 **Vertreibung – Odsun: Das Sudetenland** (2/2) HD UT AD DGS
Film von Matthias Schmidt und Vít Poláček

Sie lebten jahrhundertelang als Nachbarn friedlich zusammen: Tschechen und Sudetendeutsche. Doch die deutsche Gewaltherrschaft, der Zweite Weltkrieg und die Vertreibung - sie heißt auf Tschechisch "Odsun"/Abzug - zerstörten die Welt, wie sie sie kannten, für immer. Rund drei Millionen Sudetendeutsche mussten nach 1945 ihre Heimat verlassen.

Tschechen und Deutsche schauen nun erstmals gemeinsam zurück. Wie steht es um die Versöhnung von Tschechen und Deutschen? Wie normal kann das Verhältnis zwischen den europäischen Nachbarn Tschechien und Deutschland angesichts der Vertreibung und ihrer Vorgeschichte sein?

Lange Zeit hatte jedes Land sein eignes Narrativ der Geschichte - eine "getrennte" Erinnerung auf die Ereignisse von 1918 bis heute. Die zweiteilige Dokumentation bemüht sich erstmals um eine gemeinsame Aufarbeitung im Sinne einer europäischen Erinnerungskultur.

Tschechen und Slowaken haben sich dem Thema Vertreibung, dem Odsun, erst spät gestellt. Lange Zeit war es ein Tabu. Bis heute sind die Bedeutung des ehemaligen Präsidenten Edvard Beneš und der sogenannten Beneš-Dekrete, die die Deutschen 1945 enteigneten und entrechteten, umstritten. Erst jetzt wagt eine junge Generation von Tschechen, wie die Gruppe "Antikomplex", eine kritische Reflexion der tschechischen Nachkriegsgeschichte. Sie thematisierten, dass auch die tschechische Seite mit der Vertreibung etwas verloren hat. Mehr als 1.000 verschwundene Siedlungen in den ehemaligen Sudetengebieten, vor allem im Erzgebirge, zeugen davon.

Die internationale Koproduktion "Vertreibung - Odsun: Das Sudetenland" lässt deutsche, tschechische und österreichische Zeitzeugen zu Wort kommen, besucht mit ihnen zum Teil erstmals seit 1945 Orte des Geschehens. Neben den Zeitzeugen kommen die tschechische Schriftstellerin Kateřina Tučková oder Petr Mikšíček - einer der Mitbegründer der Gruppe "Antikomplex" - zu Wort. Historiker aus beiden Ländern geben einen Einblick in den Stand der Aufarbeitung.

Das tschechisch-deutsche Autoren-Duo Vít Poláček und Matthias Schmidt hat einen Film erarbeitet, der emotional, ungeschönt und dennoch versöhnlich von einem schwierigen Kapitel der europäischen Geschichte erzählt. Das Projekt ist eine internationale Koproduktion von LOOKSfilm, dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR), Česká televize und dem ORF in Zusammenarbeit mit Arte. Gefördert wurde es von der Mitteldeutschen Medienförderung, Creative Europe Media und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

Der zweite Teil der Dokumentation schlägt einen Bogen von den sogenannten wilden Vertreibungen unmittelbar nach Kriegsende bis ins Heute.

Die Schriftstellerin Kateřina Tučková hat sich in ihrem Roman "Gerta" mit dem "Todesmarsch von Brünn" beschäftigt. Am 1. Juni 1945 werden dabei 27.000 deutschsprachige Einwohner aus der Stadt getrieben. Bis heute ist nicht geklärt, wie viele Menschen diesen mehr als 50 Kilometer langen Fußmarsch nicht überlebt haben. Leo Zahel ist einer dieser Überlebenden. Der heute in Wien lebende Zahel erinnert sich an den Marsch, aber auch daran, dass sich die Stadt Brünn/Brno 2015 bei allen Opfern dieser Jahre entschuldigt hat, auch bei den Deutschen. Das Thema Vertreibung ist dennoch bis heute nicht abgeschlossen, nicht vollständig aufgearbeitet.

Fast alle Zeitzeugen wünschen sich eine Versöhnung von Tschechen und Deutschen, ganz erreicht ist sie noch nicht. Petr Mikšíček sagt: "Es ist nicht so, dass alles rosig wäre. Wir müssen stärker sein als die Stimmen aus dem Grab, die dagegen kämpfen, was wir an Orten wir Königsmühle machen."

(MDR 01.12.2020)

22:55 **Beautiful Boy** HD UT
Spielfilm USA 2018

David Sheff ist ein liebenswerter Vater aus der Mittelschicht. Als sein Sohn Nic süchtig nach Methamphetamin wird, kann David dies kaum fassen und versucht alles, um seinen Sohn zurückzubekommen. Doch nachdem Nic 26 Wochen im Drogenentzug verbracht hat, statt das College zu besuchen, für das er sich beworben hatte, verschwindet er.

David Sheff (Steve Carell) ist ein renommierter Journalist, der sich mit Einfühlungsvermögen seinen Themen und Interviewpartnern nähert. Er hat die

Rebellion der Flower-Power-Ära längst hinter sich gelassen, führt ein etabliertes Leben mit seiner zweiten Frau Karen (Maura Tierney) und den beiden gemeinsamen Kindern. Auch Nic (Timothée Chalamet), sein Sohn aus erster Ehe, mit dem ihn immer etwas Besonderes verband, lebt bei ihnen.

Voller Stolz verfolgte David das Heranwachsen seines Sohnes und förderte dessen literarische Ambitionen. Nic wiederum teilt die Ideale seines Vaters und rauchte einst gemeinsam mit ihm seinen ersten Joint. Doch der Junge verliert durch diese Nähe und die Bewunderung für seinen Vater jede Chance der Rebellion und steht unter einem unsichtbaren, aber dennoch gewaltigen Druck, seinen Vater nicht zu enttäuschen.

Unbemerkt gleitet er in die Abhängigkeit von Drogen, die ihm Entlastung und kurze Freiheit bieten, aber mit der Zeit immer härter werden. Irgendwann muss David erkennen, dass Nic Hilfe benötigt, die nicht von ihm kommen kann, sondern in einer Entzugseinrichtung und aus strengen Regeln besteht. Ein Teufelskreis aus Entzug, Hoffnung sowie katastrophalen Rückfällen und Vertrauensbrüchen folgt, der alle an die Grenzen ihrer Möglichkeiten bringt.

Klug und subtil beobachtender Film nach einer wahren Geschichte, der herzzerreißend klarmacht, wie schmal der Pfad zwischen Glück und größter Verzweiflung ist. "Beautiful Boy" entstand nach den Büchern, die David Sheff ("Beautiful Boy") und sein Sohn Nic ("Tweak") unabhängig voneinander über die Erfahrungen der Drogenabhängigkeit schrieben.

Der Film des belgischen Regisseurs Felix van Groeningen verbindet die Perspektiven von Vater und Sohn zu einer bewegenden und intensiven Studie darüber, wie eine Familie trotz größter Liebe und Sorge füreinander die Kontrolle über ihr Leben verliert. Hollywoodstar Timothée Chalamet brilliert in einer seiner ersten Hauptrollen.

Kamera: Ruben Impens
Buch: Luke Davies, Felix Van Groeningen
Vorlage: David Sheff "Beautiful Boy", Nic Sheff "Tweak"
Regie: Felix Van Groeningen

Nic Sheff: Timothée Chalamet
David Sheff: Steve Carell
Karen Barbour Sheff: Maura Tierney
Jasper Sheff: Christian Convery
Vicki Sheff: Amy Ryan
Daisy Sheff: Oakley Bull
Lauren: Kaitlyn Dever
Julia: Stefanie Scott
Spencer: Andre Royo
Rose: LisaGay Hamilton
und andere

(105 Min.)

(VPS-Datum: 11.06.2025)

00:40 **Umschau** HD CC UT
MDR-Magazin
(MDR 10.06.2025)

Der Osten - Entdecke wo du lebst
01:25 **Das Geheimnis vom Walpersberg** HD CC UT AD
Film von Steffi Peltzer-Büssow und Andreas Metzmacher

Der Walpersberg bei Kahla birgt ein dunkles Geheimnis: eine geheime Nazi-Flugzeugfabrik, in der Zwangsarbeiter unter grausamen Bedingungen die Messerschmitt 262 bauen mussten. 80 Jahre später reisen Schüler aus Kahla nach Italien, um Familien der Zwangsarbeiter zu treffen und von der bewegenden Geschichte zu hören.

Der Walpersberg bei Kahla birgt ein dunkles Geheimnis: eine geheime Nazi-Flugzeugfabrik, in der Zwangsarbeiter unter grausamen Bedingungen die Messerschmitt 262 bauen mussten. 80 Jahre später reisen Schüler aus Kahla nach Italien, um Familien der Zwangsarbeiter zu treffen und von der bewegenden Geschichte zu hören.

Die Messerschmitt 262 sollte eine Wunderwaffe der Nazis sein, mit ihr, so hofften sie, könnten sie den 2. Weltkrieg noch für sich entscheiden. In kürzester Zeit sollte im Walpersberg ein nationalsozialistischer Musterbetrieb entstehen. Eine geheime Rüstungsfabrik unter Tage. Dafür mussten Zwangsarbeiter unter katastrophalen Bedingungen in der REIMAHG arbeiten, über 1.000 starben. Darunter Ermete Zuccolini und Francesco Toschi aus Castelnovo ne' Monti in Italien.

80 Jahre später reisen Schüler der Kahlaer Regelschule in die italienische Stadt, um sich dort mit jungen Leuten zu treffen und mit den Familien der ehemaligen Zwangsarbeiter, den Zuccolinis und Toschis in Castelnovo ne' Monti.

80 Jahre später gibt es eine Städtepartnerschaft zwischen Kahla und der kleinen italienischen Stadt, aus der etliche Menschen zur Zwangsarbeit an den Walpersberg verschleppt wurden.

80 Jahre später lässt Patrick Brion das Schicksal der Zwangsarbeiter nicht los. Mit seiner Frau Steffi reist er durch die halbe Welt, um Überlebende zu treffen und zu interviewen, sichert und digitalisiert Akten, gründet einen Verein gegen das Vergessen.

80 Jahre später sorgt ein zweiter Verein dafür, dass, tatsächlich im wörtlichen Sinne, nicht Gras über die Überreste der Geschichte wächst, hält mit Führungen über das ehemalige REIMAHG-Gelände das Gedenken an die Opfer wach.

Der Film erzählt von den Menschen heute. Von der Fotografin Claudia Preuß, die sich mit Herz und Liebe um die Städtepartnerschaft kümmert. Von Claudio und Carmen Zuccolini, die in Kahla nach dem Grab ihres Vaters suchten und so die Idee zur Städtepartnerschaft gaben. Von den Schülern Aaron und Fabian, die wissen wollen, was vor 80 Jahren am Walpersberg war.

Italiener und Deutsche feiern gemeinsam in Castelnovo ne' Monti den Jahrestag der Befreiung, italienische und deutsche Jugendliche kochen zusammen und denken über Europa und die Zukunft der Welt nach. Wir erleben Führungen über das ehemalige REIMAHG-Gelände am Walpersberg und sehen die "Wunderwaffe", die Messerschmitt 262, im Deutschen Museum in München.

Was treibt all die Menschen an? Was sind ihre Wünsche und Hoffnungen? Wie kann man erinnern?

(MDR 10.06.2025)

02:10 **Einfach genial** HD UT DGS
Menschen. Ideen. Erfindungen.
(MDR 10.06.2025)

02:35 **Mach dich ran** HD UT
MDR hilft
(MDR 09.09.2024)

03:00 **Unser Dorf hat Wochenende** HD UT
(MDR 07.06.2025)

03:25 **Nachtgesang mit dem MDR-Rundfunkchor - nonstop** HD

Der 55. Nachtgesang des MDR-Rundfunkchors unter der Leitung von Philipp Ahmann in der Leipziger Peterskirche begann mit der Live-Uraufführung der A-cappella-Komposition „Inseln - Gesang von ferner Nähe", die der MDR bei Michael Langemann in Auftrag gegeben hatte. Im September 2020 hatte das Werk als multimediale Chorkomposition bereits seine virtuelle Uraufführung erlebt. Inhaltlich gaben die sechs Teile von "Inseln" den Gefühlen angesichts der Corona-bedingten Einschränkungen Ausdruck, von Schwermut über Zorn bis zu Sehnsucht.

Michael Langemann: "Inseln"
Leevi Madetoja: De profundis op. 56a
Louis Spohr: 2 Psalmen aus op. 85

Johannes Fritsch: Prediger 3, 4
Egon Wellesz: Missa brevis op. 89

Ländermagazine
04:10 **MDR SACHSENSPIEGEL** HD CC UT
(MDR 10.06.2025)

Ländermagazine
04:40 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** HD CC UT
(MDR 10.06.2025)

Ländermagazine
05:10 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** HD CC UT
(MDR 10.06.2025)

Mittwoch, 11. Juni 2025

05:40 **Rote Rosen** (1431) HD
Fernsehserie Deutschland 2012

06:30 **Sturm der Liebe** (1272)
Fernsehserie Deutschland 2010

07:20 **Rote Rosen** (4178) HD UT
Fernsehserie Deutschland 2025

08:10 **Sturm der Liebe** (4435) HD UT
Fernsehserie Deutschland 2025

09:00 **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte** (57) HD UT AD
Nicht reden, sondern tun
Fernsehserie Deutschland 2016

Carlos Wegener, ein Entwicklungshelfer, wird Patient im Johannes-Thal-Klinikum. Während Dr. Moreau fieberhaft nach den Ursachen der Erkrankung sucht, kümmert sich seine Halbschwester Vivi mit vollem Engagement um den Patienten. Niklas und Caro bemühen sich indessen, ihre Schwierigkeiten zu überwinden.

Carlos Wegener, ein Entwicklungshelfer, wird Patient im Johannes-Thal-Klinikum. Während Dr. Moreau fieberhaft nach den Ursachen der Erkrankung sucht, kümmert sich seine Halbschwester Vivi mit vollem Engagement um den Patienten. Die junge Ärztin ist begeistert von Carlos' aufopferungsvoller Arbeit, die ihr zunehmend vor Augen führt, in welchem Überfluss sie hier leben und arbeiten. Matteo tappt hinsichtlich der Diagnostik im Dunkeln, da geht es Carlos plötzlich schlechter. Was sollen die Ärzte nun tun?

Niklas und Caro bemühen sich, ihre Schwierigkeiten zu überwinden. Deswegen wendet sich Niklas in einem vertraulichen Gespräch an Leyla. Dabei wird ihm klar, wie es wirklich um seine Beziehung zu Caro steht.

Elias Bähr behandelt die Fashionbloggerin Lisa Becker, die mit Anzeichen von Vorhofflimmern zusammenbricht. Doch die Gefahr, die davon ausgeht, ist der leidenschaftlichen Modeliebhaberin nicht klar. Leichtsinnig begeht sie einen lebensgefährlichen Fehler, der Elias Bähr sein gesamtes medizinisches Können abverlangt.

Buch: Tobias Rose, Liane Purol
Regie: Franziska Hörisch

Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler
Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Elias Bähr: Stefan Ruppe
Julia Berger: Mirka Pigulla
Vivienne Kling: Jane Chirwa
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesytowa
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Dr. Harald Loosen: Robert Giggenbach
Dr. Franziska Ruhland: Gunda Ebert
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Carolin Körner: Janina Flieger
Lisa Becker: Mira Elisa Goeres
Carlos Wegener: Alexander Koll
und andere

(48 Min.)

09:50 **Verrückt nach Camping** (4) HD UT
Zwischen Ansturm und Sturm

Am Bergwitzsee ist ein Sturm vorhergesagt und ein Ansturm sicher zu erwarten. Susi Herrmann managt die Camperklause und versorgt die vielen Feierlustigen am Herrentag mit Getränken. Doch das Wetter verhagelt ihnen wortwörtlich den Abend.

Sybille und Eckhard brechen die Zelte ab. Genauer - das Vorzelt zum Camper. Sie motten ihren Winterwohnwagen ein und tauschen ihn aus. Den Sommer über wollen sie in ihrem wendigeren zweiten Wohnmobil verbringen. Über die Alpen nach Italien! Ab- und Ancampen am selben Tag - da sind Überraschungen garantiert!

Heute soll fleischlos gegrillt werden. Eine harte Probe für Andreas´ Camperglück. Für ihn und seine Familie beginnt fast jedes freie Wochenende mit Zelt lüften und Wasser anstellen. Schon neun Jahre ist ihre Parzelle mit Wohnwagen, Vorzelt und Gärtchen ihr zweites Zuhause.

Lieber gemeinsam als einsam: beim Treffen der Einzelfahrer. Camper, die keine Partner mehr haben, aber das Reisen im Wohnmobil nicht lassen wollen. Nicht alle bleiben allein. Bei Klaus und Karin hat es gefunkt. Aber Karin hat ihren Hund dabei - nicht erlaubt in Neuharlingersiel. Kommen die beiden trotzdem zusammen?

Die 30-teilige Doku-Serie besucht vier Campingplätze in Deutschland. An den Alpen, an der Nordsee, in der Lüneburger und der Dübener Heide.

(ARD 08.10.2018)

10:35 **Elefant, Tiger & Co.** (148) CC UT
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Auf dem Trockenen
Die Baikalrobben Vera und Raissa bekommen eine Badeinsel. Doch dazu müssen die Pfleger ihnen das Wasser abgraben. So weit - so gut. Das Problem: Beide Robben sind "landscheu", verlassen freiwillig so gut wie nie ihren Pool. Die Pfleger stehen vor einer schweren Aufgabe: Wie gelangen zwei Doppelzentner Robbe gegen ihren Willen an Land?

Auf den Ball gekommen
Sie sind neugierig, agil und stecken in alles ihre Nase: Nasenbären. Jetzt haben Franka Friedel und Corina Wirth sich eine besondere Herausforderung für ihre Schützlinge ausgedacht: An einer Girlande aus Tennisbällen, gefüllt mit Leckereien wie Mehlwürmern und Melonenstücken sollen die kleinen Kletterkünstler ihr Können zeigen. Ob sie die Herausforderung in luftiger Höhe annehmen?

Auf Männerjagd
Das Diamanttaubenweibchen ist schon seit Wochen einsam. Während sie in der Voliere sitzt, schwirrt ihr Mann in spe vergnügt und sorglos durch die Freiflughalle. So finden sie nie zueinander! Vogelpfleger Dieter Georgi weiß: Mit Speck fängt man Mäuse - und greift auf eine uralte List zurück: die Venusfalle. Hat seine Strategie Erfolg?

(MDR 31.03.2006)

10:58 **MDR aktuell** HD CC UT

11:00 **In aller Freundschaft** (1090) HD CC UT AD
Alles auf null
Fernsehserie Deutschland 2025

Die Sachsenklinik ist einer Cyberattacke zum Opfer gefallen. Die Klinik muss schnell reagieren und Patienten in andere Kliniken verlegen. Soll man solch einer Erpressung nachgeben, obwohl oder gerade, weil Kriminelle Menschenleben riskieren? Dr. Martin Stein und Dr. Roland Heilmann vertreten gegensätzliche Meinungen.

Als Prof. Maria Weber ihre neuesten Forschungsdaten in den Rechner eingeben will, streikt das Programm. Kurz darauf tauchen in der Klinik weitere IT-Probleme auf: PCs lassen sich nicht mehr bedienen, Kartenlesegeräte blockieren, Geräte schlagen unkontrolliert Alarm. Sarah Marquardt muss schließlich dem Klinikpersonal gestehen, dass die Sachsenklinik von einer

Cyberattacke lahmgelegt und von Hackern erpresst wird. Nun greifen dafür vorgesehene Notfallpläne, alle Patienten müssen von nun an analog betreut und teilweise in andere Kliniken verlegt werden.

Im OP-Saal fällt plötzlich das Licht aus und Prof. Maria Weber muss mit Dr. Kai Hoffmann einen Herz-Patienten aus der lebensbedrohlichen Situation befreien. Soll man solch einer Erpressung nachgeben, obwohl oder gerade, weil Kriminelle Menschenleben riskieren, indem sie kritische Infrastruktur zum Erliegen bringen? Als Dr. Martin Stein und Dr. Roland Heilmann ihre unterschiedlichen Meinungen diskutieren, taucht eine Patientenangehörige in der Einsatz-Zentrale auf und übt Druck auf die beiden aus. Eine Entscheidung muss her, denn die Uhr bis zum Ultimatum tickt.

Musik: Thomas Berlin, Martin Geerd Meyer
Kamera: Patrick Popow
Buch: Ariane Lange
Regie: Kerstin Krause

Anna Wiesinger: Meryl Marty
Mike Wiesinger: Anton Andreew
Benjamin Behring: Jan Dose
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Dr. Maria Weber: Annett Renneberg
Dr. Lucia Böhm: Vanessa Rottenburg
Dr. Kai Hoffmann: Julian Weigend
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Arzu Ritter: Arzu Bazman
Miriam Schneider: Christina Petersen
Dr. Ilay Demir: Tan Caglar
Kris Haas: Jascha Rust
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Dr. Ina Schulte: Isabell Gerschke
Otto Stein: Rolf Becker
und andere

(42 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft** (1091) HD UT AD
Herausfordernde Zeiten
Fernsehserie Deutschland 2025

Sarah Marquardt erhält überraschend von Antonia Meiler, der neuen Gesundheitsdezernentin, Besuch. Entsetzt erfährt sie von Dr. Kai Hoffmann, dass in der lahmgelegten Sachsenklinik ein Notfall behandelt werden muss.

Während sie versucht, die Sache vor Antonia zu verbergen, kämpfen Kai und Dr. Böhm um das Leben des Patienten.

Prof. Maria Weber hat wegen der Cyberattacke in der Sachsenklink einen großen Teil ihrer Forschungsdaten verloren. Nicht nur sie, auch einige ihrer Patientinnen und vor allem Sarah Marquardt sind darüber sehr frustriert. Auch ist die Sachsenklink weiterhin nicht einsatzfähig. Nur in Ausnahmefällen dürfen lang geplante Operationen stattfinden. Notfälle müssen an andere Kliniken verwiesen werden.

Davon nichts ahnend, kommt Ralf Dorn für eine Operation in die Klinik. Der Berufs-Ornithologe hat deshalb extra seine Exkursion in Burkina Faso unterbrochen. Die Behauptung seines Sohnes Tobias, dass er den seltenen Rotkopfwürger in einem Leipziger Park gehört haben will, nimmt er nicht ernst. Zwischen den beiden scheint es tieferliegende Konflikte zu geben. Tobias sehnt sich nach der Anerkennung seines Vaters und versucht, den Rotkopfwürger ausfindig zu machen.

Als Prof. Maria Weber und Dr. Kai Hoffmann beim Joggen einen Schrei hören, finden sie Tobias, der von einem Baum gestürzt ist und sich lebensbedrohlich verletzt hat. Obwohl die Sachsenklinik noch keine Notfälle annehmen darf, sieht Kai sich gezwungen, Tobias dort zu behandeln, worüber Dr. Lucia Böhm nicht begeistert ist. Auch Sarah Marquardt, die gerade Besuch von Antonia Meiler hat und verkraften muss, dass ausgerechnet diese die neue Gesundheitsdezernentin wird, reagiert entsetzt. Sarah versucht mit allen Mitteln, die Notbehandlung vor Antonia zu verbergen.

Musik: Thomas Berlin, Martin Geerd Meyer
Kamera: Patrick Popow
Buch: Klaus Jochmann
Regie: Kerstin Krause

Antonia Meiler: Muriel Baumeister
Ralf Dorn: Mathias Junge
Tobias Dorn: Cedric Sprick
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Dr. Maria Weber: Annett Renneberg
Dr. Lucia Böhm: Vanessa Rottenburg
Dr. Kai Hoffmann: Julian Weigend
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Arzu Ritter: Arzu Bazman
Miriam Schneider: Christina Petersen
Dr. Ilay Demir: Tan Caglar
Kris Haas: Jascha Rust
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk

Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Dr. Ina Schulte: Isabell Gerschke
Otto Stein: Rolf Becker
und andere

(44 Min.)

Zum 70. Geburtstag von Marie Gruber

12:30 **Schwarzbrot in Thailand** HD UT AD
Spielfilm Deutschland 2016

Ottmar und Tanja wagen den Neustart in einer Seniorenresidenz in Thailand. Doch der Traum vom Paradies wird zur Herausforderung: Betrug, neue Freundschaften und Eheprobleme stellen ihr Leben auf den Kopf. Am Ende finden sie unter neuen Bedingungen wieder zueinander.

Ottmar (Veit Stübner) und Tanja (Marie Gruber) machen ihren Traum von der Rente unter Palmen wahr und übergeben ihre Bäckerei in Hamburg an ihre Tochter Janina (Vera Kasimir). 40 Jahre war die Bäckerei ihr Leben, nun wagen sie den Neustart in einer schicken Seniorenresidenz in Thailand. Hier können sie mit ihrer deutschen Rente leben wie die Könige, und auch im Pflegefall ist man bestens versorgt.

Der Neuanfang in der Fremde wird zu einer Herausforderung. Nicht nur die fremde Kultur, auch neue Bekanntschaften wie der demente Richter Lobinger (Peter Franke) und die überdrehte Hippie-Oma Becky (Leslie Malton) sind immer für eine Überraschung gut. Angestachelt von dem Auswanderer Max (Rolf Kanies) beschließt Ottmar, eine deutsche Bäckerei vor Ort zu eröffnen. Doch Max entpuppt sich als Betrüger und Ottmar verliert die gesamten Familien-Ersparnisse.

Nun steht auch die Ehe auf dem Spiel - und Ottmar muss um Tanja kämpfen, die von dem Manager ihrer Seniorenresidenz, Stefan Beinle (Michael Kind), umworben wird. Am Ende bleiben Ottmar und Tanja in Thailand und finden wieder zusammen - unter veränderten Vorzeichen.

Musik: Birger Clausen
Kamera: Achim Poulheim
Buch: Thorsten Näter, Susanna Salonen
Regie: Florian Gärtner

Ottmar Berger: Veit Stübner
Tanja Berger: Marie Gruber
Becky: Leslie Malton
Dr. Burkhard Lobinger: Peter Franke
Anchalee: Dujdao Vadhanapakorn
Max: Rolf Kanies

Stefan Beinle: Michael Kind
Janina Berger: Vera Kasimir
Rüdiger: Fritz Roth
Elektrohändler: Chaianan Moontreephakdee
Cem: Kailas Mahadevan
Guestmanager: Mark Olan Dreesen
und andere

(88 Min.)

13:58 MDR aktuell HD UT

14:00 MDR um 2 HD UT DGS

14:25 Elefant, Tiger & Co. (444) HD UT
Bälle Bad mit Hyäne
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Der große Knall?
Jörg Gräser will es drauf ankommen lassen. Er bläst Luftballons auf und packt sie mit samt leckeren Fleischstückchen in einen Bettbezug. Und dann ab zu den Hyänen. Mal sehen, wie die reagieren, wenn die Luftballons platzen.

Eine kleine Sensation
Damit hat nun keiner mehr gerechnet. Ozelot Dame Daphne ist plötzlich Mutter geworden. Völlig überraschend war das Jungtier da und döst nun ganz friedlich auf der Anlage. Behutsam tasten sich die Pfleger zu ihm vor. Ein erster Blick wird zeigen, wie es um das Überraschungskind bestellt ist.

Sicher ist sicher
Der Naschvogel kennt noch keine Glasscheiben. Weil er jetzt aber in eine Voliere mit selbigen ziehen soll, hat sich Jochen Menner was ausgedacht: Praktikantin Lisbet darf sich auf den Scheiben künstlerisch verwirklichen. Das soll den kleinen Vogel daran hindern gegen die Scheibe zu fliegen. Ob das klappt?

Futterneid
Im Ringbecken des Aquariums gibt es seit kurzem neue Bewohner: zwei Netzmuränen. Auch die leben gern versteckt in Höhlen und Felsspalten. Und so muss auch Lisa Fischer vor jeder Fütterung erstmal auf die Suche gehen. Doch das ist nichts gegen die Herausforderung beim Füttern. Im Becken leben - neben vielen anderen Arten - zwölf Haie, von denen einige ganz erpicht darauf sind, den Neuen das Futter streitig zu machen. Wird Lisa die Muränen satt bekommen?

(ARD 02.05.2017)

15:15 **Wer weiß denn sowas?** (889) HD CC UT
Mit Kai Pflaume

16:00 **MDR um 4** HD CC UT
Neues von hier

16:30 **MDR um 4** HD CC UT
Gäste zum Kaffee

17:00 **MDR um 4** HD CC UT
Neues von hier & Leichter leben

Ihre Rechte bei Ärger im Urlaub - mit Rechtsexperte Gilbert Häfner
Der lang ersehnte Urlaub soll eine Zeit der Erholung sein, doch oft führen Probleme vor Ort zu Stress. Wir verraten, wie man typische Streitfälle im Urlaub vermeidet. Was tun bei Flugverspätungen und -annullierungen? Welche Rechte hat man bei Mängeln in der Unterkunft? Welche Regelungen gelten bei medizinischen Notfällen im Ausland? Wann kann eine Reise wegen unvorhergesehener Ereignisse storniert werden? Ihre Fragen zu diesem Thema beantwortet Gilbert Häfner, ehemaliger Präsident des Oberlandesgerichtes Dresden, live in der Sendung.

17:45 **MDR aktuell** HD CC UT

18:05 **Wetter für 3** HD CC UT
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 **Brisant** HD CC UT
(ARD 11.06.2025)

18:54 **Unser Sandmännchen** HD CC UT
Pittiplatsch
Das allerbeste Versteck der Welt

Moppi kann sich nicht mehr an das Versteck für seine Keksdose erinnern. Zusammen mit Pitti und Schnatterinchen begibt er sich auf die Suche. Zunächst vergeblich, doch dann hat Schnattchen eine Idee.

19:00 **Ländermagazine** HD CC UT

19:00 **MDR SACHSENSPIEGEL** HD CC UT

19:00 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** HD CC UT

19:00 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** HD CC UT

19:30 MDR aktuell HD UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 Tierisch tierisch HD UT
Das Tiermagazin des MDR
mit Uta Bresan

20:15 Fakt ist! Aus Erfurt HD UT

21:15 exactly HD UT

21:45 MDR aktuell HD UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

22:10 Tatort: Die Reise in den Tod UT AD
Kriminalfilm Deutschland 1996

Ehrlichers Frau Lore wurde während ihres Urlaubs in Krakau Opfer eines Bombenattentats. Der Kommissar reist nach Polen, um die Tote zu identifizieren. Dort erfährt er, dass die polnische Polizei einen Zusammenhang vermutet zwischen der Bombenexplosion, seiner Frau und einem weltweit agierenden Schmuggelring.

Ehrlichers Frau Lore wurde während ihres Urlaubs in Krakau Opfer eines Bombenattentats. Der Kommissar reist nach Polen, um die Tote zu identifizieren. Dort erfährt er, dass die polnische Polizei einen Zusammenhang vermutet zwischen der Bombenexplosion, seiner Frau und einem weltweit agierenden Schmuggelring, der mit exotischen und artgeschützten Tieren handelt.

Natürlich findet Ehrlicher diesen Verdacht absurd. Doch wer ist jener Mann, mit dem Lore auf einem Video zu sehen ist, welches ihm die Polizei in Krakau vorführt? Und wo ist die unbekannte Frau abgeblieben, der Lore Ehrlicher nach einem Autounfall geholfen haben will? Auf diese Fragen weiß Ehrlicher keine Antwort.

Und so beginnt er auf eigene Faust zu ermitteln, was, wie sich sehr bald herausstellt, nicht ungefährlich für ihn ist und darüber hinaus seine Beziehungen zu dem polnischen Kommissar Halski nicht gerade verbessert. Ehrlicher muss nach Dresden zurück. Als Halski auf eine heiße Spur stößt, die in die sächsische Metropole führt, kommt es dann doch noch zu einer grenzüberscheitenden Zusammenarbeit zwischen beiden Kommissaren.

Musik: Filippo Trecca
Kamera: Erwin Horak
Buch: Hans-Werner Honert

Regie: Wolfgang Panzer

Hauptkommissar Bruno Ehrlicher: Peter Sodann
Kommissar Kain: Bernd Michael Lade
Kommissar Halski: Marek Kondrat
Tadeuz: Radoslaw Pazura
Gerber: Martin Huber
Frau Merkel: Marijam Agischewa
Vater Merkel: Fred Delmare
Lore Ehrlicher: Monika Pietsch
Jadwiga: Iwona Bielska
Jan: Edward Linde-Lubaszenko
Chef von Ehrlicher: Dieter Wien
Tommi Ehrlicher: Thomas Rudnik
und andere

(89 Min.)

23:40 **HumorZone 2025 - Die Gala** HD UT
präsentiert von Olaf Schubert
(ARD 17.04.2025)

(VPS-Datum: 12.06.2025)

00:40 **Fakt ist! Aus Erfurt** HD UT
(MDR 11.06.2025)

01:40 **exactly** HD UT
(MDR 11.06.2025)

02:10 **Tierisch tierisch** HD UT
Das Tiermagazin des MDR
mit Uta Bresan
(MDR 11.06.2025)

02:35 **Einfach genial** HD UT DGS
Menschen. Ideen. Erfindungen.
(MDR 10.06.2025)

03:00 **Heute im Osten - Reportage** HD UT
Zwischen Rap und Rathaus

Warschau, 24. August 1989 - Polen erlebte die Geburt einer frei gewählten Regierung und startete eine radikale wirtschaftliche Transformation. Heute ist Polen Europas Wachstumschampion. Doch das liegt nicht nur an den Reformen.

Die Polen haben gelernt, Brücken zu bauen. Nach Westen und nach Osten.

Vito Bambino, alias Mateusz Dopieralski, ist ein Grenzgänger zwischen Deutschland und Polen. Seine Musikkarriere begann in Leverkusen, doch er kehrte nach Polen zurück, um als Künstler und "Brückenbauer" zu wirken. Krzysztof Iwaniuk, Bürgermeister von Terespol, kämpft seit 1992 für eine Fußgängerbrücke über den Grenzfluss Bug nach Belarus, um Barrieren abzubauen und Verbindungen zu fördern.

Die Reportage zeigen, wie Menschen durch Musik, Politik und persönlichen Einsatz Brücken über Grenzen hinweg bauen können, um eine bessere Zukunft zu gestalten.

(MDR 07.06.2025)

03:15 **Sächsische Schweiz - Wald, Stein, Fluss – nonstop** HD

Ländermagazine
04:10 **MDR SACHSENSPIEGEL** HD UT
(MDR 11.06.2025)

Ländermagazine
04:40 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** HD UT
(MDR 11.06.2025)

Ländermagazine
05:10 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** HD UT
(MDR 11.06.2025)

Donnerstag, 12. Juni 2025

05:40 **Rote Rosen** (1432) HD
Fernsehserie Deutschland 2012

06:30 **Sturm der Liebe** (1273)
Fernsehserie Deutschland 2010

07:20 **Rote Rosen** (4179) HD UT
Fernsehserie Deutschland 2025

08:10 **Sturm der Liebe** (4436) HD UT
Fernsehserie Deutschland 2025

09:00 **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte** (58) HD UT AD
Man lebt nur zweimal
Fernsehserie Deutschland 2016

Seit fast zwei Jahren ist Lotte Schiller regelmäßiger Gast im Johannes-Thal-Klinikum. Doch die junge Frau ist keine Patientin. Lotte besucht fast täglich ihren Mann, denn Finn liegt nach einem Unfall im Koma. Dr. Moreau behandelt in der Notaufnahme Martina Urbanek, die ohnmächtig eingeliefert wird. Sind Schmerzmittel im Spiel?

Seit fast zwei Jahren ist Lotte Schiller regelmäßiger Gast im Johannes-Thal-Klinikum. Doch die junge Frau ist keine Patientin. Lotte besucht fast täglich ihren Mann, denn Finn liegt nach einem Unfall im Koma. Die Assistenzärztin Julia Berger hat gerade Dienst auf der Komastation, als Finn nach langer Zeit plötzlich aufwacht. Lottes Freude ist riesig. Doch Niklas Ahrend und seine Ärzte sind besorgt, denn Finns Zustand ändert sich plötzlich dramatisch.

Dr. Moreau behandelt in der Notaufnahme Martina Urbanek, die ohnmächtig eingeliefert wird. Während Vivienne Kling nach einer Erklärung für die Symptome der trotzigen Patientin sucht, findet Matteo heraus, dass Martina eine Überdosis Schmerzmittel geschluckt hat. Die Ärzte stehen vor der Frage: Wollte sich die Patientin umbringen?

Niklas beobachtet Julia nach ihrem OP-Verbot sehr genau bei der Arbeit. Wird sie dem Druck standhalten können und diese Prüfung bestehen? Währenddessen wird Niklas auch noch mit seiner Trennung von Carolin konfrontiert.

Buch: Patrick Lorenz
Regie: Micaela Zschieschow

Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler
Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Elias Bähr: Stefan Ruppe
Julia Berger: Mirka Pigulla
Vivienne Kling: Jane Chirwa
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesytowa
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Dr. Harald Loosen: Robert Giggenbach
Dr. Franziska Ruhland: Gunda Ebert
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Martina Urbanek: Nadja Engel
Lotte Schiller: Julia Goldberg
Finn Schiller: Fabian Oscar Wien
und andere

(48 Min.)

09:50 **Verrückt nach Camping** (5) HD UT
Liebesglück im Wohnmobil

Große Gefühle im eher unterkühlten Norden! Horst und Erika waren nach dem Verlust ihrer Partner lange allein im Camper unterwegs. Jetzt haben sie sich verliebt. Erika lässt sich mit ihren 75 Jahren selbst von der Anfahrt über 250 Kilometer im Wohnmobil nicht schrecken, um ihren Horst an der Nordsee zu treffen.

Gabriele ist entschlossen. Wenn ihr Sohn das mit dem Stand-Up-Paddeling schafft, will sie das auch mal probieren. Der glatte See im Südsee-Camp ist ideal dafür. Oder wird es doch ein Reinfall?

Dani und Sven schmeißen den Laden am Bergwitzsee. Sie als Chefin der Rezeption, er als Werkstattleiter. Und die beiden sind ein Paar. Beim großen Feiertagsansturm auf dem Campingplatz haben beide ihren Stress und müssen sich gut abstimmen. Klappt das beruflich wie privat?

Rentner Wolfgang ist alleine an den Tennsee gereist. Mit einem Wohnwagen voller Erinnerungen. Er ist Einzelgänger, seit vielen Jahren. Aber hier traut er sich und bricht auf zu einer Enzianwanderung mit einer fremden Gruppe. Zur ungewohnten Gesellschaft kommt die Anstrengung beim Aufstieg in die Berge.

Die 30-teilige Doku-Serie besucht vier Campingplätze in Deutschland. An den Alpen, an der Nordsee, in der Lüneburger und der Dübener Heide.

(ARD 09.10.2018)

10:35 **Elefant, Tiger & Co.** (149) UT
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Neues Weib
Für Ruby wird es höchste Zeit. Das Gorilla-Mädchen kommt langsam in das geschlechtsreife Alter. Damit es von seinem Vater, dem Silberrücken "Gorgo" nicht gedeckt wird, muss es schleunigst den Zoo verlassen. Ruby soll nach Frankfurt - Gorillamädchen Effi aus Berlin kommt. Ein guter Plan des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms, um die vom Aussterben bedrohten Flachlandgorillas zu retten. Doch geht der Frauentausch gut?

Neues Werkzeug
Drei Monate hat Frank Meyer auf diesen Moment hingearbeitet. Langsam, Schritt für Schritt, hat er Nashornbulle Ndugu an den Akkubohrer gewöhnt. Zuerst an das surrende Geräusch, dann an den Anblick und schließlich gab es die erste Berührung am Horn des empfindlichen Bullen. Aber wie reagiert Ndugu, wenn Frank Meyer ihm die Füße bearbeitet?

Neue Welt
Martina Hacker, Auszubildende im Aquarium, vor ihrem bislang größten Einsatz: Zum ersten Mal soll sie ganz alleine ein Becken einrichten. Becken 28. Ein kniffliger Auftrag: Eng und nass! Und zu allem Überfluss stellt sich heraus, dass im Becken ein unbekanntes Wesen lebt. Der Schreck ist groß! Was ist das Ungeheuer von Becken 28?

(MDR 07.04.2006)

10:58 **MDR aktuell** HD UT

11:00 **In aller Freundschaft** (1092) HD UT AD
Schmerzliche Realitäten
Fernsehserie Deutschland 2025

Miriam Schneider versteht die Welt nicht mehr, als plötzlich ihre schwangere Ex-Frau vor ihr steht. Währenddessen muss Sarah Marquardt der bitteren Realität ins Auge blicken: Die Cyberattacke hat die Sachsenklinik an den Rand der Insolvenz gebracht.

Svenja Fries wird wegen eines Ohnmachtsanfalls in die Sachsenklinik eingeliefert. Miriam Schneider nimmt sich der sympathischen Patientin an. Dann steht plötzlich ihre Ex-Frau Rieke vor ihr. Sie ist die neue Partnerin von Svenja und dazu auch noch schwanger. Miriam versteht die Welt nicht mehr.

Sarah Marquardt muss der bitteren Realität ins Auge blicken: Die Cyberattacke hat die Sachsenklinik an den Rand der Insolvenz gebracht und ihre Versuche, neue Geldquellen aufzutreiben, laufen ins Leere. Die Verwaltungsdirektorin

nimmt ihren Mut zusammen und informiert ihr Leitungsteam über die drohende Zahlungsunfähigkeit.

Dr. Lucia Böhm juckt es in den Fingern. Endlich öffnet die Notaufnahme wieder, wenn auch die Technik nach der Cyberattacke auf wackligen Füßen steht. Prof. Maria Weber, die all ihre Forschungsdaten verloren hat, will auf Nummer sicher gehen und weist Miriam gegen Lucias Willen an, alle digitalen Daten zusätzlich analog aufzunehmen.

Dr. Kaminski spielt zwar mit Alice Meininger online Schach, ist aber ihren Anrufen ausgewichen. Er konnte sich nicht dazu durchringen, ihr zu sagen, wer vermutlich ihr leiblicher Vater ist - bis sie plötzlich in seinem Behandlungsraum steht.

Musik: Thomas Berlin, Martin Geerd Meyer
Kamera: Marc Christian Weber
Buch: Katja Zimmermann
Regie: Mathias Luther

Rieke Machold: Liza Tzschirner
Svenja Fries: Wanda Perdelwitz
Alice Meininger: Paulina Bittner
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Dr. Maria Weber: Annett Renneberg
Dr. Lucia Böhm: Vanessa Rottenburg
Dr. Kai Hoffmann: Julian Weigend
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Arzu Ritter: Arzu Bazman
Miriam Schneider: Christina Petersen
Dr. Ilay Demir: Tan Caglar
Kris Haas: Jascha Rust
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Dr. Ina Schulte: Isabell Gerschke
Otto Stein: Rolf Becker
und andere

(44 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft** (1093) HD UT AD
Angstbesetzt
Fernsehserie Deutschland 2025

Während Hanna Globisch nach einer Gartenparty K.O.-Tropfen im Blut hat und ihre Mutter Dr. Kathrin Globisch sich an ihre Vergewaltigung vor 17 Jahren

erinnert fühlt, fällt es Arzu Ritter sichtlich schwer, ihre Aufgaben als Mutter und Pflegedienstleitung für die Zeit ihres Türkeiaufenthaltes abzugeben.

Als nachts bei Dr. Kathrin Globisch das Telefon klingelt, ist es nicht ihre Tochter Hanna, die von ihrer selbstorganisierten Gartenparty abgeholt werden will, sondern die Sachsenklinik. Hanna wurde von Cosmo Schneider bewusstlos aufgefunden. Sie wurde mit K.O.-Tropfen im Blut als Notfall in die Klinik eingeliefert. Für Kathrin ist das alles die absolute Katastrophe: Sofort kommen die Erinnerungen an ihre eigene Vergewaltigung vor 17 Jahren zurück.

Arzu steht kurz vor der Abreise in die Türkei, wo sie vier Wochen lang ihre kranke Mutter unterstützen möchte. Für diese Entscheidung bekommt sie privat und beruflich großen Zuspruch. Verwundert stellt sie allerdings fest, dass anscheinend alle bestens ohne sie zurechtkommen.

Musik: Thomas Berlin, Martin Geerd Meyer
Kamera: Marc Christian Weber
Buch: Andreas Püschel
Regie: Mathias Luther

Hanna Globisch: Helena Pieske
Cosmo Schneider: Max Bär
Oskar Brentano: Leonard Scholz
Max Brentano: Ben Grünberg
Pauline Brentano: Lara Schierack
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Dr. Maria Weber: Annett Renneberg
Dr. Lucia Böhm: Vanessa Rottenburg
Dr. Kai Hoffmann: Julian Weigend
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Arzu Ritter: Arzu Bazman
Miriam Schneider: Christina Petersen
Dr. Ilay Demir: Tan Caglar
Kris Haas: Jascha Rust
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Dr. Ina Schulte: Isabell Gerschke
Otto Stein: Rolf Becker
und andere

(44 Min.)

12:30 **Bonusfamilie** HD UT AD
Fernsehserie Deutschland 2019
Teile 3 und 4

Folge 3
Dass in der Bonusfamilie noch längst nicht alles zusammengewachsen ist, zeigt der komplizierte Wocheneinkauf. Lisa nimmt auf jede Vorliebe und Abneigung ihrer Kinder Rücksicht und treibt Patrick damit in den Wahnsinn. Ganz abgesehen davon, dass das den Einkauf richtig teuer macht. Beim Kochen führen die grundverschiedenen Ernährungsgewohnheiten dazu, dass Patrick eigentlich vier verschiedene Mahlzeiten zubereiten muss. Und es - natürlich - trotzdem noch Streit gibt.

Lisa und Martin treffen sich beim Elternabend. Lisa vertritt hier nicht mehr nur Eddies, sondern jetzt auch Williams Interessen, was für Martin nicht leicht ist - doch letztlich verbringen die beiden einen schönen, lustigen Abend, fast wie in alten Zeiten. Auch Katja hat einen schönen Abend. Zwar war sie eigentlich zum Sex-Date mit ihrem Chef Micha verabredet, doch in der Büroküche trifft sie auf Hendrik ... und stellt fest, dass Williams neuer Freund irgendwie auch ihr gefällt. Martin geht ebenfalls auf eine Art Date: Sein Freund Sepp lotst ihn zu einem Abend mit den Verkäuferinnen aus der Deko-Abteilung. Auch Tessa ist da, eine Traumfrau und frisch getrennt.

Patrick verbringt den Abend allein mit William, Eddie und Bianca. Die Kinder streiten, und Patrick macht die Sache nicht besser. Als er versucht, ihnen die Essens-Sonderwünsche abzugewöhnen löst er damit eine Katastrophe aus: Dass Eddie keine Nüsse isst, hat nichts mit Mäkelei zu tun, sondern mit einer gefährlichen Allergie!

Folge 4
Zwischen Patrick und Eddie stimmt die Chemie absolut nicht: Eddie ist so ganz anders als William! Patrick ist so viel blöder als Papa! Eddie ist daher gar nicht begeistert, dass Bianca und er die Woche außerplanmäßig bei Patrick und Lisa verbringen sollen, weil Martin Rückenschmerzen hat. Um Eddie das dauernde Umziehen zu versüßen, kauft Martin seinem Sohn ein Haustier, das mit ihm umziehen kann: eine Schlange. Als er damit zu Lisa und Patrick kommt, kriegt sein neuer Stiefvater beinahe einen Herzinfarkt - er hat panische Angst vor Schlangen.

Lisa und Patrick entschließen sich zu einer Paartherapie - prophylaktisch natürlich. Die Therapeuten überzeugen Patrick davon, die Schlangenphobie als Chance zu sehen: Er könnte sich von Eddie die Angst abtrainieren lassen - und ganz nebenbei schweißt das Stiefvater und Sohn bestimmt zusammen. Todesmutig lässt Patrick sich von Eddie in die Schlangenhaltung einweisen; Eddie zeigt überraschend viel Einfühlungsvermögen und die beiden kommen sich wirklich näher.

William verbringt die Woche wie geplant bei Katja und würde auch gern Hendrik sehen. Leider hat Katja etwas dagegen - ein NoGo für sie. Als William darum bettelt, Hendrik zum Mutter-Sohn-Kinoabend einladen zu dürfen, bleibt

Katja jedenfalls hart. Aber William hat Katjas Sturkopf und Einfallsreichtum geerbt.

Martin begegnet Tessa wieder und hat endlich die Gelegenheit, etwas Zeit mit ihr zu verbringen. Er wagt es, mit ihr zu flirten.

Musik: Jens Grötzschel
Kamera: Lars Liebold
Buch: Antonia Rothe-Liermann
Regie: Isabel Braak

Patrick: Lucas Prisor
Katja: Anna Schäfer
Martin: Steve Windolf
Bianca: Louise Sophie Arnold
Püppchen: Irene Rindje
Biggi: Swetlana Schönfeld
Hendrik: Matthias Lier
Lisa: Inez Bjørg David
William: Levis Kachel
Tessa: Maxine Kazis
Eddie: Fillin Mayer
und andere

(92 Min.)

13:58 MDR aktuell HD CC UT

14:00 MDR um 2 HD CC UT DGS

14:25 Elefant, Tiger & Co. (445) HD CC UT
Heißes Begehren
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Lohn der Liebe
Nashornbulle Ndugu verbringt ab jetzt täglich wieder ein wenig Zeit mit seinen Nachbarinnen Sarafine und Nandi. Dies dient weniger dem Freizeitvergnügen als dem Wunsch des Zoos nach Nachwuchs. Nicht mal zwanzig Minuten genügen Ndugu um festzustellen, was im Hormonhaushalt seiner weiblichen Gesellschaft so vor sich geht - dank seines Jacobsonschen Organs. Nur wenn dieses untrügliche Anzeichen für eine erfolgreiche Paarung meldet, gerät der sonst sanftmütige Nashornbulle in Wallung. Überflüssigerweise wird sich nicht angestrengt. Wie nun wird die erste Begegnung der Kolosse ausgehen - aggressive Leidenschaft oder gepflegtes Desinteresse?

Versteckspiel
Die Plumplori-Zwillinge gedeihen prächtig und sind auch schon allein im

Gehege unterwegs. Gerade deshalb muss Martina Molch bei der Fütterung aber auch besonders aufpassen, damit keiner zu kurz kommt. Wenn Mutter Mercedes bald keine Milch mehr hat, sollen die Kleinen futterfest sein. Allerdings gibt es für Molly eine klitzekleine Schwierigkeit: das Gehege der nachtaktiven Primaten ist dunkel und die Plumploris können sich im Gestrüpp prima tarnen.

Happy Birthday!
Grund zur Freude im Okapistall. Abeni, das erste Okapijungtier im Leipziger Zoo, ist vor wenigen Tagen ein Jahr alt geworden. Anita Färber und Roland Männel organisieren deshalb eine kleine Nachfeier für das Geburtstagskind - im kleinen Kreis; Mutter Zawadi ist auch eingeladen. Ein Geschenk gibt es selbstverständlich auch und viele Streicheleinheiten extra. Aber um das tägliche Training kommt Abeni dennoch nicht herum. Vor dem Vergnügen muss das Okapikind zeigen, was es in einem Jahr so alles gelernt hat.

(ARD 03.05.2017)

15:15 **Wer weiß denn sowas?** (890) HD UT
Mit Kai Pflaume

16:00 **MDR um 4** HD UT
Neues von hier

16:30 **MDR um 4** HD UT
Gäste zum Kaffee

17:00 **MDR um 4** HD UT
Neues von hier & Leichter leben

Gärtnern auf kleinstem Raum - mit Pflanzenarzt René Wadas

17:45 **MDR aktuell** HD UT

18:05 **Wetter für 3** HD UT
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 **Brisant** HD UT
(ARD 12.06.2025)

18:54 **Unser Sandmännchen** HD UT
Dr. Brumm
Dr. Brumm spielt Fußball

Dr. Brumm macht das, was er immer macht, wenn er Lust auf Fußball hat: Er spielt eine Runde mit Pottwal. Das heutige Turnier zwischen Dr. Brumm,

Pottwal und Bibi geht um den Goldpokal. Pottwals geheime goldene Goldfischregel des Fußballs ist Dr. Brumm erstmal egal. Er versucht, das Spiel mit allen Mitteln zu gewinnen. Aber trotz Schwalbe und hartem Körpereinsatz gewinnt am Ende doch Pottwal. Nicht zuletzt durch die geheime goldene Goldfischregel, die da lautet: Habe am Ende einfach ein bisschen Glück.

19:00 **Ländermagazine** HD UT

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD UT

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD UT

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD UT

19:30 **MDR aktuell** HD UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **MDR Garten** HD UT DGS

20:15 **Visite** HD UT
Das Gesundheitsmagazin
(NDR)

21:15 **artour** HD UT
Das Kulturmagazin des MDR

21:45 **MDR aktuell** HD UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

Selbstbestimmt
22:10 **Mein Business, meine Chance? fragt Tan Caglar** HD UT AD DGS

Das eigene Unternehmen gründen, selbständig sein - viele Menschen träumen davon, doch nur wenige trauen sich. Dabei kann das eine gute Chance sein, am Arbeitsleben teilzuhaben und sich selbst zu verwirklichen. Doch wie wird man sein eigener Chef oder seine eigene Chefin, wenn eine Behinderung im Spiel ist? Und was braucht es, um dauerhaft bestehen zu können? "Selbstbestimmt"-Host und Schauspieler Tan Caglar sucht nach Antworten.

Er findet sie unter anderem bei Daniela Heinlein in Nürnberg. Die 38-Jährige ist gerade dabei, ihr eigenes Unternehmen aufzubauen. Sie will Veranstaltungen jeder Art inklusiv und barrierefrei machen. Daniela weiß, wovon sie spricht, sie lebt von Geburt an mit einer körperlichen Behinderung und ist auf den Rollstuhl angewiesen. Sie möchte auch als Veranstalterin tätig werden und auf sich und ihren Service aufmerksam machen. Momentan steckt sie mitten in den Vorbereitungen für ein vollkommen inklusives und barrierefreies Metal-

Konzert. Unterstützung erhält sie von Gründungsberater Thomas Kotschenreuther vom Projekt BESSER. Ziel des Projektes ist es, Menschen mit Behinderung bei der Gründung einer tragfähigen Selbständigkeit zu begleiten.

Während Daniela noch ganz am Anfang ihrer Unternehmung steht, kann Marcus Klinke schon auf 13 Jahre erfolgreiche Selbständigkeit zurückblicken. Der 46-Jährige ist mit Leib und Seele Florist und führt sein eigenes Geschäft in Berlin-Spandau. Doch der Weg in die Selbständigkeit war mit vielen Hürden verbunden. Marcus ist von Geburt an gehörlos. Einen kreativen und kommunikativen Beruf traute ihm lange Zeit kaum jemand zu. Und er hatte es schwer, in einer Festanstellung richtig Fuß zu fassen.

Diese oder ähnliche Erfahrungen machen viele Menschen mit Behinderung, auch Daniela. Welche Herausforderungen ihr noch bevorstehen und wie Marcus es geschafft hat, sich am Markt zu etablieren, das zeigt dieser Film.

(MDR 28.11.2024)

22:40 **Leben mit Bach** HD CC ▭
Eine musikalische Weltreise

Mehr als 300 Bachchöre und -ensembles gibt es auf der Welt. In den meisten von ihnen singen und musizieren Laien, die Bach zu ihrer Herzensangelegenheit gemacht haben. Die Suche nach der Faszination von Bachs Musik führt nach Japan, Südafrika, Paraguay, in die Schweiz und die USA. Kann Bachs Kosmos Grenzen überwinden und Menschen - ungeachtet ihres Status, ihrer Religion oder Herkunft - zusammenführen?

Für Jesse, eine Palliativ-Krankenschwester aus Pennsylvania ist Bachs Musik Therapie. Der Bethlehem-Bach-Choir, in dem sie singt, ist der älteste in den USA. In dem verschlafenen Ort Yamaguchi in Japan singen die Apothekerin Kazuko und der buddhistische Mönch Sosen in einem sehr ungewöhnlichen Ensemble, das in Bahnhöfen und Wartsälen Reisende für Bach geistern will. In Paraguay erleben wir, wie Bach die Musik von David Portillo, einem der populärsten Liedermacher Südamerikas beeinflusst hat.

In der Schweizer Hauptstadt Bern leben die Zwillingsschwestern Annalisa und Desiree. Sie sind sie überzeugt, dass Bachs Musik die Ruhe und Sanftheit ausdrückt, die das Chaos der Welt verzweifelt braucht. Politisch wird es in Südafrika, wo Thabang im Johannesburg Bach Choir singt. In seiner Welt ist rassistische Diskriminierung noch immer aktuell. Aber er glaubt fest daran, dass Bachs Musik rassistische und politische Gräben überwinden kann.

Im Finale des Filmes kommen die Protagonisten auf dem Leipziger Bachfest zusammen. Gemeinsam mit Ton Koopman und anderen Bach-Enthusiasten studieren sie eine Kantate ein.

(ARTE 16.06.2024)

Erlebnis Musik
23:35 **Jacques Loussier - Wenn Klassik auf Jazz trifft** HD
Swinging Bach

Der französische Pianist, Komponist und Arrangeur Jacques Loussier (1934-2019) löste im Jahr 1959 mit seinem Album "Play Bach" einen handfesten Skandal aus. Er arrangierte die Musik Johann Sebastian Bachs neu, setzte sie in ein Gewand aus jazzigen Klängen und Rhythmen und versetzte damit die Musikwelt in Aufruhr. Der damals 24-Jährige war der erste Musiker, der konsequent klassische Musik mit Jazz verband. Mit diesem Tabubruch legte Loussier den Grundstein für ein musikalisches Abenteuer und ebnete damit vielen nachfolgenden Musikern den Weg. Heute bewegen sich zahlreiche junge Jazzmusiker mit großem Erfolg im Experimentierfeld zwischen Klassik und Jazz.

Die Dokumentation porträtiert sowohl aktuelle Pianisten als auch den einzigartigen Grenzgänger Jacques Loussier, dessen musikalisches Erbe bis heute aktuell und lebendig ist. Er revolutionierte die Musikwelt und betrat unbekanntes Terrain. Dennoch sah er sich selbst zeitlebens eher als klassischen Pianisten, weniger als Jazzmusiker. Erstmalig wird die musikalische Karriere Jacques Loussiers in einem größeren Rahmen beleuchtet und ein umfassendes Bild seiner Person und seines musikalischen Erbes gezeichnet.

(SWR)

(VPS-Datum: 13.06.2025)

00:25 **Visite** HD UT
Das Gesundheitsmagazin
(MDR 12.06.2025)

01:25 **artour** HD UT
Das Kulturmagazin des MDR
(MDR 12.06.2025)

Selbstbestimmt
01:55 **Mein Business, meine Chance? fragt Tan Caglar** HD UT AD DGS

Das eigene Unternehmen gründen, selbständig sein - viele Menschen träumen davon, doch nur wenige trauen sich. Dabei kann das eine gute Chance sein, am Arbeitsleben teilzuhaben und sich selbst zu verwirklichen. Doch wie wird man sein eigener Chef oder seine eigene Chefin, wenn eine Behinderung im Spiel ist? Und was braucht es, um dauerhaft bestehen zu können? "Selbstbestimmt"-Host und Schauspieler Tan Caglar sucht nach Antworten.

Er findet sie unter anderem bei Daniela Heinlein in Nürnberg. Die 38-Jährige ist gerade dabei, ihr eigenes Unternehmen aufzubauen. Sie will Veranstaltungen jeder Art inklusiv und barrierefrei machen. Daniela weiß, wovon sie spricht, sie lebt von Geburt an mit einer körperlichen Behinderung und ist auf den Rollstuhl angewiesen. Sie möchte auch als Veranstalterin tätig werden und auf sich und ihren Service aufmerksam machen. Momentan steckt sie mitten in den Vorbereitungen für ein vollkommen inklusives und barrierefreies Metal-Konzert. Unterstützung erhält sie von Gründungsberater Thomas Kotschenreuther vom Projekt BESSER. Ziel des Projektes ist es, Menschen mit Behinderung bei der Gründung einer tragfähigen Selbständigkeit zu begleiten.

Während Daniela noch ganz am Anfang ihrer Unternehmung steht, kann Marcus Klinke schon auf 13 Jahre erfolgreiche Selbständigkeit zurückblicken. Der 46-Jährige ist mit Leib und Seele Florist und führt sein eigenes Geschäft in Berlin-Spandau. Doch der Weg in die Selbständigkeit war mit vielen Hürden verbunden. Marcus ist von Geburt an gehörlos. Einen kreativen und kommunikativen Beruf traute ihm lange Zeit kaum jemand zu. Und er hatte es schwer, in einer Festanstellung richtig Fuß zu fassen.

Diese oder ähnliche Erfahrungen machen viele Menschen mit Behinderung, auch Daniela. Welche Herausforderungen ihr noch bevorstehen und wie Marcus es geschafft hat, sich am Markt zu etablieren, das zeigt dieser Film.

(MDR 28.11.2024)

02:25 **Tierisch tierisch** HD CC UT
Das Tiermagazin des MDR
mit Uta Bresan
(MDR 11.06.2025)

02:50 **MDR Garten** HD CC UT
(MDR 05.06.2025)

03:15 **Die Alpen - nonstop** HD CC
Zwischen Himmel und Erde

Ländermagazine
04:10 **MDR SACHSENSPIEGEL** HD CC UT
(MDR 12.06.2025)

Ländermagazine
04:40 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** HD CC UT
(MDR 12.06.2025)

Ländermagazine

05:10 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** HD UT
(MDR 12.06.2025)

Freitag, 13. Juni 2025

05:40 **Rote Rosen** (1433) HD
Fernsehserie Deutschland 2012

06:30 **Sturm der Liebe** (1274)
Fernsehserie Deutschland 2010

07:20 **Rote Rosen** (4180) HD UT
Fernsehserie Deutschland 2025

08:10 **Sturm der Liebe** (4437) HD UT
Fernsehserie Deutschland 2025

09:00 **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte** (59) HD UT AD
Familienbande
Fernsehserie Deutschland 2016

Die Brüder Bastian und Arthur Westermann werden nach einem Autounfall in die Notaufnahme eingeliefert. Die beiden Männer streiten fortlaufend. Niklas Ahrend und Julia kümmern sich um die körperlich eingeschränkte schwangere Katharina Wörner, die sich sehr um ihr Baby sorgt. Vivi Kling "borgt" sich derweil Matteos Auto.

Die Brüder Bastian und Arthur Westermann werden nach einem Autounfall in die Notaufnahme des Klinikums eingeliefert. Fortlaufend streiten sich die beiden Männer, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Doch Arthur ist schwer verletzt und Dr. Moreau muss eine Not-OP einleiten. Währenddessen bemüht sich Elias Bähr darum, die beiden Streithähne zu versöhnen. Als es zu einer unerwarteten Komplikation kommt, steht plötzlich alles auf dem Spiel.

Niklas Ahrend führt bei der schwangeren Katharina Wörner eine Ultraschalluntersuchung durch. Julia kümmert sich besonders einfühlsam um die junge Frau. Diese ist körperlich eingeschränkt und kämpft deswegen sehr mit der Angst, nicht alles für ihr Baby tun zu können. Das verunsichert die liebevolle Katharina sehr. Gelingt es Julia, ihre Patientin zu unterstützen und ihr womöglich eine neue Perspektive aufzuzeigen? Zudem entdeckt Niklas eine besorgniserregende Unregelmäßigkeit bei der Untersuchung. Sein ganzes Können als Arzt ist gefordert.

Unterdessen muss Vivi Kling dringend ein großes Paket zur Post bringen. Sie hat Carlos ihre Hilfe angeboten, nun will sie ihn mit Medikamenten versorgen. Dafür ist sie sogar bereit, alles auf eine Karte zu setzen, als sie sich Matteos Auto "borgt".

Buch: Karolina Dombrowksi, Martin Muser
Regie: Micaela Zschieschow

Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler
Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Elias Bähr: Stefan Ruppe
Julia Berger: Mirka Pigulla
Vivienne Kling: Jane Chirwa
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesytowa
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Dr. Harald Loosen: Robert Giggenbach
Dr. Franziska Ruhland: Gunda Ebert
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Arthur Westermann: Benedikt Blaskovic
Bastian Westermann: Anton Rubtsov
Katharina Wörner: Kathrin von Steinburg
und andere

(48 Min.)

09:50 **Verrückt nach Camping** (6) HD UT
Der geheimnisvolle Bungalow

Am Bergwitzsee wird ein Geheimnis gelüftet. Um den Bau von einem alten Bungalow ranken sich Gerüchte. Platzchef Marek will herausfinden, was sich hinter der Holzfassade verbirgt. Aber der Schlüssel ist verschwunden.

Auswandern ins Auto. Der Profi-Fotograf Thilo hat alles, was er zum Leben braucht, in seinem Auto. Und oben drauf im Dachzelt schläft er. "Es befreit, weniger zu haben", sagt er. Aber zu wenig Akku für den Fotoblitz ist gar nicht gut. Sein Shooting mit Kitern gerät in Gefahr.

Rapsöl oder Spüli? Andreas ist sich nicht ganz sicher. In der Campingküche kann im Gewusel mit drei Kindern schon mal was durcheinander geraten. Er will seine Frau Gabriele mit leckerem Frühstücksei verwöhnen, denn es gibt einen Grund zum Feiern.

Das Fahrrad huckepack am Wohnmobil - denn Anke und Stefan wollen im Urlaub was für die Figur tun. Damit die geplante Tour durch Bayerns Berge nicht zu anstrengend wird, leiht sich Anke ein E-Bike. Eine Premiere für sie.

Die 30-teilige Doku-Serie besucht vier Campingplätze in Deutschland. An den Alpen, an der Nordsee, in der Lüneburger und der Dübener Heide.

(ARD 10.10.2018)

10:35 **Elefant, Tiger & Co.** (150) CC UT
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Ganz und gar rekordverdächtig präsentiert sich diese Folge von "Elefant, Tiger & Co.". Zum einhundertfünfzigsten Mal flimmern die Leipziger Zoogeschichten über den Bildschirm. Rekordverdächtig auch die "Elefant, Tiger & Co."-Fangemeinde. Freitag für Freitag sorgte und sorgt sie für rekordverdächtige Zuschauerzahlen.

Rekorde auch zum einhundertfünfzigsten Mal von "Elefant, Tiger & Co."?

1,50 Meter hoch
Da wird hoch gesprungen - und zwar 1,50 Meter und sechzig Stundenkilometer schnell gespurtet. Thomsongazellen heißen diese flinken Tiere. Seit Oktober letzten Jahres gibt es eine kleine Gruppe im Leipziger Zoo - bisher noch hinter den Kulissen, um sich an das neue Umfeld zu gewöhnen. Nun dürfen sie erstmals auf die Afrika-Savanne. Werden sie sich mit den anderen Tieren vertragen?

150 Kilometer für die Liebe
Rekordverdächtig auch "hundertfünfzig Kilometer für die Liebe". Pünktlich zur Frühlingszeit ist das Diamanttäubchen in Brutstimmung. Runde für Runde läuft das holde Weib in ihrem goldenen Käfig und versucht den Jüngling von nebenan zu locken. Doch der zeigt höfliche Reserviertheit. Wie viele Kilometer wird die Schöne für die Liebe noch zurücklegen müssen?

150 Mehlwürmer
Rekordverdächtig auch die Mahlzeit, die Jörg Gräser seinen Erdmännchen serviert: Hundertfünfzig Mehlwürmer aus Anlass der "Elefant, Tiger & Co."-Jubiläumssendung. Werden die possierlichen Tierchen das große Fressen annehmen?

(MDR 14.04.2006)

10:58 **MDR aktuell** HD CC UT

11:00 **In aller Freundschaft** (1094) HD CC UT AD
Sachzwänge
Fernsehserie Deutschland 2025

Prof. Maria Weber muss ihrem Geldgeber Stefan Junker gestehen, dass alle ihre Forschungsdaten durch die Cyberattacke unbrauchbar geworden sind. Zusätzlich macht ihr das Verschwinden von Dr. Hoffmann zu schaffen. Währenddessen fühlt sich Dr. Brentano als Retter der Klinik, als ihm ein Strich

durch die Rechnung gemacht wird.

Prof. Maria Weber muss Stefan Junker, einen herzkranken Sportartikel-Unternehmer, der ihre Forschung mit hohen Geldern unterstützt, untersuchen. Das ist allerdings nicht ganz einfach: Stefan hat eine Angststörung und vermeidet jede Berührung. Außerdem hat Maria ihm noch nicht gestanden, dass ihre Forschungsergebnisse bei der Cyberattacke unbrauchbar geworden sind. Die Interims-Pflegedienstleiterin Miriam Schneider schafft es zu dem zwanghaften Patienten ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und bewährt sich gleich in ihrer neuen Funktion.

Dr. Kai Hoffmann ist in der Zwischenzeit für anderthalb Tage verschwunden. Als er wieder auftaucht, überrascht er Maria mit der Mitteilung, dass er auf der Beerdigung seiner Mutter war. Dort hat er auch seinen Bruder Mirko getroffen, zu dem er die letzten 30 Jahre kaum Kontakt hatte.

Dr. Philipp Brentano will unbedingt einen Beitrag zur Rettung der Klinik leisten. Obwohl er derzeit als alleinerziehender Vater genug organisatorische Probleme am Hals hat, entwirft er ein Konzept, wie die Sachsenklinik in seinem Fachgebiet Endoprothetik die Effizienz deutlich steigern kann. Er fühlt sich schon als Retter der Klinik, als ihm ein Strich durch die Rechnung gemacht wird.

Musik: Thomas Berlin, Martin Geerd Meyer
Kamera: Marc Christian Weber
Buch: Marcus Seibert
Regie: Mathias Luther

Hanna Globisch: Helena Pieske
Cosmo Schneider: Max Bär
Stefan Junker: David C. Brunners
Max Brentano: Ben Grünberg
Pauline Brentano: Lara Schierack
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Dr. Maria Weber: Annett Renneberg
Dr. Lucia Böhm: Vanessa Rottenburg
Dr. Kai Hoffmann: Julian Weigend
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Arzu Ritter: Arzu Bazman
Miriam Schneider: Christina Petersen
Dr. Ilay Demir: Tan Caglar
Kris Haas: Jascha Rust
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Dr. Ina Schulte: Isabell Gerschke
Otto Stein: Rolf Becker

und andere

(44 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft** (1095) HD UT AD
Schwingungen
Fernsehserie Deutschland 2025

In der Sachsenklinik taucht Sybille Keller als Patientin auf, die gegenüber der Schulmedizin und Dr. Philipp Brentano schwere Vorbehalte hat. Währenddessen sieht sich Dr. Kai Hoffmann mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Sein Bruder Mirko kommt zu Besuch und überbringt ihm einen Brief seiner verstorbenen Mutter.

Sybille Keller wird nach einem Autounfall in die Sachsenklinik eingeliefert. Sie hatte Dr. Philipp Brentano vor zwei Jahren verklagt, weil er ihrem damals minderjährigen Sohn Joshua ohne ihre Zustimmung ein Hörimplantat eingesetzt hat. Sofort macht sie Philipp schwere Vorwürfe, denn er sei der Grund für das angespannte Verhältnis zwischen ihr und ihrem Sohn. Dr. Kai Hoffmann übernimmt ihre Behandlung, während sich Philipp um deren Heilerin und Beifahrerin Carolin Mittag kümmert. Sybille hat große Vorbehalte gegenüber der Schulmedizin. Nach einigen Gesprächen mit ihrer Heilerin lässt sie sich schließlich auf eine notwendige Behandlung ein. Im Ultraschall entdecken die Ärzte neben ihrer Fraktur eine Auffälligkeit in ihrem Bauchraum. Sybille blockt ab und möchte nicht weiter behandelt werden. Als ihr Sohn Joshua schließlich von Sybilles Unfall erfährt, meldet er sich aus Mittelamerika bei Philipp. Seine dringende Bitte: Sybille wegen ihrer Bauchprobleme eingehend zu untersuchen.

Kais Bruder Mirko taucht in der Sachsenklinik auf. Seit Kais Auszug vor mehr als 30 Jahren hatten die beiden kaum Kontakt und sich nur flüchtig bei der Beerdigung ihrer kürzlich verstorbenen Mutter gesehen. Mirko will sich damit aber nicht zufriedengeben. Er überrascht Kai mit einem Brief ihrer Mutter, den er ihm persönlich übergeben soll.

Musik: Thomas Berlin, Martin Geerd Meyer
Kamera: Thomas Vollmar
Buch: Jochen S. Franken
Regie: Ulrike Grote

Sybille Keller: Greta Galisch de Palma
Carolin Mittag: Julia Nachtmann
Mirko Hofmann: Axel Schreiber
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Dr. Maria Weber: Annett Renneberg

Dr. Lucia Böhm: Vanessa Rottenburg
Dr. Kai Hoffmann: Julian Weigend
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Arzu Ritter: Arzu Bazman
Miriam Schneider: Christina Petersen
Dr. Ilay Demir: Tan Caglar
Kris Haas: Jascha Rust
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Dr. Ina Schulte: Isabell Gerschke
Otto Stein: Rolf Becker
und andere

(44 Min.)

12:30 Chingachgook, die Große Schlange HD UT AD
Spielfilm DDR 1967

Chingachgook, der letzte der Mohikaner, soll Wahtawah, die schöne Tochter des Häuptlings der Delawaren, zur Frau erhalten. Doch die Braut wird am helllichten Tag von den Huronen entführt. Gemeinsam mit seinem Freund Wildtöter macht sich Chingachgook auf die gefahrvolle Suche nach ihr.

1740. Englische Truppen versuchen, den Franzosen die nordamerikanischen Kolonien abzujagen und verstricken auch mehrere Stämme in diesen Krieg. Die Engländer spannen die Delawaren, die Franzosen und die Huronen für ihre Zwecke ein. Auch Chingachgook (Gojko Mitic), ein Häuptlingssohn der Mohikaner und letzter Überlebender seines Stammes, der bei einem Massaker vernichtet wurde, wird in diese Kämpfe hineingezogen. Er fand bei den Delawaren Unterschlupf und weil er dem Stammeshäuptling das Leben rettete, soll er mit dessen Tochter Wahtawah (Andrea Drahota) verheiratet werden. Dem kommen aber die Huronen zuvor, die die Braut rauben.

Chingachgook will Wahtawah zusammen mit seinem Freund Wildtöter (Rolf Römer), einem jungen englischen Siedler, befreien. Wildtöter ist Philanthrop und Humanist, während sich der Jäger Harry Hurry (Jürgen Frohriep) und der Siedler Tom Hutter (Helmut Schreiber), der sich mit einer schwimmenden Blockhütte inmitten eines malerischen Bergsees eine Art Festung geschaffen hat, nur für Skalpprämien interessieren: "Weiber und Kinder, große und kleine Schöpfe - die Kolonie zahlt".

Diese Sucht führt in die Katastrophe: Denn gerade als Chingachgook Wahtawah aus dem Huronenlager befreien will, werden Hurry und Hutter dingfest gemacht. Wildtöter und Chingachgook, die in mehreren überraschenden Situationen zu retten versuchen, was zu retten ist, stehen am Ende vor den Trümmern ihrer Mühe.

Beschwörend plädiert Chingachgook für die Einheit der Stämme: "Zu viel Blut ist schon geflossen durch die Zwietracht der roten Männer!" Doch erst im Sterben fleht der Huronenhäuptling, der Rat der Alten "möge Frieden schließen mit allen Stämmen". Da haben die englischen Truppen bereits zu jenem Massaker angesetzt, das die Huronen auslöschen soll. Chingachgook, Wahtawah und Wildtöter kehren ins Delawarengebiet zurück.

"Chingachgook, die Große Schlange" war der zweite DEFA-Indianerfilm, frei gestaltet nach dem Roman "Wildtöter" aus der Reihe der Lederstrumpf-Erzählungen von James Fenimore Cooper. "Die beste unter den vielen Cooper-Verfilmungen, auch wenn sie vor lauter Problem-Bewusstsein den Cooperschen Humor zu kurz kommen lässt", urteilt Joe Hembus in seinem Westernlexikon. Tatsächlich wurde für den Film penibel recherchiert, um die Situation der Stämme möglichst authentisch darzustellen. So wurde beispielsweise der Hallenser Ballettmeister Henn Haas engagiert, um die Tänze originalgetreu einzustudieren.

Gedreht wurde in Babelsberg, in Bulgarien und der CSSR mit Gojko Mitic in der Hauptrolle, der sich mit seiner athletischen Gestalt ein weiteres Mal in die Herzen der Zuschauer spielte. Ihm zur Seite steht als junger englischer Siedler nicht weniger sportlich Rolf Römer. Obwohl von der Kritik geschmäht, sahen den Film allein in der ersten Woche fast 100.000 Zuschauer.

Musik: Wilhelm Neef
Kamera: Otto Hanisch
Buch: Wolfgang Ebeling, Richard Groschopp
Vorlage: nach dem Roman "Wildtöter" von James Fenimore Cooper
Regie: Richard Groschopp

Chingachgook, die Große Schlange: Gojko Mitic
Wildtöter: Rolf Römer
Tom Hutter: Helmut Schreiber
Harry Hurry: Jürgen Frohriep
Judith Hutter: Lilo Grahn
Wahtawah: Andrea Drahota
Gespaltene Eiche: Johannes Knittel
Häuptling der Delawaren: Adolf Peter Hoffmann
Pfeilspitze: Heinz Klevenow
Flinker Elch: Milan Jablonsky
Hauptmann Warley: Horst Preusker
und andere

(87 Min.)

13:58 MDR aktuell HD UT

14:00 MDR um 2 HD UT DGS

14:25 **Elefant, Tiger & Co.** (446) HD CC UT
Nicht gut Kirschen essen
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Auf Distanz
Als Mann hat man's bei den scheuen Schwestern Nandi und Tariro nicht leicht. Die beiden Geparden waren in ihrer alten, englischen Heimat nämlich eher an weibliche Pfleger gewöhnt. Robert Ruhs muss sich da schon was einfallen lassen. Beim Targettraining, bei dem die Katzen auf Kommando erst einen Stab berühren müssen, um eine Belohnung zu erhalten, kommt man sich näher. Doch besonders Tariro fremdelt noch. Der enge Kontakt zu den Pflegern ist ihr unheimlich und kostet sichtlich Überwindung. Gut, dass draußen auf der Anlage schon ein verlockend riechender Sack mit Wachteln auf sie wartet. Wird sie sich nach dem anstrengenden Training nun ordentlich austoben?

Auf Tuchfühlung
Erst seit kurzem wohnen die Schwarzen Brüllaffen im Leipziger Zoo - und schon gibt's Nachwuchs. Meryl ist eine erfahrene Mutter. Gut behütet und gewärmt versteckt sie das Baby in ihrem dichten Fell vor allzu neugierigen Blicken. Auch Martina Hacker muss zweimal hingucken, um den kleinen Brüller zu entdecken. Doch mit Kuscheln hinter den Kulissen ist gleich Schluss, die Brüllaffen müssen sich jetzt draußen sehen lassen. Schließlich sind sie das Begrüßungskomitee, die ersten Tiere, die die Besucher am Eingang zu Gesicht bekommen. Werden die Brüllaffen sich auch mit ihrem neuen Familienmitglied blicken lassen?

Buntes Durcheinander
Bei den Pinguinen geht es innovativ zu. Zur besseren Orientierung für Pfleger und Besucher sollen die schwarz-weißen Frackträger bunte Namensschilder erhalten. Diese wurden extra in den USA gefertigt. Als Kurator Ruben Holland und Christoph Urban den US-Import anbringen wollen, taucht allerdings ein Problem auf. Dabei steckt der Fehler im Detail, denn einige Namen der Leipziger sind schlichtweg zu lang. Das sorgt für einige Verwirrung.

(ARD 04.05.2017)

15:15 **Wer weiß denn sowas?** (891) HD CC UT
Mit Kai Pflaume

16:00 **MDR um 4** HD CC UT
Neues von hier

16:30 **MDR um 4** HD CC UT
Gäste zum Kaffee

17:00 **MDR um 4** HD CC UT

Neues von hier & Leichter leben

17:45 **MDR aktuell** HD UT

18:05 **Wetter für 3** HD UT
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 **Brisant** HD UT
(ARD 13.06.2025)

18:54 **Unser Sandmännchen** HD UT
Jan & Henry Lieder
Trotzdem bist Du mein Freund

Jan & Henry stellen fest, dass sie ganz unterschiedliche Charaktere, aber trotzdem die besten Freunde sind.

19:00 **Ländermagazine** HD UT

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD UT

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD UT

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD UT

19:30 **MDR aktuell** HD UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Elefant, Tiger & Co.** (1132) HD UT
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

20:15 **Wunderbares Schlagerland** HD UT
Quedlinburg

Die erfolgreiche Reihe "Wunderbares Schlagerland" mit Uta Bresan ist diesmal zu Gast im romantischen Fachwerkstädtchen Quedlinburg. Die Stadt feierte 2022 ein besonderes Jubiläum: 1.100 Jahre. Uta Bresan gratuliert mit jeder Menge Musik und spannenden Geschichten über die Menschen aus dem alten Anhalt, der Börde und dem Harz.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Die Sendung ergründet den Ursprung des ebenso legendären wie leckeren Baumkuchens. Außerdem gibt Uta Bresan Ihnen noch Tipps, was es in Quedlinburg zu erleben gibt und nimmt sie mit in die schönsten Landschaften Sachsen-Anhalts.

Musikalische Gäste sind u.a.: Fantasy, Nicole, Feuerherz, Gerd Christian, CORA,

Gaby Baginsky.

(MDR 06.06.2022)

21:45 **MDR aktuell** HD UT DGS
anschließend: das MDR-Wetter

22:00 **Riverboat** HD UT
Die MDR-Talkshow aus Leipzig

Moderation: Kim Fisher & Matze Knop

00:00 **Tecumseh** HD UT AD
Spielfilm DDR 1972

Nordamerika um 1805: Shawnee-Häuptling Tecumseh will eine Allianz der verfeindeten Stämme zwischen Ohio und Mississippi schaffen. Nur gemeinsam können sie ihr Land vor den Eroberern schützen. Nach vielen Kämpfen und von den verbündeten Engländern im Stich gelassen, unterliegen die Ureinwohner 1813 der Übermacht amerikanischer Truppen.

Um 1805. In Nordamerika drängen die Weißen die indianischen Ureinwohner immer mehr in die unfruchtbaren Westgebiete zurück. Um gegen diese Politik des Gouverneurs von Indiana, Harrison (Wolfgang Greese), vorzugehen, versucht der Shawnee-Häuptling Tecumseh (Gojko Mitic) die oft verfeindeten Stämme zu vereinen. Tecumseh ist im Hause des liberalen Friedensrichters und Waffenhändlers McKew (Leon Niemczyk) aufgewachsen, beherrscht die Sprache der Weißen und versteht mit ihnen umzugehen. McKews Sohn Simon (Rolf Römer) ist Tecumsehs bester Freund, mit Tochter Eileen (Annekathrin Bürger) verbindet ihn eine tiefe Liebe. Beide wollen bald heiraten.

1811 gründet Tecumseh mit anderen Häuptlingen einen Stammesbund und lässt das Land der Ureinwohner zu unverkäuflichem Grundeigentum erklären. Um das Bündnis zu schützen, will Tecumseh Waffen bei Simon kaufen. Als Simon sich weigert, bringt Eileen heimlich Gewehre und Munition in die von Tecumseh und seinen Freunden gegründete "Heilige Stadt" Tippecanoe. Auf dem Rückweg wird sie überfallen, ausgeraubt, schwer verletzt und bleibt spurlos verschwunden.

Simon gibt den Shawnees die Schuld und wird zu Tecumsehs erbittertem Feind. Die Abwesenheit des Shawnee-Häuptlings ausnutzend, verbindet er sich mit Harrison und legt mit amerikanischen Truppen Tippecanoe in Schutt und Asche. Die wenigen Überlebenden fliehen mit Tecumseh nach Ost-Kanada und schließen sich den Engländern an, die sich seit 1812 mit den Amerikanern im Kriegszustand befinden. Die Engländer versprechen Tecumseh einen eigenen Staat, er wird zum britischen Brigadegeneral ernannt. Doch als sie im Kampf unterliegen, überlassen die Engländer ihre indianischen Verbündeten schutzlos

dem Feind.

Tecumseh ("der sich zum Sprung duckende Berglöwe") ist eine historische Figur. Er wurde 1768 am Mad River geboren und von Weißen erzogen. Seine Idee vom großen Bund aller Stämme östlich des Mississippis als Gegenkraft zur Eroberungspolitik der Weißen ging 1811 im Gemetzel von Tippecanoe durch Verrat und Hinterlist blutig unter. Auch das letzte Aufbäumen des Shawnee-Häuptlings in einer Allianz mit den Engländern fand so sein Ende. Am 5. Oktober 1813 fiel Tecumseh als britischer Brigadegeneral im Kampf gegen die Amerikaner. "Tecumseh" ist der 7. Film von 12 überaus erfolgreichen DEFA-Indianerfilmen und verbindet gekonnt Historie, Abenteuer und Melodramatik. Die Außenaufnahmen entstanden auf der Halbinsel Krim, in den Karpaten und in der Nähe von Trebbin. Die Titelrolle spielt Gojko Mitic, der als "Chef-Indianer" in die DEFA-Filmgeschichte eingegangen ist.

Musik: Günther Fischer
Kamera: Wolfgang Braumann
Buch: Hans Kratzert, Rolf Römer, Wolfgang Ebeling
Regie: Hans Kratzert

Tecumseh: Gojko Mitic
Eileen McKew: Annekathrin Bürger
Oberst Simon McKew: Rolf Römer
McKew: Leon Niemczyk
Generalgouverneur Brook: Mieczyslaw Kalenik
Jean Raffael: Milan Beli
Gouverneur Harrison: Wolfgang Greese
Newman: Gerry Wolff
Mac: Herbert Köfer
O`Brian: Rudolf Ulrich
Aldington: Fritz Links
und andere

(103 Min.)

(VPS-Datum: 14.06.2025)

01:45 **F for Freaks** HD CC UT
Kurzfilm Deutschland 2019

Die schwerkranke Gabriela (Ursula Werner) braucht eine neue Lunge. Mit drei Kopfgeldjägern fährt sie in einen Wald und macht dort Jagd auf seltsam kleine Menschen.

Die düstere Science Fiction der Regisseurin Sabine Ehrl erhielt von der Deutschen Film- und Medienbewertung das Prädikat "Besonders wertvoll".

Musik: Erik Fodi
Kamera: Stephan Buske
Buch: Sabine Ehrl
Regie: Sabine Ehrl

Gabriela: Ursula Werner
Jerry: Paul Boche
Juliette: Katharina Nesytowa
Eva: Aleksandra Cwen
Abelina: Mathilda Hayley Beese
Kopfgeldjäger: Gerhard Zint

(30 Min.)

02:15 **A Dark Moment of Faith** HD UT
Kurzfilm Deutschland 2022

Die junge Vicky kämpft um ihre Existenz. Sie muss schnell Geld verdienen, um ihre kürzlich verstorbene Mutter zu beerdigen. In dieser verzweifelten Situation sieht sie ihre einzige Chance darin, ihren Körper zu verkaufen. Alles scheint hoffnungslos. Dann läuft ihr Vasco über den Weg - ein sanfter junger Mann, der Vicky Geld leiht und sogar mit ihr abhauen will.

"A Dark Moment of Faith" ist der Abschlussfilm der bulgarischen Regisseurin Zornitsa Dimitrova an der Filmakademie Baden-Württemberg. Er zeigt eindringlich, zu welchen gravierenden Schritten Frauen aus wirtschaftlicher Not heraus gezwungen sein können und welche Gefahren sie bedrohen. Zornitsa Dimitrova, die sich zuvor als Regisseurin für Werbefilme einen Namen gemacht hat, möchte mit ihrem unter die Haut gehenden Film die Themen Prostitution und Frauenhandel im Bewusstsein des Publikums halten.

Musik: Alexander Wolf David
Kamera: Anton Ognianov
Buch: Zornitsa Dimitrova
Regie: Zornitsa Dimitrova

Vicky: Mila Lyutskanova
Vasco: Rumen Mihaylov

(17 Min.)

02:30 **Elefant, Tiger & Co.** (1132) HD UT
Geschichten aus dem Leipziger Zoo
(MDR 13.06.2025)

02:55 **Tierisch tierisch** HD UT

Das Tiermagazin des MDR
mit Uta Bresan
(MDR 11.06.2025)

03:20 **Unser Dorf hat Wochenende** HD UT
(MDR 07.06.2025)

Ländermagazine
03:45 **MDR SACHSENSPIEGEL** HD UT
(MDR 13.06.2025)

Ländermagazine
04:15 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** HD UT
(MDR 13.06.2025)

Ländermagazine
04:45 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** HD UT
(MDR 13.06.2025)

05:15 **Reisebilder aus Bulgarien und Griechenland - Biwak nonstop** HD
Vom Rila-Kloster bis zum Olymp